



Swiss Investment Fund
for Emerging Markets

Geschäftsbericht 2024

www.sifem.ch



Inhaltsverzeichnis

Wichtigste Ergebnisse und Kennzahlen 2024	4
2024 im Überblick	5
Jahresrückblick 2024	6
1 Strategie und Impact	9
2 Corporate Governance und Unternehmenspolitik	16
3 Investitionsportfolio	27
4 Risikomanagement	42
5 Finanzergebnisse	47
6 Ausblick für 2025	51
Geprüfter Jahresabschluss 2024:	
Jahresabschluss nach IFRS	53
Geprüfter Jahresabschluss 2024:	
Jahresabschluss nach Schweizer Obligationenrecht	85
7 Anhänge	99

Wichtigste Ergebnisse und Kennzahlen 2024

Die operationellen Ergebnisse werden in US-Dollar angegeben, der funktionalen Basiswährung, in welcher die SIFEM-Konten gehalten werden. Der Jahresabschluss wird zu Berichtszwecken in Schweizer Franken präsentiert. Jahresergebnis und Bilanzzahlen gemäss IFRS-Rechnungslegung. Die Portfolio-Bewertung beruht auf den fortgeschriebenen Daten per 30. September 2024.

Operationelle Ergebnisse (in Millionen USD)	2024	2023
Investitionsportfolio		
Gesamtverpflichtungen seit Fondslancierung	1 579,8	1 437,7
Aktive Verpflichtungen	1 051,1	1 002,4
Neue Investitionsverpflichtungen	173,0	143,8
Noch nicht abgerufene Verpflichtungen	339,1	286,7
Cashflow		
Kumulatives einbezahltes Kapital seit Fondslancierung	1 247,1	1 138,3
Kumulative Rückflüsse seit Fondslancierung	1 031,0	931,9
Im Berichtszeitraum einbezahltes Kapital	108,8	79,1
Rückflüsse aus Investitionen im Berichtszeitraum	99,1	96,6
Netto-Cashflow im Berichtszeitraum	-9,7	+17,4
Bewertung des Investitionsportfolios		
Residualwert	484,8	453,5
Internal Rate of Return (IRR, %)	5,23%	5,23%
Wertmultiplikator (TVPI, %)	121,5%	121,7%
Finanzergebnisse (in Millionen CHF)		
Jahresergebnis		
Operativer Gewinn / Verlust	44,9	23,5
Operatives Ergebnis	35,7	13,1
Bilanz		
Bilanzsumme	780,2	682,6
Flüssige Mittel	321,0	275,1
Finanzvermögen	441,6	391,2
Eigenkapital	763,4	656,9
Eigenkapitalquote (%)	97,9%	96,2%

2024 im Überblick

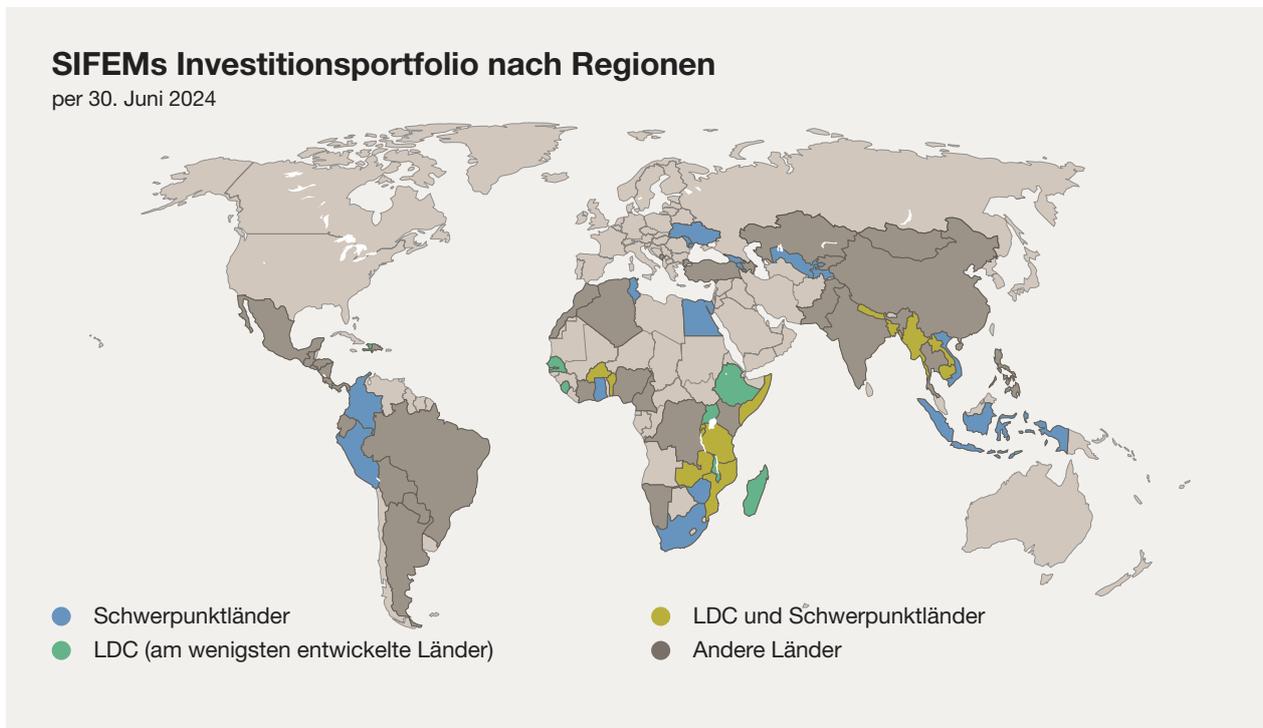


Abb. 1

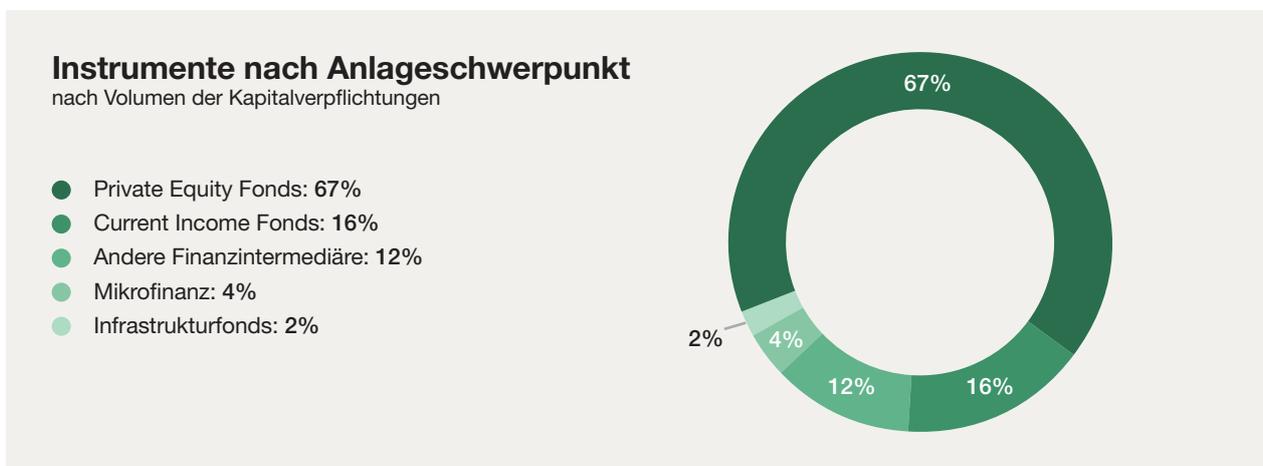


Abb. 2



* Summe ergibt ggf. nicht 100% aufgrund von Rundungsdifferenz.

Jahresrückblick 2024

Vorwort des Präsidenten

Jörg Frieden

Verwaltungsratspräsident

Die Entwicklungsfinanzierung bewegt sich in einem zunehmend komplexen makroökonomischen Umfeld. Politische Spannungen, zunehmender Protektionismus und rasante technologische Fortschritte verändern die globale Landschaft, oft zum Nachteil der schwächsten Länder der Welt. Durch die negativen Auswirkungen des Klimawandels, die die ärmsten Länder am härtesten treffen, haben sich diese Herausforderungen noch verschärft und gefährden Fortschritte, die über Jahrzehnte erzielt wurden.

Vor diesem Hintergrund ist die SIFEM weiterhin eine zuverlässige Partnerin bei der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung durch gezielte Investitionen. In diesem Jahr haben wir bedeutende Investitionen getätigt, historisch das höchste Volumen, und uns dabei vor allem auf die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen konzentriert, die für die Stärkung der lokalen Wirtschaft, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung von nachhaltigem Wachstum entscheidend sind. Die neuen Verpflichtungen bestätigen unsere Überzeugung, dass lokales Unternehmertum eine transformative Kraft besitzt.

Wir sind stolz darauf, dass wir einen erheblichen Teil unseres Engagements auf die Länder Afrikas südlich der Sahara ausgerichtet haben, eine Region, die vor wachsenden Herausforderungen steht. Darüber hinaus ist ein grosser Teil unserer Investitionen klimabezogen und zielt auf die Auswirkungen des Klimawandels in weniger entwickelten Volkswirtschaften ab. Diese guten Ergebnisse unterstreichen auch das Engagement und die Kompetenz unserer Partner responsAbility und Tameo, denen wir unseren Dank aussprechen möchten.

Im Bereich der Governance haben wir bemerkenswerte Fortschritte gemacht. Im Jahr 2024 verabschiedete die Schweizer Bundesversammlung einstimmig das neue SIFEM-Gesetz, das am 1. Januar 2025 in Kraft trat. Wir betrachten dies als eine wichtige Bestätigung des Auftrags von SIFEM und als ein starkes Zeichen des Vertrauens in unsere Arbeit. In diesem Sinne setzen wir die wichtigsten Empfehlungen um, welche die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) nach der Beurteilung unserer Organisation im Jahr 2024 ausgesprochen hat. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um die umfangreichen Beiträge von Geoff Burns zu würdigen, der nach 11 Jahren aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist. Sein Fachwissen, insbesondere in seiner Funktion als Vorsitzender des Prüfungsausschusses und als Mitglied des Investitionsausschusses, wird uns sehr fehlen. Wir freuen uns, Margarita Aleksieva im Verwaltungsrat begrüßen zu dürfen, deren umfassende Erfahrung im globalen Energie- und Infrastrukturbereich unsere Unternehmensführung zweifellos stärken wird.

Mit dem erneuerten gesetzlichen Mandat und dem wachsenden Bedarf in den Schwellenländern bleibt unser Engagement für transparente, effektive Investitionen unverändert stark. Die neuen strategischen Ziele, die der Bundesrat für die Jahre 2025–2028 festgelegt hat, geben der SIFEM klare und umsetzbare Ziele vor, die wir mit Nachdruck und vollem Einsatz verfolgen werden. Angesichts der Weiterentwicklung der Entwicklungslandschaft sind wir uns auch bewusst, dass eine wirksame Koordination zwischen der SIFEM und anderen von der bilateralen Zusammenarbeit der Schweiz finanzierten Programmen von entscheidender Bedeutung für die Erzielung nachhaltiger Wirkung sein wird.

Die Mission der SIFEM ist aktueller denn je: Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen, Förderung der nachhaltigen Entwicklung, Schaffung von Arbeitsplätzen und Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels. Wir sind bestrebt, diese Ziele zu verfolgen und dabei die Kulturen und die Institutionen der Gemeinschaften, die wir unterstützen, zu respektieren.

Vorwort des Portfoliomanagers

Michael Fiebig

Chief Executive Officer
Portfolio Management SIFEM

Ralph Keitel

Chief Investment Officer SIFEM

Severin Fries

Chief Financial Officer SIFEM

responsAbility Investments AG,

in ihrer Funktion als
Portfoliomanager für die SIFEM

Im Jahr 2024 stand die Verfügbarkeit von langfristigem Wachstumskapital für kleine und mittlere Unternehmen in den Schwellenländern aufgrund des geringeren Interesses internationaler Investoren und des anhaltenden makroökonomischen und geopolitischen Gegenwinds vor Herausforderungen. In einem derart schwierigen Umfeld ist die zuverlässige Unterstützung von Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen wie der SIFEM von entscheidender Bedeutung.

Wir sind stolz, berichten zu können, dass wir in unserem zweiten Jahr als Portfoliomanager ein weiteres Rekordinvestitionsjahr für die SIFEM erzielt haben, mit 12 neuen Investitionen im Gesamtwert von USD 173 Millionen an Fondsinvestitionen und Krediten für lokale Finanzintermediäre. Diese neuen Engagements wurden durch stabile Rückflüsse aus dem bestehenden Investitionsportfolio und zusätzliches Kapital von SIFEMs Aktionärin ermöglicht. Der Gesamtbetrag der aktiven Kapitalverpflichtungen ist auf USD 1,05 Milliarden gestiegen. Dies unterstreicht die Bedeutung der SIFEM in der internationalen Entwicklungsfinanzierung.

Jede SIFEM-Investition bietet eine einzigartige Kombination von erwartetem Impact auf die Schaffung von Arbeitsplätzen, das Klima, die Gleichberechtigung der Geschlechter und den Fokus auf Frontier-Märkte, unterstützt von kompetenten Partnern in lokalen und regionalen Fondsmanagement-Teams und Finanzinstitutionen, die den Einsatz inländischer und internationaler Kapitalressourcen kombinieren.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Investitionszusage für African Development Partners IV. Diese ist attraktiv, da sie sich auf den Aufbau starker mittelständischer Unternehmen in Afrika südlich der Sahara konzentriert und damit eine kritische langfristige Risikokapitalfinanzierungslücke schliesst. Der Fonds zielt auf Schlüsselsektoren wie das Gesundheitswesen, die Agrarindustrie, die Logistik und die Technologie ab und trägt zu Wirtschaftswachstum, der Schaffung von Arbeitsplätzen und nachhaltiger Entwicklung in grossem Umfang bei. Darüber hinaus trägt die Partnerschaft von SIFEM mit dem Fondsmanager Development Partners International, dem führenden weiblich geführten Private-Equity-Manager, dazu bei, Risikokapital für eine unterversorgte Region zu mobilisieren, was im Einklang mit den Zielen steht, die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und Integration zu fördern.

In diesem Jahr haben wir ein neues Impact Rating Tool entwickelt und getestet, das die Messung der Wirkung vor einer Investitionszusage sowie die Überwachung und das Management während des Lebenszyklus einer Investition mit den strategischen Zielen und den Wirkungsprioritäten der SIFEM in Einklang bringt. Dieses aktualisierte und massgeschneiderte Impact Rating Tool ersetzt ab Januar 2025 die bisherige Methodik.

Wir haben in 2024 in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) das Programm für Technical Assistance der SIFEM neu lanciert. Unser Team für Technical Assistance und ein eigens für SIFEM vorgesehener Manager sind nun in der Lage, die Beteiligungsunternehmen in kritischen Bereichen zu unterstützen, ihre Wirkung zu verstärken und ihre Fähigkeiten im Risikomanagement zu verbessern.

2024 war unser zweites Jahr als Portfoliomanager der SIFEM. Wir bedanken uns ganz herzlich für die vertrauensvolle und sehr effektive Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat der SIFEM. Auch die Zusammenarbeit mit unseren Kollegen von Tameo und den Vertretern der SIFEM-Aktionärin beim SECO und EFV schätzen wir sehr. Wir sind zudem sehr dankbar für die vertrauensvolle Partnerschaft mit den Beteiligungsunternehmen und Fondsmanagerteams im gesamten SIFEM Portfolio. Dies ermöglicht dauerhaft positive gesellschaftliche Auswirkungen, kombiniert mit angemessenen finanziellen Erträgen und erzielt so nachhaltige Investitionen im Einklang mit den strategischen Zielen der SIFEM auf lange Sicht.

Vorwort des Business Services Managers

Vincent Dufresne

Mandate Lead
Business Services Management
für die SIFEM

**Tameo Impact Fund
Solutions AG**

in ihrer Funktion als Business
Services Manager für die SIFEM

Auch 2024 unterstützte und beriet Tameo den Verwaltungsrat bei der Führung der SIFEM und arbeitete bei einer Vielzahl von Themen eng mit dem Portfoliomanager zusammen.

Einer unserer Hauptschwerpunkte war die Umsetzung des neuen Governance-Rahmens der SIFEM, der 2023 eingeführt wurde. Wir haben diesen Übergang erleichtert, indem wir die Unternehmensrichtlinien in Übereinstimmung mit den Statuten von SIFEM und dem neu erstellten Organisationsreglement, das im Frühjahr 2024 in Kraft trat, angepasst und aktualisiert haben.

Die SIFEM ist weiterhin ein aktives Mitglied des Verbands der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften (EDFI). Im Jahr 2024 durften wir das EDFI E&S and Impact Networking Meeting in Genf organisieren, das eine wertvolle Plattform für den Austausch über die Herausforderungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung bot. Zu den Hauptthemen gehörten die Risikobewertung bei Klimainvestitionen, die Ausrichtung auf das Pariser Klimaübereinkommen und die Harmonisierung der Wirkungsberichterstattung zur Verbesserung der Datenvergleichbarkeit. Zur Förderung dieser Bemühungen, beteiligte sich die SIFEM unter anderem an den EDFI-Arbeitsgruppen zur Ausrichtung am Pariser Klimaübereinkommen und zu finanzierten Emissionen und trug so zur laufenden Entwicklung branchenweiter Standards bei.

Im Bereich Impact unterstützten wir den Portfoliomanager bei der Weiterentwicklung des neuen Impact-Rating-Tools der SIFEM, das Investitionen sowohl ex-ante als auch ex-post systematisch bewertet. Zu unseren Aufgaben gehörte es, zur Definition der Schlüsseldimensionen beizutragen und das Instrument anhand des bestehenden Portfolios der SIFEM zu testen, um seine Wirksamkeit zu verbessern und zu validieren. Dieses Instrument wird in der neuen Strategieperiode 2025-28 zum Einsatz kommen.

Die SIFEM hat sich Transparenz und Rechenschaftspflicht verschrieben und im Jahr 2024 eine neue Website erstellt, um ihre institutionelle Sichtbarkeit und Zugänglichkeit zu verbessern. Diese Plattform fördert die institutionelle Präsentation der SIFEM und bietet detailliertere und aussagekräftigere Informationen zu den Investitionen im Portfolio. Dies ist zwar ein bedeutender Schritt nach vorne, doch in den kommenden Monaten werden den Stakeholdern noch präzisere und umfassendere Informationen zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus haben wir auf der Grundlage der vom Portfoliomanager bereitgestellten Informationen den Impact Report 2024 der SIFEM erstellt, der erstmals in drei Sprachen veröffentlicht wurde und wichtige Erkenntnisse darüber liefert, wie die Investitionen der SIFEM zur nachhaltigen Entwicklung in Schwellenländern beitragen.

Wir danken dem Verwaltungsrat herzlich für das fortgesetzte Vertrauen in Tameo als Business Services Manager, ebenso dem responsAbility-Team und den Vertretern der SIFEM-Aktionärin beim SECO und der EFV für die kontinuierliche Zusammenarbeit. Wir freuen uns darauf, in den kommenden Jahren auf diesem starken Fundament aufzubauen.

1 Strategie und Impact

1.1 Mission und Ziele von SIFEM

Der Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) ist die Schweizer Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (EFG). Der Fonds ist im Besitz der Schweizer Regierung und ist eines der Instrumente der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit. SIFEM gewährt langfristige Fremd- und Eigenkapitalfinanzierungen an kleine, mittlere und andere schnell wachsende Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern, wobei der Fokus auf den Schwerpunktländern der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit liegt. Diese Finanzierungen helfen, zusätzliche und menschenwürdige Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen und die Armut zu reduzieren. Gleichzeitig wird die Integration dieser Länder in das globale Wirtschaftssystem gefördert.

SIFEMs Investitionsphilosophie wird von der Überzeugung geleitet, dass durch Investitionen in kommerziell existenzfähige KMU in Entwicklungs- und Schwellenländern nachhaltige und langfristige Entwicklungseffekte in den betroffenen lokalen Gemeinschaften erzielt werden und sich gleichzeitig über die Zeit positive Erträge für die Anleger ergeben.

Die SIFEM investiert in lokale und regionale Risikokapitalfonds oder gewährt lokalen Banken und anderen Finanzinstitutionen Darlehen. Meist tut sie dies zusammen mit weiteren Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften und privaten Investoren. Die SIFEM arbeitet eng mit den lokalen Fondsmanagern und Finanzinstitutionen zusammen, um nicht nur die richtige Finanzierungslösung bereitzustellen, sondern auch, um den lokalen Unternehmen einen Mehrwert zu bieten. So stärkt SIFEM beispielsweise die Kompetenzen der lokalen Fondsmanager und Finanzinstitutionen, damit sie die Umwelt-, Sozial- und Governance Risiken ihrer Portfoliofirmen besser handhaben können.

Der Bundesrat hat unter anderem die folgenden strategischen Ziele für die Periode 2021–2024 festgelegt¹:

- Die SIFEM trägt ergänzend zu anderen Massnahmen der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit zum Wachstum in Entwicklungs- und Schwellenländern bei, indem sie die Entwicklung des lokalen Privatsektors fördert.
- Die SIFEM fokussiert sich auf die Erhaltung und Schaffung ordnungsgemässer Arbeitsbedingungen und die Stärkung von Fachkompetenzen. Dadurch hilft sie, die Ursachen der irregulären Migration zu bekämpfen, und leistet einen Beitrag an den Auftrag des Parlaments, die internationale Zusammenarbeit strategisch mit dem Thema Migration zu verknüpfen.
- Die SIFEM unterstützt basierend auf international anerkannten Umwelt-, Sozial- und Governancekriterien den Aufbau nachhaltiger und verantwortungsvoller Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern.
- Die Investitionen der SIFEM tragen zur Resilienz dieser Länder und Beteiligungsunternehmen in Bezug auf globale Risiken wie Pandemien und die Auswirkungen des Klimawandels bei.
- Die SIFEM trägt dazu bei, die internationalen Umweltziele zu erreichen und insbesondere den Klimawandel und damit verbundene negative Konsequenzen einzudämmen.
- Die SIFEM fördert die Gleichstellung der Geschlechter durch Investitionen in Strategien, die die wirtschaftliche Teilhabe von Frauen fördern.
- Die SIFEM trifft Massnahmen, um die negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Finanzkennzahlen und Wirkungsergebnisse zu begrenzen und den Werterhalt des Portfolios anzustreben.

¹ <https://sifem.ch/permalinks/sifem-so-2021-24-de>

Um diese Ziele zu erreichen, orientiert sich die SIFEM an den folgenden Prinzipien:

- **Nachhaltigkeit:** Bei ihrer Investitionstätigkeit beachtet SIFEM die Grundsätze der finanziellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und der verantwortungsvollen Unternehmensführung.
- **Finanzielle Additionalität:** Die SIFEM stellt Finanzierungen zur Verfügung, die ohne öffentliche Unterstützung von privaten Finanzmärkten (lokal oder international) nicht zu angemessenen Bedingungen bzw. nicht in genügender Höhe für vergleichbare Entwicklungszwecke erhältlich sind.
- **Komplementarität:** Nebst den Investitionen leistet oder mobilisiert die SIFEM nicht-finanzielle Unterstützung an Finanzintermediäre und Unternehmen, welche die Entwicklungseffekte verstärken soll, z. B. in Form von Know-how-Transfer, durch die Förderung von Sozial- und Umweltstandards, die Verbesserung der Unternehmensführung oder von Fachkompetenzen. Auf diese Weise soll sie ihre Expertise einbringen und Nachhaltigkeitsrisiken, aber auch Nachhaltigkeitsopportunitäten wahrnehmen sowie die Durchsetzung zentraler Anliegen der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit gewährleisten.
- **Hebelwirkung:** Die SIFEM zielt darauf ab, zusätzliche Mittel von privaten und institutionellen Anlegern zu mobilisieren, die ansonsten nicht investieren würden. Somit steuert sie zusätzliche Ressourcen für die nachhaltige Entwicklung bei. Diese Co-Investitionen ergänzen das Investitionskapital des Bundes.

1.2 Entwicklungswirkung – Wie leistet die SIFEM einen Unterschied?

Die SIFEM ist eine Impact Investorin. Als solche tätigt sie alle Investitionen mit dem Ziel, messbare Entwicklungseffekte zu erreichen. Anhand spezifischer Indikatoren und der entsprechenden Zielsetzungen werden beispielsweise die Anzahl der geschaffenen und erhaltenen Stellen, der Aufbau von Fachkompetenzen, Steueraufkommen, die Entwicklung und Diversifizierung des Finanzsektors sowie die Implementierung von anerkannten internationalen ESG-Standards gemessen. Die SIFEM zielt auf die Maximierung der Entwicklungswirkung ihrer Investitionen ab. Basierend auf der Theorie des Wandels der SIFEM (Abbildung 4) müssen alle Investitionen wirtschaftlich tragfähig sein und zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen (Ergebnisse 1 und 2), während einige Investitionen auch speziell auf die Förderung der sozialen Eingliederung und die aktive Unterstützung der Anpassung an den Klimawandel und dessen Minderung ausgerichtet sind (Ergebnisse 3 und 4).

Die SIFEM nutzt ein ergebnisorientiertes Messsystem, welches es erlaubt, die Resultate auf Portfolioebene zu überwachen und zu aggregieren. Dieses Messsystem steht vollständig im Einklang mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen 2015 angenommen wurde.

Die Entwicklungsergebnisse der SIFEM und ihre Verbindungen zu den SDGs



Abb. 4

Die Theorie des Wandels der SIFEM

Das von der SIFEM verwendete Rahmenwerk zur Ergebnismessung besteht aus drei verschiedenen Ebenen: Erstens wird ein internes Rating-Tool verwendet, um Investitionen zu bewerten und ihre Entwicklungsleistung im Laufe der Zeit nachvollziehen zu können. Um dies zu erreichen, werden vor jeder Investition Richtwerte für die erwarteten Entwicklungseffekte definiert. Zweitens wird für jede Investition eine Reihe von quantitativen Indikatoren erhoben, um die Entwicklungseffekte zu messen. Diese können auf Portfolioebene aggregiert und dem Parlament gemeldet werden. Drittens werden jährlich Fallstudien durchgeführt, um die Auswirkungen und den Mehrwert von SIFEMs Investitionen genauer zu untersuchen.

Im Jahr 2023 beauftragte der Verwaltungsrat den Portfoliomanager mit der Entwicklung eines neuen Impact Rating Tools (IRT), das zur Ex-ante- und Ex-post-Bewertung eingesetzt werden wird. Damit werden die erwarteten Auswirkungen vor der Investition bewertet und die Auswirkungen der einzelnen Investitionen während ihres Lebenszyklus überwacht werden. Das neu entwickelte Tool wurde mit Unterstützung des Business Services Managers getestet und fertiggestellt und im 4. Quartal 2024 vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Umsetzung erfolgt ab 2025. Zu den wesentlichen Änderungen gehört die Einbindung von

Klimaindikatoren und ein differenzierter Bewertungsansatz nach Branche und Art der Investition.

Die wichtigsten Entwicklungsergebnisse sowie eine spezifische thematische Analyse werden einmal im Jahr in einem gesonderten Wirkungsbericht veröffentlicht, basierend auf den Daten des Vorjahres. Die aktuelle Ausgabe von 2024² liefert einen Überblick über die Entwicklungseffekte, einschliesslich des Beitrags der SIFEM zur Schaffung von Arbeitsplätzen, Geschlechtergleichstellung und der Eindämmung des Klimawandels. In Zusammenarbeit mit dem Verband EDFI ist die SIFEM bestrebt, die Effizienz der Datenerhebung aus ihrem Portfolio zu verbessern und gleichzeitig eine grössere Transparenz in ihren Berichterstattungsprozessen zu gewährleisten.

Ihren Klimaansatz definierte die SIFEM im Jahr 2023 und beabsichtigt Investitionen und Mobilisierung von Mitteln zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an selbigen, jedoch immer auch in Hinblick ihrer Priorität der Schaffung von wirtschaftlicher Resilienz in Entwicklungsmärkten, wodurch ein «Gerechter Übergang» ermöglicht werden soll. Im Jahr 2024 hat die SIFEM eine Studie mit einer unabhängigen Beratungsfirma lanciert, um ihren Beitrag zur Agenda für einen gerechten

² <https://sifem.ch/permalinks/wirkungsberichte>

Übergang zu bewerten, wobei der Schwerpunkt auf den Beschäftigungseffekten lag. Die Studie wird 2025 veröffentlicht und wird wertvolle Einblicke in die Erfolge und Herausforderungen von SIFEMs Beiträgen bezüglich eines gerechten Übergangs liefern.

Im April 2024 organisierte die SIFEM das EDFI E&S and Impact Networking Meeting in Genf. Rund 90 Teilnehmer von allen europäischen EFG, US-amerikanische und kanadische EFG sowie einige Branchenakteure (2X Global, IFC, Impact Frontiers und CGAP) wohnten dem Treffen bei, darunter auch Teilnehmer von responsAbility, dem SECO und Tameo. Das Treffen bot eine wertvolle Plattform für Diskussionen über die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung. Zu den Hauptthemen gehörten die Risikobewertung bei Klimainvestitionen, das Pariser Klimaübereinkommen und die Harmonisierung der Wirkungsberichterstattung zur Verbesserung der Datenvergleichbarkeit.

Die SIFEM betreibt ihr Impact Management in Einklang mit den «Operating Principles for Impact Management» (Impact-Prinzipien), die von der International Finance Corporation (IFC) entwickelt und 2019 verabschiedet wurden. Die Impact-Prinzipien bieten einen gemeinsamen Marktstandard, der sicherstellt, dass Impact-Überlegungen in den gesamten Lebenszyklus der Investitionen integriert werden. Sie beschreiben die wesentlichen Merkmale der Verwaltung von Investitionen, von denen neben finanziellen Erträgen auch eine messbare positive Wirkung auf Gesellschaft, Wirtschaft oder Umwelt ausgehen soll. Die Wirkung muss als fester Bestandteil in allen Phasen der Investition berücksichtigt werden: bei der Erstellung der Investitionsstrategie, bei der Identifizierung und Strukturierung von Investitionen, beim Portfoliomanagement und bei der Veräusserung. Zudem muss die Einhaltung der «Prinzipien» auch einer unabhängigen Verifizierung standhalten. Entscheidend ist, dass die Impact Principles eine jährliche Offenlegung ihrer Umsetzung durch die Unterzeichner sowie eine regelmässige unabhängige Überprüfung vorschreiben. Die SIFEM gehörte zu den Erstunterzeichnenden und hat sich verpflichtet, ihre Investitionen gemäss dieser Prinzipien zu verwalten.

1.3 Einrichtung zur Technischen Unterstützung der SIFEM

Im Jahr 2024 haben das SECO und die SIFEM gemeinsam eine neue Einrichtung zur Technischen Unterstützung ins Leben gerufen. Diese baut auf den Erfahrungen auf, die das SECO und der vorherige Portfoliomanager bei der technischen Unterstützung durch die SIFEM seit 2008 gesammelt haben. Dieser Governance-Aufbau soll eine grössere Flexibilität bei der Verwaltung von Initiativen zur technischen Unterstützung ermöglichen und gleichzeitig klarere Anreize zur Förderung des Mehrwerts durch Nutzung von Synergien bieten. Die Vereinbarung soll es SECO und SIFEM ermöglichen, Marktkenntnisse und Wissen durch das bestehendes Portfolio und die Beziehungen der SIFEM effizient zu nutzen, um gemeinsam kundenorientierte Projekte zu entwickeln und zu verwalten, die auf die Entwicklungsergebnisse ausgerichtet sind.

Der Portfoliomanager der SIFEM wurde mit der Leitung der Initiative betraut, da die besten Synergien zwischen dem Investitionsprogramm von SIFEM und den Beratungsdienstleistungen erzielt werden, wenn die Einrichtung zur Technischen Unterstützung in den Investitionsprozess eingebunden wird.

Die Einrichtung zur Technischen Unterstützung der SIFEM ist seit dem 3. Quartal 2024 voll einsatzfähig: Personal und Finanzierung sind eingerichtet und die erste Reihe von Projekten wurde zur Umsetzung genehmigt. Für die Periode 2024–2026 hat das SECO CHF 3,3 Millionen als Programmbudget zur Verfügung gestellt, während die SIFEM die Verwaltungsgebühren der Einrichtung übernimmt. Während dieser drei Jahre wird die Einrichtung zur Technischen Unterstützung mit SIFEMs diversifiziertem Portfolio von Fondsmanagern und deren Portfoliounternehmen sowie mit Finanzinstitutionen Pilotprojekte mit grosser Wirkung zu verschiedenen Themen durchführen, die eng mit den Entwicklungszielen der SIFEM abgestimmt sind. Im Jahr 2024 sind bereits einige Projekte gestartet, unter anderem zu Themen wie dem Aufbau von Kapazitäten in den Bereichen Geschlechtergleichstellung und finanzielle Inklusion, klimabezogene Schulungen, die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen sowie Cybersicherheit und Datenrisikomanagement für Fondsmanager.

Entwicklungswirkung

Beschäftigung



Schaffung von mehr Arbeitsplätzen mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen

Die SIFEM fördert wirtschaftliches Wachstum und die Schaffung von formellen Arbeitsplätzen durch Bereitstellung langfristiger Finanzierungen für KMU und andere schnell wachsende Unternehmen. Arbeitsplätze können den Lebensstandard erhöhen, indem sie Lebensmittelunsicherheit verringern, Gesundheit und Wohlbefinden verbessern und dazu beitragen, sozialen Zusammenhalt zu schaffen.

Gleichberechtigung



Schaffung von wirtschaftlichen Chancen für Frauen

Die SIFEM unterstützt die Geschlechtergleichstellung und gleiche Chancen für alle, unter anderem durch die Schaffung von Arbeitsplätzen. 60% der von der SIFEM in den Jahren 2021-2024 abgeschlossenen Investitionen waren entweder qualifiziert oder befanden sich im Qualifizierungsprozess im Rahmen der «2X Challenge», welche geschlechtergerechte Investitionen fördert.

Zugang zu Finanzen und finanzielle Inklusion



Ermöglichung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen und -produkten

Die SIFEM ermöglicht den Zugang zur Finanzierung der KMU und fördert die finanzielle Inklusion, die es diesen ermöglicht, in ihre Unternehmen zu investieren, ihre Einnahmen zu verwalten und eine finanzielle Absicherung zu schaffen.

Klimawandelminderung und -anpassung



Beschleunigung der Energiewende

Die SIFEM unterstützt den Zugang zu sauberer Energie und effizienteren Energie- und Ressourcenmanagementlösungen. Sie setzt sich dafür ein, den dringenden Bedarf an Massnahmen zum Klimaschutz anzugehen und inklusives, kohlenstoffarmes wirtschaftliches Wachstum und nachhaltige Entwicklung in den Entwicklungsmärkten zu unterstützen. Seit 2021, im Einklang mit ihren strategischen Zielen, stellt die SIFEM mindestens 25% der Neuinvestitionen für die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an den Klimawandel bereit und richtet alle Neuinvestitionen an den Zielen des Pariser Klimaübereinkommens aus.

Mobilisierung inländischer Einnahmen und privater Investitionen



Erweiterung der lokalen Steuerbasis

Die Beteiligungsunternehmen der SIFEM und deren zugrunde liegenden Beteiligungsunternehmen halten sich an die Steuervorschriften und zahlen dort Steuern, wo sie geschäftlich tätig sind.

Verringerung der Finanzierungslücke

Die SIFEM möchte auch private Investitionen für Entwicklung attraktiv machen.

Angela de Wolff,
Vorsitzende des
Performance- und Impact-
Ausschusses



Anmerkungen des Verwaltungsrates

«Im Jahr 2024 erstrecken sich die Investitionen auf verschiedene Regionen und konzentrieren sich auf kritische Bereiche wie finanzielle Inklusion, Klimaresilienz und Zugang zu hochwertiger Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Teilnahme an der überarbeiteten 2X Challenge trägt die SIFEM dazu bei, die Geschlechterunterschiede in Regionen zu verringern, in denen Frauen bei der wirtschaftlichen Teilhabe mit Hindernissen konfrontiert sind, indem sie in Arbeitsmöglichkeiten für Frauen und einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen investiert.

Dank der Entwicklung des neuen Impact Rating Tools verfügt die SIFEM nun über ein leistungsfähiges Instrument zur Abschätzung ihrer Wirkung, das eine umfassendere Bewertung sowohl der erwarteten als auch der tatsächlichen Entwicklungsergebnisse ermöglicht und Messgrößen einbezieht, die auf die strategischen Zielen der SIFEM abgestimmt sind.»

1.4 Performance im Vergleich zu den operationalisierten Zielen 2021–2024

Im Einklang mit Artikel 8 der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung (RVOV) legt der Bundesrat die strategischen Ziele für die SIFEM AG fest. Sie sind in vier thematische Gruppen unterteilt. 1. Programmatische Ziele mit besonderem Schwerpunkt auf der Einhaltung der Investitionsgrundsätze; 2. Unternehmensbezogene Aufgaben und Ziele, welche auf der Fähigkeit der SIFEM beruhen, das Gleichgewicht zwischen finanzieller Nachhaltigkeit und Entwicklungseffekten innerhalb des Portfolios zu halten; 3. Finanzielle Ziele, die sich auf die langfristige finanzielle Nachhaltigkeit der SIFEM beziehen und 4. Ziele, die auf die Bemühungen der SIFEM abzielen, Kooperationsvereinbarungen mit anderen EFG auszuarbeiten und fortzuführen.

Das Jahr 2024 ist das vierte Jahr der Umsetzung der strategischen Ziele 2021–2024, die der SIFEM vom Bundesrat zugewiesen wurden und sie hat diese ehrgeizigen strategischen Ziele bis 2024 fast vollständig erreicht. Tatsächlich wurden 21 Zielvorgaben erfolgreich erfüllt, während zwei Ziele bis Ende 2024 nicht erreicht wurden (Mobilisierung von Privatkapital und systematisches Risikomanagement). Vier Ziele haben einen deskriptiven Charakter ohne Bewertung der Erfüllung.

Die Performance der strategischen Ziele der Periode 2021–2024 nach vier Jahren ist in Annex 1 dargestellt.

Am 6. Dezember hat der Bundesrat die strategischen Ziele der SIFEM AG für die Jahre 2025-2028 genehmigt. Diese Ziele entsprechen im Kern denen des vorherigen Zyklus. Es wurde jedoch die Anzahl der Ziele verringert, um die Messbarkeit und Transparenz zu verbessern.

Eine Anpassung betrifft insbesondere das Engagement in klimarelevante Investitionen, das von 25% auf 30% erhöht wurde. Diese Änderung steht im Einklang mit der wachsenden Bedeutung nachhaltiger und umweltbewusster Investitionen in Schwellenländern.

1.5 SIFEMs Engagement in Brancheninitiativen

Die SIFEM engagiert sich aktiv im Verbund mit anderen EFG und internationalen Finanzinstitutionen und trägt zu einer Stärkung der Zusammenarbeit und der Synergien zwischen diesen Institutionen bei. Der wichtigste Kanal, über den SIFEM mit den EFG zusammenarbeitet, ist der Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften (EDFI), einem Verband von fünfzehn europäischen bilateralen Institutionen, die in Schwellen- und Entwicklungsländern tätig sind. EDFI setzt sich dafür ein, den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und anderen bilateralen, multilateralen und regionalen EFG zu fördern. Im Jahr 2024 nahm die SIFEM an verschiedenen EDFI-Initiativen, -Treffen und -Arbeitsgruppen teil, die sich unter anderem mit Themen wie Entwicklungswirksamkeit, Umwelt- und Sozialrisiken sowie der Ausrichtung auf das Pariser Klimaübereinkommen befassen.

SIFEM gleicht ihre Praktiken auch mit Brancheninitiativen ab, um eine grössere Harmonisierung und Transparenz in der Impact-Investing-Branche zu erreichen. Die wichtigsten Standards, an denen sich SIFEM orientiert, sind die Harmonized Indicators for Private Sector Operations (HIPSO), der vom Global Impact Investing Network (GIIN) entwickelte IRIS Catalogue of Metrics (IRIS), die Joint Impact Indicators (JII) und die Operating Principles for Impact Management.

Im Jahr 2024 wurde SIFEM Mitglied des Joint Impact Models, um die Investitionszusagen in ihrem Klimakonzept zu unterstützen und die Berechnungen der finanzierten Emissionen mit anderen EDFI-Mitgliedern zu harmonisieren.

Schliesslich ist die SIFEM seit 2019 Mitglied der Initiative 2X Global, welche Kapital mobilisiert, um Geschlechtergleichstellung weltweit zu fördern. Die SIFEM sucht aktiv nach Investitionsmöglichkeiten, die die Rolle von Frauen stärken, und nimmt an den Treffen von 2X Global teil. Aufbauend auf ihrem Engagement für Gender-Lens-Investing unterstützte die SIFEM im Jahr 2024 die jüngste Ausgabe der 2X Challenge, die beim G7-Gipfel der Staats- und Regierungschefs ins Leben gerufen wurde und darauf abzielt, über einen Zeitraum von drei Jahren mindestens USD 20 Milliarden für die Förderung von Geschlechtergleichstellung zu mobilisieren, wobei EFG, MDB und Investoren aus dem Privatsektor einbezogen werden. Diese neue Challenge knüpft an den Erfolg der ersten 2X Challenge (2018–2023) an, im Rahmen derer USD 33,6 Milliarden als Kapital zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter mobilisiert wurden, wobei die SIFEM zu diesem Erfolg beigetragen hat. Die aktualisierten 2X-Kriterien im Rahmen dieser Challenge legen den Schwerpunkt auf Absichtserklärungen, verbesserte Governance und Rechenschaftspflicht sowie höhere Zielvorgaben für Frauen in Führungspositionen sowie Beschäftigung in bestimmten Sektoren. Dieses Engagement unterstreicht den Fokus der SIFEM auf Gender-Lens-Investing sowie ihre Bemühungen, Unternehmen zu finanzieren, die Frauen stärken. Durch 2X Global und branchenspezifische Praktiken fördert die SIFEM weiterhin messbare Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.

EDFI



Weitere Informationen zu diesen Initiativen finden Sie im SIFEM Impact Report 2024.³

Margarita Aleksieva,

Mitglied des Prüfungsausschusses und Sachverständiges Mitglied des Investitionsausschusses



Anmerkungen des Verwaltungsrates

«Wir sind ein wichtiger Partner für die Schwellenländer, die am stärksten von der Klimakrise betroffen sind.

Fünf von zwölf neuen Investitionen im Jahr 2024 sind dem Klimaschutz gewidmet, was eine Zusage von USD 40 Millionen für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel darstellt. Dies entspricht 31% der neu unterzeichneten Zusagen in der Strategieperiode 2021–24 und übertrifft damit das Ziel von 25% für klimabezogene Investitionen.

Die SIFEM hat eine innovative Klimastrategie, die darauf abzielt, die vom Klimawandel betroffenen Volkswirtschaften zukunftsfähig zu gestalten. Die Investitionen von SIFEM sind ein Katalysator für privates Kapital und stärken bestimmte Portfoliounternehmen, die eine führende Rolle beim Klimaschutz einnehmen. Diese Bemühungen tragen zur Bekämpfung des Klimawandels bei und fördern gleichzeitig die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit.

Gemäss den neuen strategischen Zielen werden in den nächsten vier Jahren mindestens 30% unserer gesamten Neuzusagen auf die Klimafinanzierung entfallen, was unser starkes Engagement für den Klimaschutz unterstreicht.»

³ <https://sifem.ch/permalinks/wirkungsbericht-2024>

2 Corporate Governance und Unternehmenspolitik

2.1 Gesetzlicher Rahmen

Nach einer Entscheidung des Bundesrates im Jahr 2021 muss die Existenz von SIFEM als selbständige Einheit der dezentralisierten Verwaltung des Bundes auf einem eigenen «SIFEM-Gesetz» gründen. Wie für andere verselbständigte Einheiten des Bundes wird mit dieser Vorlage eine Rechtsgrundlage in Form eines eigenständigen Organisationserlasses geschaffen. Darin sind, in Fortführung der vorherigen Bestimmungen, die grundlegenden Bestimmungen zum Zweck und den Aufgaben der SIFEM, zu den Grundsätzen ihrer Geschäftstätigkeit und zu ihrer Finanzierung sowie zur Stellung des Bundes als Aktionärin enthalten.

Am 14. Juni 2024 hat die Bundesversammlung das SIFEM-Bundesgesetz einstimmig angenommen und dieses ist am 1. Januar 2025 in Kraft getreten. Dieses klare Ergebnis zeugt von Vertrauen und Unterstützung für die Aktivitäten der SIFEM.⁴

Als Aktiengesellschaft (AG) im Sinne des Obligationenrechts unterliegt die SIFEM den Bestimmungen des Schweizer Privatrechts. Sie ist zu 100% im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die Aktionärsrechte werden durch den Bundesrat ausgeübt. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) nehmen im Auftrag der Aktionärin Aufsichts- und Kontrollfunktionen wahr und stellen sicher, dass die Investitionen vollumfänglich ihrem Auftrag entsprechen und die Bundesmittel zielgerichtet eingesetzt werden.

Da die SIFEM dem Bund gehört und ein entwicklungspolitisches Mandat hat, unterliegt sie nicht den ordentlichen kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Gewinn- und Kapitalsteuern. Dies wurde in einem Beschluss der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 16. März 2010 bestätigt. Als solche kann sie ihrer Aktionärin keine Dividenden ausschütten. Seit dem 1. Juli 2012 unterliegt SIFEM aber trotz ihres entwicklungspolitischen Mandats der Stempelsteuer.

2.2 Gesellschaftsstruktur

Der Verwaltungsrat der SIFEM ist für die Geschäftsführung, insbesondere für Investitionsentscheidungen, zuständig. In Übereinstimmung mit seinem Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat drei Ausschüsse gebildet, nämlich den Investitionsausschuss, den Prüfungsausschuss und den Performance- und Impact-Ausschuss.

Die Investitions- und Desinvestitionsentscheide sind an den Investitionsausschuss delegiert. Der Prüfungsausschuss validiert die Bewertungen der Portfolioinvestitionen der SIFEM, prüft die Jahresrechnung und damit zusammenhängende Fragen, steht in Verbindung mit der Revisionsstelle und legt die Jahresrechnung zur Genehmigung vor. Ausserdem ist er für die Überprüfung des Risikomanagements und der internen Kontrollen der SIFEM zuständig. Der Performance- und Impact-Ausschuss ist mit der Überwachung der strategischen und jährlichen Ziele, den Methoden für ESG und Wirkungsmessung sowie der Einhaltung und Förderung von Standards und Praktiken der guten Unternehmensführung betraut.

Neben einer teilzeitlich angestellten administrativen Assistentin des Verwaltungsrates beschäftigt die SIFEM keine weiteren operativen Mitarbeitenden, und der Verwaltungsrat delegiert seine operativen Funktionen teilweise an Drittanbieter, insbesondere den Portfoliomanager, den Business Services Manager, die als Depositärin und Administratorin handelnde Bank sowie den Finanzbuchhalter.

Seit 2022 trennt die SIFEM das Management des Investitionsportfolios und das operative Geschäft von anderen Unternehmensdienstleistungen und delegiert diese Aktivitäten an zwei separate Drittanbieter im Rahmen von zwei separaten Managementverträgen mit klaren und abgegrenzten Verantwortlichkeiten. Diese beiden Rollen werden jeweils vom Portfoliomanager responsAbility Investments AG (responsAbility), einem in Zürich ansässigen und von der FINMA regulierten Vermögensverwalter, der auf Impact Investing in Schwellenländern spezialisiert ist, sowie von Tameo Impact Fund Solutions SA (Tameo) als Business Services Manager, einem in Genf ansässigen Spezialisten für Impact Investing, der der Finanzindustrie unabhängige, datengestützte Lösungen und Beratungsdienstleistungen anbietet, wahrgenommen.

⁴ Bis 2024 die SIFEM rechtlich in den beiden folgenden Bundesverordnungen verankert: Verordnung über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe vom 12. Dezember 1977, SR 974.01 und Verordnung über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas vom 6. Mai 1992, SR 974.11.

- Der Portfoliomanager sucht, identifiziert, berät hinsichtlich und empfiehlt Investitionsmöglichkeiten, betreibt das Investitionszyklusmanagement, die Überwachung und Berichterstattung, führt die Geschäfts- und Strategieplanung, das Finanz-, Transaktions-, Liquiditäts-, Entwicklungs- und ESG-Risikomanagement sowie andere Aufgaben des Tagesgeschäfts durch. Der Portfoliomanager ist für die formale Verwaltung der Einrichtung zur Technischen Unterstützung zuständig.
- Der Business Services Manager unterstützt den Verwaltungsrat durch die Ausübung politikrelevanter Funktionen. Er ist zuständig für repräsentative und politikbezogene Funktionen, administrative Aufgaben, die finanzielle Verwaltung der administrativen Ausgaben des Verwaltungsrates, die Einhaltung der schweizerischen Gesetze, Kommunikationsaufgaben und die externe Berichterstattung sowie die Unterstützung des Verwaltungsrates bei seinen Strategie-, Planungs- und Kontrollfunktionen.

Der Verwaltungsrat wird in seiner Aufsichtsfunktion durch den Business Services Manager unterstützt.

Die Gesellschaftsstruktur von SIFEM entspricht den jüngsten Grundsätzen des Corporate-Governance-Berichts der Bundesverwaltung.

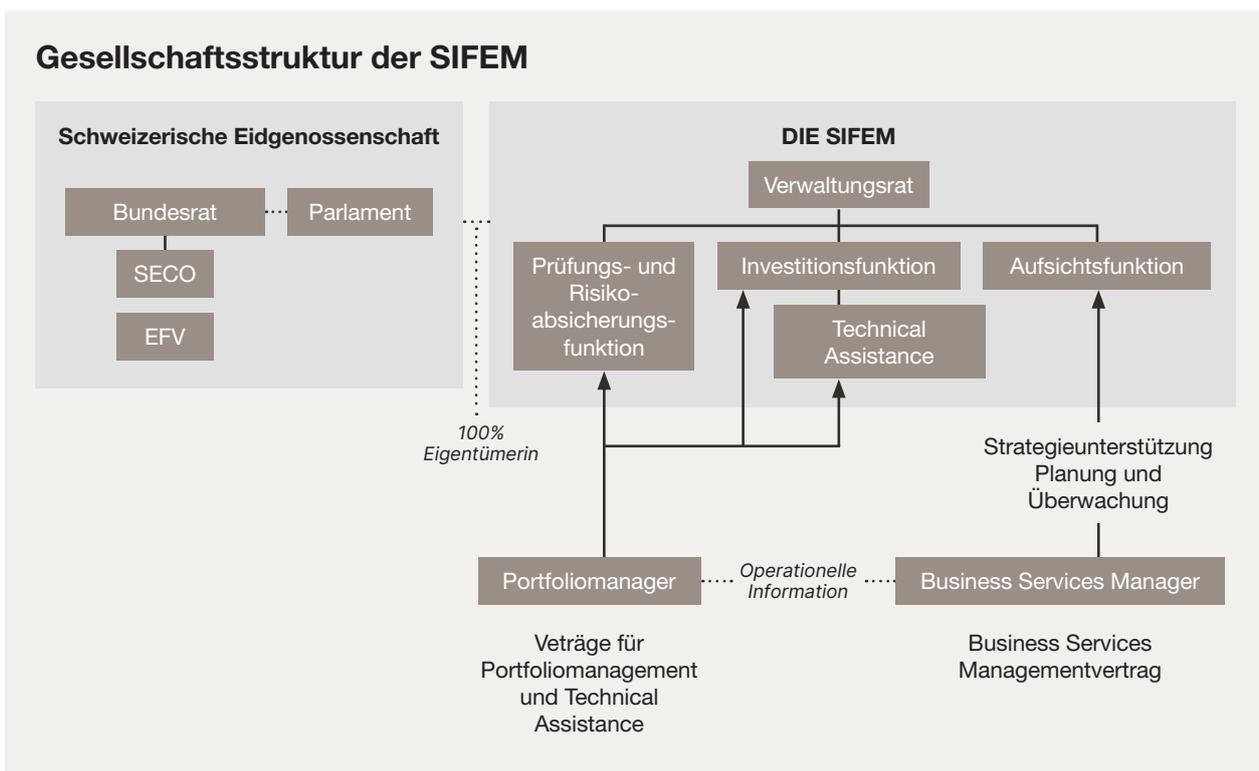


Abb. 6

2.3 Governance und Unternehmenspolitik

2.3.1 Der Verwaltungsrat

Im Jahr 2024 konzentrierte sich der Verwaltungsrat auf die Weiterentwicklung des Investitionsportfolios, auf den Einsatz der neuen Einrichtung zur Technischen Unterstützung und auf die Überarbeitung des Risikomanagementsystems entsprechend der Empfehlung der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK). Die EFK führte im Frühjahr 2024 eine risikoorientierte Prüfung durch und empfahl der SIFEM, die Formalisierung ihrer Risikomanagementprozesse zu verstärken. Im Rahmen der Übergangsphase ihrer Organisation arbeitet die SIFEM nun an der Verbesserung ihres Risikorahmenwerks auf Unternehmensebene, um so eine bessere Integration der strategischen Elemente der Unternehmensführung und -kontrolle zu ermöglichen. Dies wird das bestehende operationelle Risikomanagementrahmenwerk für Investitionstätigkeiten und den täglichen Geschäftsbetrieb ergänzen, welchen die EFK als wirksam und angemessen erachtet hat.

Im Zusammenhang mit Änderungen in der Unternehmensführung der SIFEM trat Geoff Burns nach elf Jahren engagiertem Einsatz aus dem Verwaltungsrat zurück, wo er als Mitglied des Investitionsausschusses und Vorsitzender des Prüfungsausschusses einen bedeutenden Beitrag geleistet hatte. Sein technisches Fachwissen und sein Fokus auf die Investitionswirkung waren für die SIFEM von unschätzbarem Wert.

Im Mai 2024 trat Margarita Aleksieva, eine globale Expertin für Energie und Infrastruktur mit 20 Jahren Erfahrung in den Bereichen erneuerbare Energien und Impact Investing, dem Verwaltungsrat bei. Als Mitglied des Prüfungsausschusses und als sachverständiges Mitglied des Investitionsausschusses berät sie nun bezüglich klima- und energiebezogener Investitionen.

Der Verwaltungsrat hat ausserdem eine Selbstbewertung durchgeführt, um seine Struktur und Effektivität angesichts der jüngsten und zukünftigen Veränderungen in seiner Mitgliedschaft zu bewerten.

Jörg Frieden,
Verwaltungsratspräsident



Anmerkungen des Verwaltungsrates

«Wir sind dankbar für den reibungslosen Übergang und die Kontinuität unserer Arbeit, die durch den Beitritt von Margarita Aleksieva möglich waren. Die Einführung der Rolle des sachverständigen Mitglieds im Investitionsausschuss hat unser Fachwissen in Schlüsselbereichen verbessert, und Margaritas fundiertes Wissen in den Bereichen Klima und erneuerbare Energien wird für unsere zukünftigen Investitionsentscheidungen entscheidend sein.»



Von links nach rechts, vordere Reihe: Pascal Pierra, Margarita Aleksieva. Von links nach rechts, hintere Reihe: Laurie J. Spengler, Kathryn Imboden, Jörg Frieden, Dominique Biedermann und Angela de Wolff.

2.3.2 Kurzbiografien der Mitglieder des Verwaltungsrates (Stand Dezember 2024)

Dr. Jörg Frieden

Vorsitzender des Verwaltungsrats seit 2018,
Vorsitzender des Investment Committee seit 2018,
Mitglied des Performance- und Impact-Ausschusses seit 2022

Jörg Frieden war von 1986 bis 2018 im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten tätig, wo er ein breites Spektrum an Funktionen und Zuständigkeiten abdeckte. Er arbeitete als Landesdirektor in Mosambik, als leitender Berater des Schweizer Exekutivdirektors bei der Weltbank in Washington und als Leiter der Abteilung Ost- und Südliches Afrika in Bern. Zwischen 1999 und 2003 führte ihn sein beruflicher Werdegang zum Bundesamt für Flüchtlinge, wo er die Position des stellvertretenden Direktors innehatte. Im Jahr 2003 kehrte er zur Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) zurück, wo er die Position des ortsansässigen Direktors der Entwicklungsprogramme in Nepal übernahm. Von 2008 bis 2010 übte er die Funktion eines Vizedirektors der DEZA aus und führte den Bereich Globale Zusammenarbeit. Er war zudem Berater und Vertreter von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey in der UNO-Kommission zur Nachhaltigkeit der globalen Entwicklung. Von 2011 bis 2016 war Jörg Frieden Exekutivdirektor der Schweiz bei der Weltbankgruppe und verfolgte aufmerksam die Aktivitäten der International Finance Cooperation (IFC). Anschliessend war er bis 2018 Schweizer Botschafter in Nepal. Des Weiteren ist Jörg Frieden derzeit Verwaltungsrat und internationaler Delegierter von Helvetas, einer NGO, die im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist sowie Mitglied in verschiedenen Stiftungen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit. Vor kurzem wurde er zum nicht stimmberechtigten Verwaltungsrat der International Facility for Education (IFFEd) ernannt.

Kathryn Imboden

Vizepräsidentin des Verwaltungsrats seit 2023,
Mitglied des Investitionsausschusses seit 2014

Kathryn Imboden ist stellvertretende Verwaltungsratspräsidentin der SIFEM. Neben ihrer aktiven Mitwirkung im Verwaltungsrat von SIFEM war sie 15 Jahre bei der Consultative Group to Assist the Poor (CGAP), einem Forschungs- und Politikprogramm für inklusive Finanzmärkte bei der Weltbank, als leitende Finanzsektorexpertin tätig. In dieser Funktion konzentrierte sie sich auf das Engagement von Gremien, welche globale Standards bei der finanziellen Inklusion setzen. Zuvor war sie 20 Jahre bei der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) tätig, wo sie die makroökonomische und Finanzsektorarbeit verantwortete. Zwischen ihrer Tätigkeit bei der DEZA und der Weltbank hatte sie verschiedene Positionen im Bereich Finanzsektorpolitik inne, unter anderem bei Women's World Banking, dem United Nations Capital Development Fund und der Aga Khan Foundation.

Angela de Wolff

Mitglied des Investitionsausschusses von 2017 bis 2022,
Vorsitzende des Performance- und Impact-Ausschusses seit 2022

Angela de Wolff ist seit fast 30 Jahren im Finanzsektor tätig, wobei ihr Fokus seit 2001 auf dem Bereich nachhaltige Investitionen liegt. Sie begann ihre Karriere als Beraterin bei Andersen Consulting und war anschliessend in verschiedenen Positionen bei Privatbanken tätig. Unter anderem leitete sie das Nachhaltigkeitsteam der Bank Lombard Odier. 2007 nutzte sie ihre Erfahrungen und gründete Conser, eine unabhängige Prüfungsfirma, welche sich auf nachhaltige Investitionen/ESG spezialisiert hat. Sie ist Mitbegründerin von Sustainable Finance Geneva, einer Nonprofit-Organisation, deren Ziel es ist, die Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit im Finanzbereich zu fördern. Ausserdem ist sie Mitglied des Vorstands der Société Générale Private Banking (Suisse) SA, der Equitim Fondation in Lausanne und der Fondation Audemars-Watkins in Genf. Angela de Wolff erlangte 1989 einen Masterabschluss in Wirtschaft an der Universität Lausanne. 2000 erhielt sie das Zertifikat «Certified European Financial Analyst (CEFA)» .

Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich Dominique Biedermann für die Förderung von sozial verantwortungsbewussten Investitionen und guter Unternehmensführung. Nach seiner Promotion an der Universität Genf in Wirtschaftswissenschaften 1989 kam er 1991 zur Pensionskasse des Kantons Genf (CPEG), wo er von 1994 bis 1998 Direktor war. In dieser Funktion gründete er 1997 die Ethos Stiftung sowie im Jahre 2000 das Unternehmen Ethos Services, zwei Institutionen, welche sich vollumfänglich der Förderung nachhaltiger Anlagen widmen. Bis 2015 war er Direktor beider Organisationen und anschliessend von 2015 bis Juni 2018 Vorsitzender ihres Verwaltungsrats. Er ist Vorsitzender des Ausschusses für Ethik und Deontologie der Universität Genf und Mitglied des Verwaltungsrats der Hilfs- und Sozialorganisation Caritas-Genf.

Dr. Dominique Biedermann

Mitglied des Performance- und Impact-Ausschusses seit 2022

Laurie J. Spengler ist Impact-Investment-Bankerin, Vorstandsmitglied und aktive Gestalterin der Impact-Investing-Branche. Derzeit ist Laurie unter anderem als nicht geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied bei British International Investment, Lendable, Delta40 und BRAC Uganda Bank Limited tätig. Sie ist Impact Advisor für den Future Fund der Private-Equity-Firma EQT und Gründungspartnerin von Mondiale Impact, das Impact in den Mittelpunkt der Geschäftsführung des 21. Jahrhunderts stellt. Laurie ist Treuhänderin der Global Steering Group Impact und Mitglied des Beirats des UK Impact Investing Institute. Sie ist ausserdem CEO von Courageous Capital Advisors, LLC, einem Impact-Investing-Beratungsunternehmen, das sich der Erzielung einer übergrossen positiven Wirkung durch gezielte Strategie-, Transaktions- und Governance-Dienstleistungen verschrieben hat. Sie hat einen JD von der Harvard University und einen Bachelor-Abschluss von der Stanford University.

Laurie J. Spengler

Mitglied des Investitionsausschusses seit 2023

Pascal Pierra tätig und berät seit über 30 Jahren zu Impact-, Innovations- und Schwellenmarktinvestitionen, wobei er sich insbesondere auf Dachfonds und Risikokapitalinstrumente konzentriert. Er hat für verschiedene öffentliche und private Institutionen wie Fidelity Investments, Banque Paribas, Seventure Partners und mehrere Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften gearbeitet, diese beraten und verschiedene Projekte lanciert (Averroes Finance, die Private-Equity-Abteilung von Proparco). Ausserdem hat er die Gründung und Entwicklung zahlreicher Investmentmanager vor Ort unterstützt. Er ist Mitglied mehrerer Investitionsausschüsse und Vorstände mit dem Ziel, Synergien zu schaffen und globalen Wert zu schaffen. Pascal hat einen Master in Wirtschaftsintegration und öffentlichem Management der Universität Poitiers, einen Master in Finanzen und Recht der Emlyon Business School und einen MBA der USC Marshall School of Business.

Pascal Pierra

Mitglied des Investitionsausschusses und des Prüfungsausschusses seit 2023, Vorsitzender des Prüfungsausschusses seit 2024

Margarita Aleksieva ist eine Expertin für globale Energie und Infrastrukturprojekte mit 20 Jahren Erfahrung und Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien und Impact Investing. Sie kann eine starke Erfolgsbilanz in den Bereichen Strategieentwicklung, ESG-Ausrichtung und Investmentmanagement vorweisen, darunter M&A-Transaktionen, Kapitalstrukturierung sowie direkten und indirekten Investitionen. Seit 2020 leitet sie den Bereich erneuerbare Energien bei BKW und ist für die Erfolgsrechnung, das operative Geschäft, Investitionen und eine multidisziplinäre Organisation in ganz Europa verantwortlich. Zuvor war sie im Führungsteam der IST Investment Foundation und dort für die Verwaltung institutioneller privater Infrastruktur-Kapitalbeteiligungen in OECD-Ländern zuständig. Von 2006 bis 2015 war sie bei Alpiq in verschiedenen strategischen und leitenden Positionen tätig und deckte die gesamte Wertschöpfungskette im Energiebereich ab. Sie hatte auch mehrere Vorstandspositionen in Europa und Nordamerika inne und ist in verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen aktiv. Margarita hat einen MBA der Purdue University und einen Doppelabschluss in Betriebswirtschaft und Politikwissenschaft.

Margarita Aleksieva

Sachverständiges Mitglied des Investitionsausschusses seit 2024, Mitglied des Prüfungsausschusses seit 2024

Abb. 7

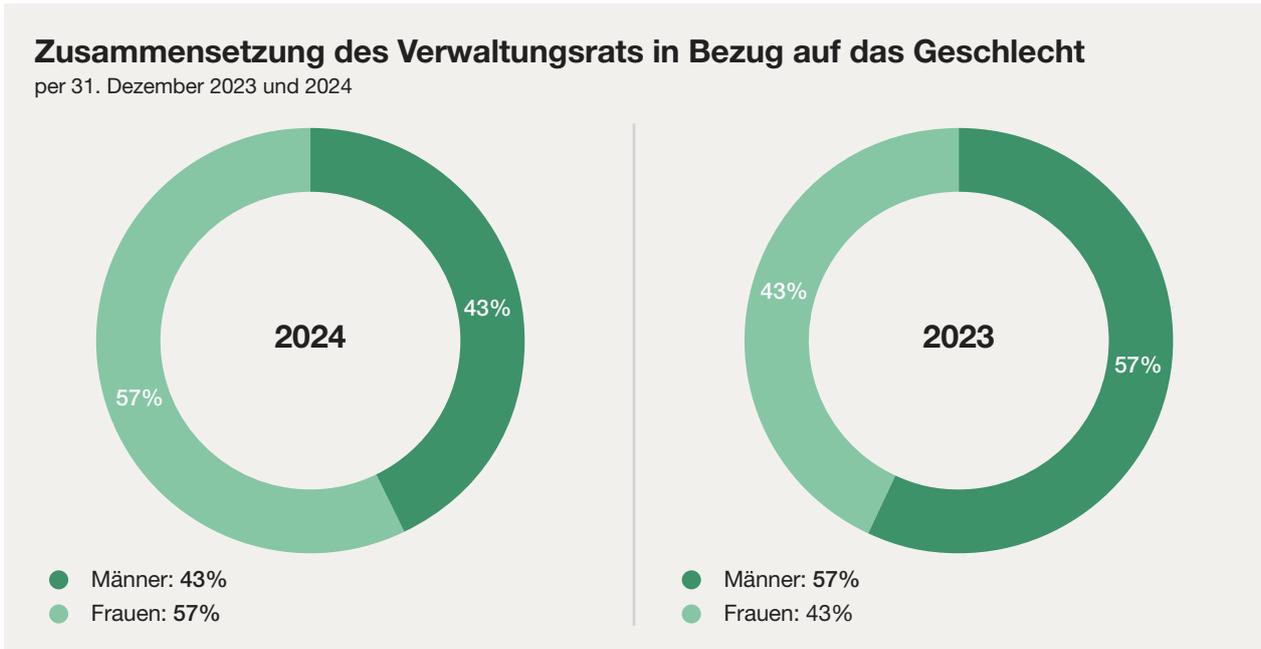


Abb. 8

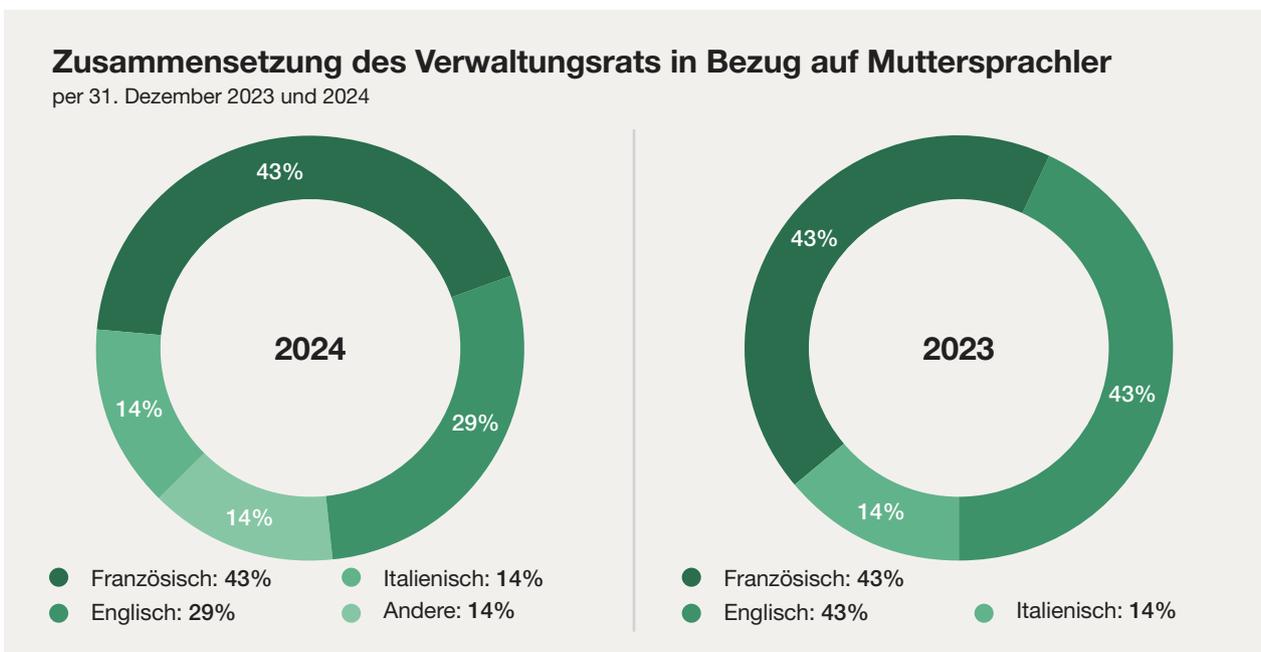
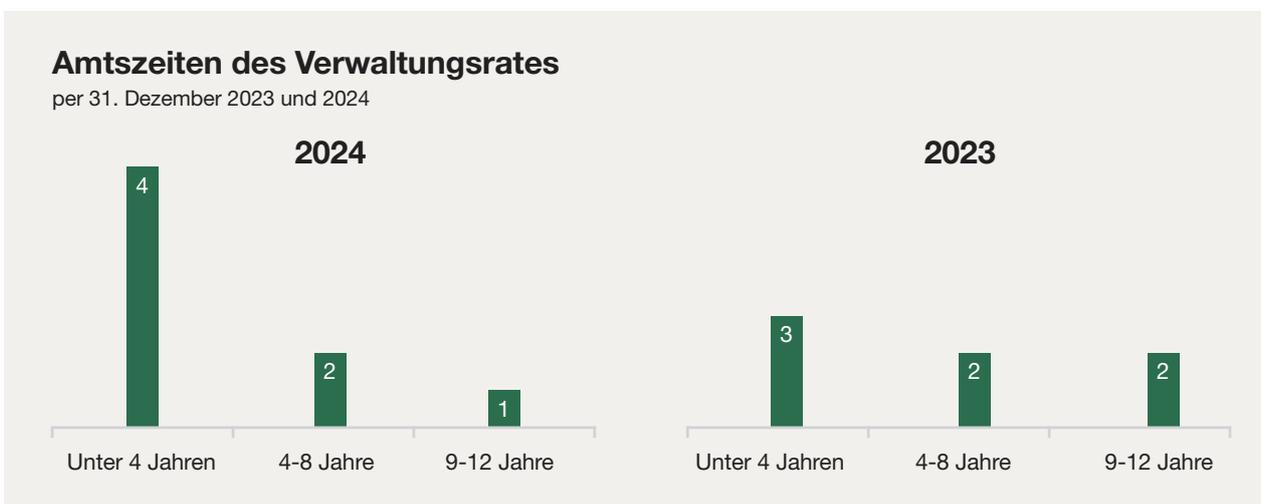


Abb. 9



2.3.3 Ausschüsse des Verwaltungsrates

Die Verwaltungsratsmitglieder sind den folgenden Ausschüssen zugeteilt:

Tab. 1

	Beitritt zum Verwaltungsrat	Investitionsausschuss	Prüfungsausschuss	Performance- und Impact-Ausschuss
Jörg Frieden	2018	Vorsitz (2018)		Mitglied (2022)
Kathryn Imboden	2014	Mitglied (2014)		
Angela de Wolff	2017	Mitglied (2017–2022)		Vorsitz (2022)
Dominique Biedermann	2021			Mitglied (2022)
Laurie J. Spengler	2023	Mitglied (2023)		
Pascal Pierra	2023	Mitglied (2023)	Vorsitz (2024)*	
Margarita Aleksieva	2024	Sachverständiges Mitglied** (2024)	Mitglied (2024)	

* Mitglied des Prüfungsausschusses seit 2023.

** Sachverständiges Mitglied mit Schwerpunkt auf Entscheidungen zu Projekten mit einem wichtigen Aspekt im Bereich Energie, Infrastruktur oder Klima.

Investitionsausschuss

Der Investitionsausschuss der SIFEM führte 2024 zehn offizielle Sitzungen durch, um die vom Portfoliomanager responsAbility vorgelegten Investitionsvorschläge zu prüfen. 15 neue Transaktionen wurden auf Konzeptebene genehmigt, womit der Portfoliomanager grünes Licht erhielt, eine vollständige Kaufprüfung (Due Diligence) für die Transaktionen durchzuführen und anschliessend dem Investitionsausschuss zur endgültigen Genehmigung vorzulegen. Eine Transaktion wurde abgelehnt. Nach erfolgter Kaufprüfung wurden dem Investitionsausschuss erneut alle 15 Vorschläge zur endgültigen Genehmigung unterbreitet und ausnahmslos genehmigt. Zwölf der Genehmigungen wurden vom Investitionsteam vor Jahresende ausgeführt. Zwei Investitionen werden voraussichtlich im Jahr 2025 erstmalig abgeschlossen. Die verbleibende Transaktion soll im Jahr 2025 unterzeichnet werden. Einzelheiten über die im Berichtsjahr neu getätigten Transaktionen sind im Abschnitt 3.1 zu finden.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss hielt 2024 fünf Sitzungen ab und befasste sich mit einer Vielzahl von Fragen, die von der Portfolio-Performance und Bewertung über die Finanzabschlüsse, die Rechnungsführung und das Budget der SIFEM, das Risikomanagement bis zur Leistung der Buchführungs-, Revisions- und Administrationsstelle reichten. Nach einer gründlichen Überprüfung des Marktwertes des Investitionsportfolios unter Berücksichtigung der jüngsten Entwicklungen auf den verschiedenen Märkten, in denen die SIFEM aktiv ist, und im allgemeinen makroökonomischen und politischen Umfeld, empfahl der Prüfungsausschuss dem Verwaltungsrat die Annahme des Jahresabschlusses 2024.

Der Prüfungsausschuss war auch federführend bei der Überarbeitung des Risikomanagementsystems der SIFEM, indem er die Empfehlungen der von der EFK durchgeführten Prüfung umsetzte. Gemeinsam mit dem Portfoliomanager und dem Business Services Manager erarbeitete der Ausschuss eine Richtlinie bezüglich Risiko, die die bestehenden, eher auf operationellen Risiken ausgerichteten Regelungen ergänzt. Mit deren Inkrafttreten Ende 2024 sorgt der Prüfungsausschuss in Zusammenarbeit mit den Dienstleistern und in Übereinstimmung mit der neuen Richtlinie als Risikoabsicherungsfunktion dafür, dass die risikobezogenen Verfahren auf institutioneller Ebene im Rahmen der Tagesordnung des Verwaltungsrates formell eingehalten werden.

Schliesslich brachte der Prüfungsausschuss ein offenes, im 4. Quartal 2023 gestartetes Ausschreibungsverfahren für die Erneuerung des Mandats der externen Revisionsstelle der SIFEM gemäss den Rechtsvorschriften über das öffentliche Beschaffungswesen zum Abschluss. Es gingen zwei Angebote ein und wurden geprüft. Im März 2024 genehmigte der Verwaltungsrat die Empfehlung des Prüfungsausschusses, das Mandat des bestehenden Wirtschaftsprüfers, BDO AG, für einen Zeitraum von fünf Jahren zu verlängern, mit einer Option auf Verlängerung für zwei weitere Jahre.

Der Performance- und Impact-Ausschuss hielt 2024 vier Sitzungen ab. Zu seinen Hauptaufgabengebieten gehörte die Prüfung und Bewertung des überarbeiteten Impact Rating Tools zur Ex-ante- und Ex-post-Bewertung des Impacts der SIFEM-Investitionen. Im 3. Quartal 2024 genehmigte der Performance- und Impact-Ausschuss die Mandatsbedingungen und -referenzen eines externen Beraters für eine Bewertung der Wirkung der SIFEM im Einklang mit der Agenda für einen gerechten Übergang. Der Ausschuss überprüfte ausserdem im Auftrag des Verwaltungsrats den jährlichen Impact Report der SIFEM und leistete Vorarbeit für die Überarbeitung oder Ausarbeitung mehrerer Richtlinien. Schliesslich bewertete der Performance- und Impact-Ausschuss die Umsetzung der jährlichen Ziele des Portfoliomanagers und des Business Services Managers.

Performance- und Impact-Ausschuss

2.3.4 Umgang mit Interessenkonflikten

Die SIFEM verfügt über eine umfassende Richtlinie zu Interessenkonflikten, die darlegt, wie tatsächliche, potenzielle oder wahrgenommene Interessenkonflikte zu identifizieren, zu untersuchen, anzusprechen und zu handhaben sind. Die letzte Überarbeitung dieser Richtlinie fand im April 2024 statt. Sie ist auf der Website der SIFEM verfügbar.

Die Verwaltungsratsmitglieder unterliegen Verfahren zur Vermeidung jeglicher Handlungen, Positionen oder Beteiligungen, die im Widerspruch zu einem Interesse von SIFEM stehen oder den Anschein eines Konflikts erwecken. Jedes Mitglied muss alle Interessenkonflikte im Zusammenhang mit einer Angelegenheit, die auf Verwaltungsratsebene oder in einem der Ausschüsse erörtert werden soll, bzw. in Bezug auf seine Funktion als Vertreter der SIFEM stehen, unverzüglich offenlegen. Das befangene Mitglied muss sich der Teilnahme an der Diskussion und Entscheidungsfindung, bei der es um das betroffene Interesse geht, enthalten und eine solche Erklärung wird im Protokoll festgehalten. Darüber hinaus führt SIFEM ein Verzeichnis von Interessenkonflikten, in dem dokumentiert wird, wie diese untersucht und gehandhabt wurden, um negative Auswirkungen auf die Tätigkeiten oder Entscheidungen der SIFEM zu vermeiden. Dieses Register wurde vom Verwaltungsrat im Dezember 2024 überprüft und erörtert.

Im Einklang mit der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung (RVOV) legen die Mitglieder des Verwaltungsrates ausserdem jährlich über das SECO gegenüber der Aktionärin ihre Interessenbindungen offen. Die offengelegten Interessenbindungen werden auf einer eigens dafür vorgesehenen Seite des Bundesrates unter https://www.admin.ch/ch/d/cf/ko/Gremien_interessenbindung_10240.html veröffentlicht. Das gleiche Verfahren findet vor der Nominierung neuer Verwaltungsratsmitglieder Anwendung.

Die SIFEM hat eine Richtlinie zu Geschenken und Aufmerksamkeiten eingeführt, die Ende 2024 genehmigt wurde. Neben den Verwaltungsratsmitgliedern unterliegen die administrative Assistentin des Verwaltungsrates, der Portfoliomanager und der Business Services Manager der Richtlinie zu Interessenkonflikten sowie der Richtlinie zu Geschenken und Aufmerksamkeiten.

2.4 Vergütungsbericht

2.4.1 Vergütung des Verwaltungsrates

Im Jahr 2024 betrug die jährliche Bruttovergütung für den gesamten Verwaltungsrat CHF 343 720 (2023: CHF 353 411), exklusive Sozialversicherungsbeiträge. Die Sozialversicherungsbeiträge beliefen sich auf CHF 12 974 (2023: CHF 15 662).

Der Verwaltungsratspräsident erhielt 2024 eine Entschädigung von CHF 80 000 brutto. Diese setzt sich zusammen aus CHF 56 000 für seine Rolle als Präsident des Verwaltungsrates und CHF 24 000 für seine Rolle als Vorsitzender des Investitionsausschusses.

Mit Ausnahme des Präsidenten erhielten die anderen sechs Verwaltungsratsmitglieder im Durchschnitt eine Bruttoentschädigung von CHF 43 953 (2023: CHF 45 568), einschliesslich der Entschädigung für ihre Arbeit in den Verwaltungsratsausschüssen.

2.4.2 Vergütung der Manager

Die Managementgebühren werden dem Portfoliomanager und dem Business Services Manager für die von ihnen erbrachten Leistungen entsprechend ihrer jeweiligen Dienstleistungsvereinbarungen gezahlt.

Vergütung des Portfolio Managers

Die Vergütung des Portfoliomanagers, responsAbility, wird durch den Portfoliomanagementvertrag vom 4. November 2022 und den Vertrag über die Verwaltung der Einrichtung zur Technischen Unterstützung vom 16. April 2024 geregelt. Sie umfasst eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 0,65% der aktiven Verpflichtungen sowie eine Pauschalgebühr von CHF 300 000 für die Verwaltung der Einrichtung zur Technischen Unterstützung. Im Jahr 2024 belief sich die Managementgebühr von responsAbility auf CHF 6,20 Millionen (2023: 6,21 Millionen), inklusive Mehrwertsteuer.

Ferner hat der Portfoliomanager Anspruch auf einen Leistungsbonus in Höhe von 6% der Managementgebühr. Ein Drittel des Leistungsbonus (der «unmittelbare Bonus») wird dem Portfoliomanager jährlich ganz oder teilweise

ausgezahlt, was von den im Vorjahr erzielten Ergebnissen hinsichtlich der vom Verwaltungsrat festgelegten Jahresziele und dem alleinigen Ermessen des Verwaltungsrates abhängt. Zwei Drittel des Leistungsbonus (der «einbehaltene Bonus») werden auf ein Sperrkonto übertragen. Am Ende einer Strategieperiode überweist der Verwaltungsrat nach seinem alleinigen Ermessen den gesamten oder einen Teil des Betrags an den Portfoliomanager, abhängig von der Leistung des Portfoliomanagers bei der Erreichung der vom Bundesrat festgelegten mehrjährigen strategischen Ziele. Im Jahr 2024 beliefen sich die Rückstellungen für den unmittelbaren Bonus für das Jahr 2024 auf CHF 0,12 Millionen (2023: CHF 0,12 Millionen) und die Rückstellungen für den einbehaltenen Bonus auf CHF 0,25 Millionen (2023: CHF 0,25 Millionen), inklusive Mehrwertsteuer.

Vergütung des Business Services Manager

Gemäss den Bestimmungen des Vertrages für das Business Services Management vom 18. August 2022 wird Tameo für die tatsächlich angefallenen Kosten innerhalb eines jährlich vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets entschädigt. Die Kosten für das Business Services Management (inkl. MwSt. und Aufwendungen für repräsentative Aufgaben), die für das Haushaltsjahr 2024 erstattet wurden, beliefen sich auf CHF 0,94 Millionen (2023: CHF 0,94 Millionen).

2.4.3 Nettobetriebsaufwendungen und Kosteneffizienz

Die Nettobetriebsaufwendungen der SIFEM umfassen die Verwaltungs- und Managementkosten, einschliesslich der Entschädigung des Verwaltungsrates, der Vergütung des Portfoliomanagers und des Business Services Managers, der Kosten für die Verwaltung, die Verwahrung und die Buchhaltung sowie anderer Verwaltungskosten.⁵

Die Nettobetriebsaufwendungen beliefen sich 2024 auf CHF 9,1 Millionen (2023: 10,3 Millionen). Dies entspricht 0,96% (2023: 1,22%) der gesamten aktiven Verpflichtungen per Dezember 2024 und liegt damit unter der vom Bundesrat festgelegten Obergrenze von 1,5%.

⁵ Die Nettobetriebsaufwendungen beinhalten keine Betriebskosten, die nicht per se mit der Verwaltung oder dem Management zusammenhängen, sondern mit den Investitionstätigkeiten der SIFEM verknüpft sind, wie etwa Gebühren und Abgaben. Diese Nettobetriebsaufwendungen werden in der Gesamtergebnisrechnung unter dem Posten «Übriger Betriebsaufwand» ausgewiesen.

Dominique Biedermann,
Mitglied des Performance -
und Impact-Ausschuss



Anmerkungen des Verwaltungsrates

«Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Konsolidierung der Governance nach den organisatorischen Veränderungen der Jahre 2022 und 2023. Es war geprägt von effizienten Abläufen, welche zu einem weiteren Rekordjahr bei den Investitionszusagen führten, die vom Portfoliomanager responsAbility akquiriert wurden.

Gleichzeitig führte die effektive Zusammenarbeit mit dem Portfoliomanager und dem Business Services Manager dazu, dass die SIFEM Fortschritte bei ihren Tools und der Berichterstattung für das Wirkungsmanagement, beim Risikomanagement und bei der Vertretung in internationalen Gremien von Entwicklungsgesellschaften erzielte.

Obwohl die SIFEM eine der kleinsten EFG ist, sind wir stolz auf ihre Flexibilität und die bedeutenden Ergebnisse, die sie 2024 erzielt hat.»



3 Investitionsportfolio⁶

3.1 Investitionen 2024

Im Jahr 2024 ging die SIFEM 12 Neuinvestitionen im Umfang von insgesamt USD 173 Millionen ein, was nach 2023 in Bezug auf Volumen und Anzahl der Transaktionen ein weiteres Rekordjahr darstellt.

Etwa 66 % der Verpflichtungen entfielen auf Private Equity Fonds (sieben Fonds), 17 % auf Fremdkapital- oder Mezzanine-Fonds (zwei Fonds) und 16 % auf Darlehen an drei Finanzinstitutionen.

Die durchschnittlichen jährlichen Neuverpflichtungen seit 2018 sind dank der sehr erfolgreichen Jahre 2023 und 2024 von USD 88 Millionen auf USD 108 Millionen gestiegen. Die Anlagevolumen ab 2023 wurden durch eine verhältnismässig höhere Kapitalverfügbarkeit für neue Investitionen ermöglicht, welche auf Rückflüssen aus erfolgreichen Investitionen basieren und auf eine geringere Investitionstätigkeit im Jahr 2022 zurückzuführen sind. Sie sind ausserdem das Ergebnis des ausserordentlichen Einsatzes des Portfoliomanagers unterstützt durch den Investitionsausschuss.

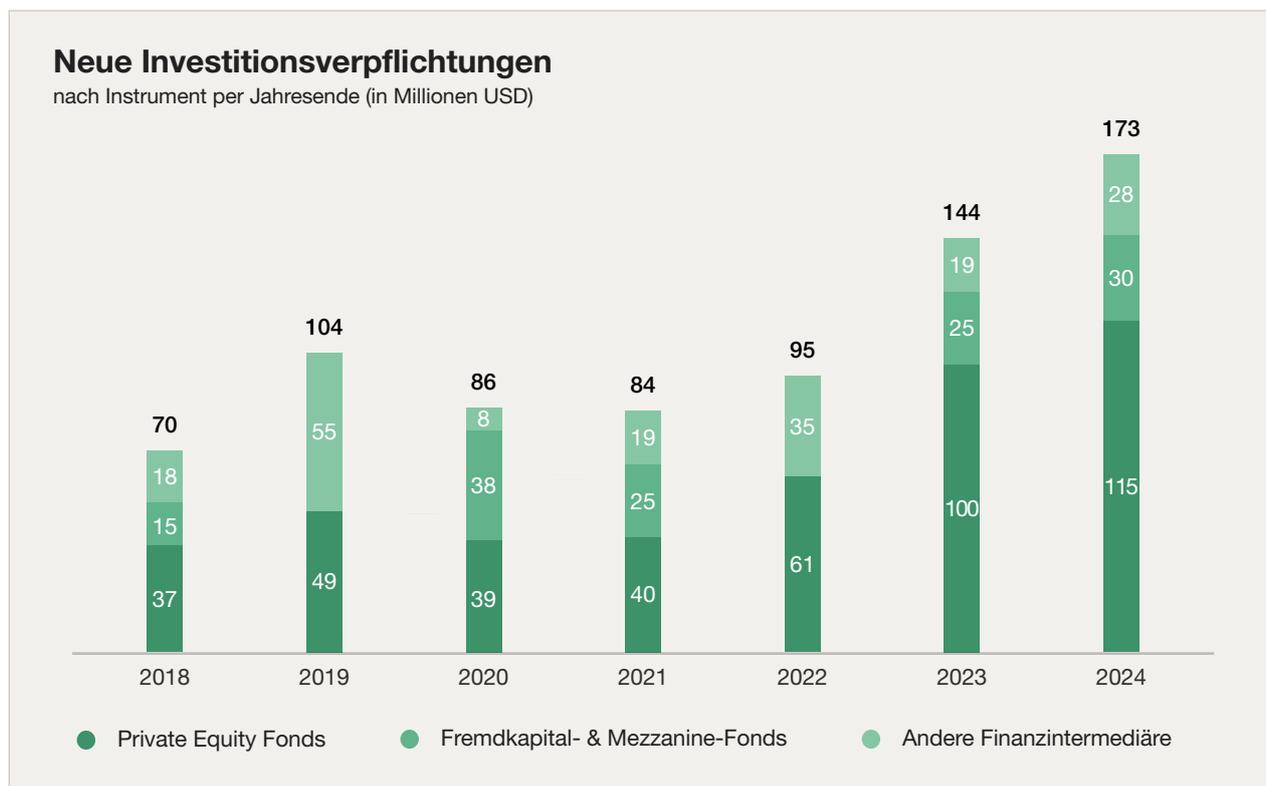


Abb. 10

⁶ Alle Zahlen in Zusammenhang mit dem Investitionsportfolio sind in USD angegeben, der operativen Währung der SIFEM.

3.1.1 Neue Portfoliositionen 2024

Die neuen Investitionszusagen für das Jahr 2024 sind nachfolgend im Detail aufgeführt.

KMF Microfinance Organization, USD 10 Millionen

Finanzinstitution | Kasachstan | Fremdkapital

Die KMF ist die führende Mikrofinanzinstitution Kasachstans. Sie betreut über 270 000 Kleinst-, Klein- und Agrarunternehmer in mehr als 100 Filialen und Verkaufsstellen. Ihre Zielregion ist Zentralasien.

Entwicklungsbegründung

Die kasachische Volkswirtschaft hängt stark von Rohstoffen ab und es besteht ein Bedarf an wirtschaftlicher Diversifizierung, da davon auszugehen ist, dass das stark auf Brennstoffe setzende Wachstumsmodell langfristig nicht tragfähig sein wird. Durch die Bereitstellung von Finanzmitteln für Kleinst- und Kleinunternehmen trägt die KMF zum Wachstum anderer produktiver Unternehmen und zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei. Die KMF bietet Finanzierungen für unterversorgte Kunden wie kleine Unternehmen, die in ländlichen Regionen angesiedelt sind oder von Frauen geführt werden. Darüber hinaus unterstützt die Investition der SIFEM das Wachstum und die Umwandlung der Institution in eine Einlagenbank.

Investitionsbegründung

Die SIFEM pflegt eine langjährige Geschäftsbeziehung mit KMF. Bei dieser Transaktion handelt es sich um die Erneuerung einer früheren Transaktion, welche zurückgezahlt wurde. Die MFI ist in einem Schwerpunktland tätig und trägt zur regionalen Diversifizierung des Portfolios der SIFEM bei. Die KMF soll zu den wichtigsten Entwicklungszielen der SIFEM beitragen, darunter der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Gleichstellung der Geschlechter.

Assoziierte SDGs



Ashmore Andean Fund III, USD 15 Millionen

Fonds | Lateinamerika und Karibik | Private Equity

Dieser lateinamerikanische Wachstumsaktienfonds strebt Investitionen mit Schwerpunkt auf grundlegender Infrastruktur und etablierten Unternehmen in Sektoren mit hoher Wirkung an, darunter erneuerbare Energien, Transport, Gesundheitswesen, Bildung, Wasser, Abfallwirtschaft, Telekommunikation und Logistik, und zwar hauptsächlich in den Schwerpunktländern Kolumbien und Peru.

Entwicklungsbegründung

Sowohl Kolumbien als auch Peru befinden sich in einem instabilen politischen und wirtschaftlichen Umfeld. Die Investitionen des Fonds in die grundlegende Infrastruktur sollen zu sozialer Inklusion, wirtschaftlicher Resilienz, menschenwürdigen Arbeitsplätzen und zur Minderung des Klimawandels beitragen.

Investitionsbegründung

Der Fonds trägt dazu bei, eine Finanzierungslücke bei wichtigen Infrastrukturprojekten zu schliessen. Sein Ziel ist es, eine Reihe grundlegender Güter bereitzustellen, Klimaprojekte zu finanzieren und mehr hochwertige Arbeitsplätze in den Schwerpunktländern der SIFEM zu schaffen. Mit dieser Verpflichtung unterstützt die SIFEM einen langfristigen Partner mit einer ausgezeichneten Erfolgsbilanz zusammen mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften und erweitert ihr Engagement in Lateinamerika.

Assoziierte SDGs



Helios Clear Fund, USD 15 Millionen

Fonds | Panafrika | Private Equity

Dieser Private Equity Fonds zielt darauf ab, in klimabezogene Wachstumsunternehmen in Afrika zu investieren.

Entwicklungsbegründung

Das starke BIP-Wachstum der afrikanischen Länder erfordert einen kohlenstoffarmen Entwicklungspfad, um sich den globalen Netto-Null-Zielen anzunähern. Darüber hinaus ist Afrika überproportional von den negativen Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Die Strategie des Fonds setzt auf Projekte und Unternehmen, die den Übergang zu kohlenstoffarmen Aktivitäten beschleunigen und die Resilienz lokaler Gemeinschaften stärken. Der Fonds möchte afrikanische Klima-Champions unterstützen und fördern, wobei der Fokus auf fünf Schlüsselbereichen liegt: Grüne Energielösungen, klimafreundliche Landwirtschaft und Lebensmittel, umweltfreundliche Mobilität und Logistik, Recycling und Ressourceneffizienz sowie digitale und finanzielle Klima-Wegbereiter.

Investitionsbegründung

Die Strategie des Fonds ist vollständig auf die Klimastrategie der SIFEM abgestimmt und trägt dazu bei, eine beträchtliche Finanzierungslücke zu schliessen. Er ist in mehreren Schwerpunkt- und LDC-Ländern tätig. Die SIFEM hat zum ersten Abschluss des Fonds beigetragen.

Assoziierte SDGs



Mutual Trust Bank, USD 8 Millionen

Finanzinstitution | Bangladesch, Südostasien | Fremdkapital

Die Mutual Trust Bank ist eine mittelgrosse Geschäftsbank im fragmentierten Bankensektor von Bangladesch.

Entwicklungsbegründung

KMU machen 99% der Unternehmen des Landes aus und 70–80% der Arbeitsplätze befinden sich ausserhalb des Agrarsektors. Die Bereitstellung von Finanzprodukten für KMU trägt zur Stärkung und zum Wachstum dieses wichtigen Segments bei. Ein Teil des Darlehens wird für Produkte verwendet, die von Frauen geführte KKMU unterstützen, welche bisher beim Zugang zu Finanzdienstleistungen mit erheblichen Hindernissen konfrontiert waren. Ein weiterer Teil des Darlehens wird in Klimaschutzprojekte in einem Land fliessen, das stark von Klimarisiken betroffen ist, in Übereinstimmung mit den Zielen und dem Zeitplan des DEZA-Programms «Access to Green Financing for Enterprises», das im November 2023 gestartet wurde. Dieses Programm fördert umweltfreundliche Finanzierungen und verbessert die Fähigkeit von KMU, kohlenstoffarme, klimaresistente Lösungen zu entwickeln und bereitzustellen, wodurch die Umweltbilanz verbessert wird.

Investitionsbegründung

Ziel der Bank ist es, ihre Dienstleistungen für KMU und den Agrarsektor innerhalb von zwei Jahren zu verdoppeln. Sie ist in einem Schwerpunktland und einem LDC tätig. Das Darlehen ist für von Frauen geführte Unternehmen und Klimaprojekte vorgesehen. Die Investition steht im Einklang mit dem DEZA-Programm «Access to Green Financing for Enterprises».

Assoziierte SDGs



Ipak Yuli Bank, USD 10 Millionen

Finanzinstitution | Usbekistan, Zentralasien | Fremdkapital

Die Ipak Yuli Bank ist die viertgrösste private Geschäftsbank in Usbekistan und bedient hauptsächlich Kleinst- und KMU-Unternehmen.

Entwicklungsbegründung

Die Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2030 deutlich zu reduzieren. Die Bank ist gut aufgestellt, um diesen Übergang mitzufinanzieren. In Usbekistan tragen KKMU zu über 50% des BIP bei und bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für eine grosse Anzahl junger Menschen, die jedes Jahr auf den Arbeitsmarkt strömen. Diese Investition erfolgt in einem der Schwerpunktländer und trägt zur Diversifizierung des Portfolios in Asien bei.

Investitionsbegründung

Die Bank ist gut positioniert, um die wachsenden Mikro- und KMU-Unternehmen zu unterstützen, was für die Schaffung von Arbeitsplätzen wichtig ist. Darüber hinaus engagiert sie sich für die Bereitstellung von Finanzierungslösungen für die Energiewende. Sie ist in einem Schwerpunktland tätig und erfüllt globale Betriebsstandards.

Assoziierte SDGs



Jungle Ventures Fund V, USD 15 Millionen

Risikokapitalfonds | Südost- und Südasien | Private Equity

Dieser Risikokapitalfonds wird in wachstumsstarke Technologieunternehmen in Südostasien und Indien investieren.

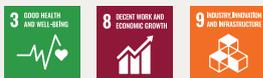
Entwicklungsbegründung

Risikokapital spielt eine entscheidende Rolle bei der Beschleunigung der Entwicklung und Einführung innovativer Lösungen, die das Potenzial haben, einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung zu leisten. Durch die Unterstützung wachstumsstarker Unternehmen werden Arbeitsplätze geschaffen, zur Weiterbildung der Arbeitskräfte beigetragen und kritische Finanzierungslücken geschlossen. Jungle Ventures ist eine der grössten unabhängigen Risikokapitalgesellschaften in Südostasien und Indien und hat im Rahmen von fünf Fonds Kapital in Höhe von über USD 1 Milliarde beschafft. Sie hat mehr als 60 wachstumsstarke Technologieunternehmen unterstützt und es Unternehmern ermöglicht, zu nationalen, regionalen oder globalen Branchenführern zu werden. Jungle Ventures befasst sich mit entscheidenden Herausforderungen wie dem Marktzugang und Marktineffizienzen in der gesamten Region.

Investitionsbegründung

Dieses Engagement ist ein wichtiger Schritt zur Ausweitung der Unterstützung für Risikokapitalfonds. Als First-Closing-Investor hilft die SIFEM, die Bedingungen für den ersten Abschluss zu erfüllen, und ermöglicht anschliessend die Mobilisierung von Kapital seitens lokaler und ausländischer Investoren aus dem Privatsektor.

Assoziierte SDGs



Apis Growth Markets Fund III, USD 20 Millionen

Fonds | Asien und Panafrika | Private Equity

Dieser geschlossene Finanzdienstleistungsfonds für Schwellenländer wird in Wachstumsmärkte in Afrika, Südasien und Südostasien investieren.

Entwicklungsbegründung

Der Apis Growth Markets Fund III soll den Zugang zu Finanzdienstleistungen und deren Qualität für unterversorgte Bevölkerungsgruppen verbessern. Durch die Unterstützung technologiebasierter innovativer Lösungen trägt er auch zur Schaffung von Arbeitsplätzen mit höheren Qualifikationsanforderungen bei und leistet einen Beitrag zur Weiterentwicklung einer zuverlässigen und hochwertigen digitalen Vernetzung.

Investitionsbegründung

Mit dieser Investitionszusage unterstützt die SIFEM einen langfristigen Partner mit einer ausgezeichneten Erfolgsbilanz. Parallel zu diesem Fonds legt der Manager einen Fonds mit einer globalen Strategie auf, der vollständig durch privates Kapital finanziert wird und einen bestimmten Anteil in den Apis Growth Markets Fund III investiert, wodurch zusätzliches privates Kapital in Schwellenländer fließt.

Assoziierte SDGs



Africa Credit Opportunities Fund III, USD 15 Millionen

Fonds | Panafrika | Fremdkapital

Der Fonds wird Wachstumskreditinvestitionen über Direktkredite und Anleihezeichnungen in mittelständischen Unternehmen in ganz Afrika tätigen.

Entwicklungsbegründung

In den meisten afrikanischen Ländern haben mittelständische Unternehmen immer noch Schwierigkeiten, Kredite zu erhalten, selbst wenn sie solide Fundamentaldaten und eine positive Wachstumsentwicklung vorweisen können. Der Fonds trägt zwar dazu bei, diese Kreditlücke zu schliessen, demonstriert aber auch, dass dieses Marktsegment kreditwürdig ist und das Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen dieser Unternehmen unterstützt. Durch die Bereitstellung von wichtigem Kapital für mittelständische Unternehmen trägt der Fonds zur Stärkung der wirtschaftlichen Resilienz, zur Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze und zur Unterstützung von Unternehmen bei, die sowohl den sozialen Fortschritt als auch die ökologische Nachhaltigkeit fördern.

Investitionsbegründung

Der Fonds trägt zur Diversifizierung des Kreditportfolios der SIFEM bei. Mit diesem Engagement unterstützt die SIFEM eine bestehende Beziehung mit einem Manager, der in der Vergangenheit nachweislich positive Ergebnisse erzielt hat. Als First-Close-Investor trägt die SIFEM dazu bei, Kapital von lokalen und ausländischen privaten Investoren zu mobilisieren.

Assoziierte SDGs



Navis Asia Credit Fund I, USD 15 Millionen

Fonds | Südostasien, Südasien | Mezzanine Investition

Bei dem Fonds handelt es sich um einen auf Südostasien ausgerichteten Current Income Fonds für mittlere Marktsegmente, der vorrangig besicherte Darlehen für mittelständische Unternehmen vergibt.

Entwicklungsbegründung

Der Fonds hat es sich zur Aufgabe gemacht, unterversorgten Kreditnehmern im mittleren Marktsegment Kreditfinanzierungen bereitzustellen. Navis wird eine finanzielle Lücke in einer Region schliessen, in der die privaten Kreditmärkte noch unterentwickelt sind. In den Zielländern gibt es nach wie vor eine Diskrepanz zwischen den Bedingungen und Strukturen der traditionellen Kreditvergabe durch Banken und den Geschäftsanforderungen der mittelständischen Unternehmen. Zu den Zielsektoren gehören Konsumgüter, soziale Infrastruktur und Leichtindustrie, wobei der Schwerpunkt auf Schwerpunktländern der SIFEM wie Vietnam und Indonesien liegt.

Investitionsbegründung

Für die SIFEM ist dies der erste Current Income Fonds in Südostasien. Es wird erwartet, dass er stabile, wiederkehrende Erträge mit einer gut strukturierten Absicherung gegen Kursverluste bieten wird. Der Fonds zielt darauf ab, hohe finanzielle und entwicklungsbezogene Renditen zu erzielen, unter anderem in den SIFEM-Schwerpunktländern Vietnam und Indonesien. Darüber hinaus wird der Fonds in erheblichem Umfang klimabezogene Portfolioinvestitionen tätigen und somit das Potenzial haben, zu den Klimazielen der SIFEM beizutragen.

Assoziierte SDGs



LeapFrog Climate Fund, USD 15 Millionen

Fonds | Panafrika, Südost- und Südasien | Private Equity

Dieser Private Equity Fonds investiert in wachstumsstarke, verbraucherorientierte Unternehmen in Schlüsselsektoren wie Finanzdienstleistungen, Konsumgüter, Pharmazeutika und Landwirtschaft in Afrika.

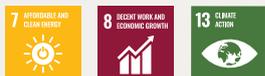
Entwicklungsbegründung

Der Fonds wird zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit und Entwicklung beitragen, da er darauf abzielt, in den Zielregionen, in denen die Auswirkungen eines weiteren Temperaturanstiegs am stärksten zu spüren sein werden, die Lebensqualität zu verbessern und eine deutlich positive Wirkung zu erzielen. Der Agrarsektor ist besonders anfällig für den Klimawandel. Der Fondsmanager ist der Ansicht, dass Investitionen in Unternehmen, die den Green Leap vorantreiben, dazu beitragen können, Volkswirtschaften zukunftssicher zu machen und Arbeitsplätze und Lebensgrundlagen zu schützen, die durch den Klimawandel bedroht werden. Er wird insbesondere das Ziel verfolgen, die globale Ressourceneffizienz bei Verbrauch und Produktion schrittweise zu verbessern, und sich bemühen, das Wirtschaftswachstum von einer Verschlechterung der Umweltbedingungen zu entkoppeln.

Investitionsbegründung

LeapFrog ist Pionier und Marktführer im Bereich Impact Investing. Als globaler Fondsmanager für Schwellenländer, der sich mit einem globalen Problem befasst, kann LeapFrog seine globale Plattform nutzen, um klimabezogenes Wissen, Geschäftsmodelle und Produkte über Länder und Regionen hinweg zu transferieren.

Assoziierte SDGs



African Development Partners IV, USD 20 Millionen

Fonds | Panafrika | Private Equity

Dieser Private Equity Fonds investiert in wachstumsstarke, verbraucherorientierte Unternehmen in Schlüsselsektoren wie Finanzdienstleistungen, Konsumgüter, Pharmazeutika und Landwirtschaft in Afrika.

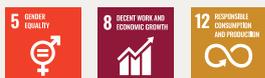
Entwicklungsbegründung

Der Fonds wird zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit, Resilienz und Entwicklung beitragen, indem er wachstumsstarken Unternehmen Finanzmittel zur Verfügung stellt, von denen erwartet wird, dass sie durch verbesserte betriebliche Effizienz und Rentabilität wachsen und gleichzeitig die ESG-Standards verbessern. Dadurch werden auch erhebliche Beschäftigungsmöglichkeiten in mittelständischen Unternehmen geschaffen, darunter auch Arbeitsplätze für Frauen. Obwohl der Fonds keinen spezifischen Klimaauftrag hat, strebt der Fondsmanager an, Energieeffizienzprojekte auf den Weg zu bringen und so zu verantwortungsvollem Verbrauch und verantwortungsvoller Produktion beizutragen.

Investitionsbegründung

Der Manager verfügt über eine solide Erfolgsbilanz und die Fähigkeit, Kapital von einer Vielzahl von Investoren, einschliesslich inländischer Pensionsfonds, zu mobilisieren. Das Team verfolgt einen praxisorientierten Ansatz und kann seinen Portfoliounternehmen dank seines starken Netzwerks aus regionalen, sachverständigen und Branchenexperten relevante Unterstützung bieten. Er ist ein langjähriger Partner der SIFEM. Der Wirkungsschwerpunkt des Fonds steht im Einklang mit dem Auftrag der SIFEM, integratives Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern.

Assoziierte SDGs



Somerset Indus Healthcare India Fund III, USD 15 Millionen

Fonds | Südostasien | Private Equity

Dieser Private Equity Fonds investiert in mittelgrosse Wachstumsunternehmen, die Gesundheitsprodukte und -dienstleistungen für unterversorgte Bevölkerungsschichten in Indien anbieten.

Entwicklungsbegründung

Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Lücke beim Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung in Indien zu schliessen, indem er sich auf Unternehmen konzentriert, die kostengünstige Waren und Dienstleistungen für unterversorgte Bevölkerungsgruppen und Regionen bereitstellen. Zu seinen Schwerpunkten gehören erschwingliche Primär- und Sekundärversorgung, Arzneimittel, Medizintechnik und digitale Gesundheitsversorgung. Darüber hinaus trägt er zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei, indem er Unternehmen finanziert, die das Potenzial haben, schnell zu wachsen und dadurch mehr formelle Beschäftigungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze für Frauen zu schaffen.

Investitionsbegründung

Das Team des Managers ist auf Investitionen im Gesundheitswesen spezialisiert und verfügt über eine langjährige und solide Erfolgsbilanz. Die Strategie des Fonds dürfte nicht nur zu soliden Finanzergebnissen führen, sondern auch zu erheblichen Entwicklungserfolgen.

Assoziierte SDGs



Kathryn Imboden,
Vize-Präsidentin des
Verwaltungsrats



Anmerkungen des Verwaltungsrates

«Im Jahr 2024 hat die SIFEM USD 173 Millionen bereitgestellt, um kleine und mittlere Unternehmen in Entwicklungsländern über lokale Finanzintermediäre zu unterstützen.

Unsere Investitionen in diesem Jahr umfassten verschiedene Branchen und Regionen und zielten stets auf skalierbare Unternehmen ab, die sowohl finanzielle Erträge als auch eine bedeutende Entwicklungswirkung erzielen. Bemerkenswerte Highlights sind unter anderem:

- Unterstützung der digitalen Transformation und wirkungsvoller, wachstumsstarker Technologieunternehmen
- Finanzielle Inklusion, um unterversorgte Bevölkerungsgruppen in die formale Wirtschaft zu integrieren
- Stärkung der Rolle von KKMU bei der Schaffung von Arbeitsplätzen
- Schliessung von Finanzierungslücken für wichtige Infrastruktur- und Gesundheitsprojekte
- Partnerschaften mit innovativen Private Equity Fonds, um strukturelle Hindernisse beim Zugang zu Finanzmitteln zu beseitigen und einen Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen zu leisten.
- Förderung von Investitionen in den Klimaschutz und Unterstützung von Finanzierungslösungen für die Energiewende, die es Unternehmen und Gemeinden ermöglichen, umweltfreundlichere und nachhaltigere Energielösungen einzuführen.
- Stärkung unseres Kooperationsansatzes mit anderen EFG im Hinblick auf die Mobilisierung von privatem Kapital für eine wirkungsvolle Entwicklung, insbesondere in Regionen mit akuten Finanzierungslücken.»

3.2 Entwicklung der wichtigsten Indikatoren für die Performance

3.2.1 Aktive Investitionsverpflichtungen

Das SIFEM-Portfolio wurde über zwei Jahrzehnte hinweg aufgebaut, wobei die ersten Investitionen des SECO in das Jahr 1997 zurückreichen.⁷ Seit ihrer Gründung hat die SIFEM USD 1 579,8 Millionen für über 180 Projekte bereitgestellt. Zum 31. Dezember 2024 beliefen sich die aktiven Verpflichtungen auf insgesamt USD 1 051,1 Millionen (31. Dezember 2023: USD 1 002,4 Millionen).

3.2.2 Portfolio-Cashflow

Seit Fondslancierung flossen USD 1 247,1 Millionen in das Investitionsportfolio, und das Portfolio generierte Rückflüsse in Höhe von insgesamt USD 1 031,0 Millionen. Der kumulative Cashflow beläuft sich auf USD -216,1 Millionen. Dies lässt sich durch eine Kombination aus der Expansion des Portfolios erklären, dem «Evergreen»-Ansatz der SIFEM, der langfristigen Anlage des investierten Privatmarktkapitals sowie dem anhaltend langsamen Exit-Umfeld in Schwellenländern.

Im Jahr 2024 wurden durch bestehende und neue Investitionen insgesamt USD 108,8 Millionen von der SIFEM abgerufen, was aufgrund der vergleichsweise höheren Investitionsvolumen in den Jahren 2023 und 2024 über dem Niveau der Vorjahre liegt. Die Investitionsrückflüsse beliefen sich im Laufe des Jahres auf USD 99,1 Millionen, was ein positives Ergebnis darstellt und über dem Geschäftsplan und den Erwartungen zu Beginn des Jahres liegt. Dieses Ergebnis ist unter anderem auf die Realisierung einer sehr erfolgreichen Investition eines zugrunde liegenden Beteiligungsunternehmens in Indien sowie auf die vorzeitige Rückzahlung eines ursprünglich im Jahr 2027 fälligen Direktdarlehens zurückzuführen.

Dies führte zu einem Netto-Barmittelabfluss von USD 9,7 Millionen, was einem typischen Ergebnis in einem wachsenden Portfolio mit höheren Volumina entspricht, in welchem die Renditen und Investitionsrückflüsse reinvestiert werden.

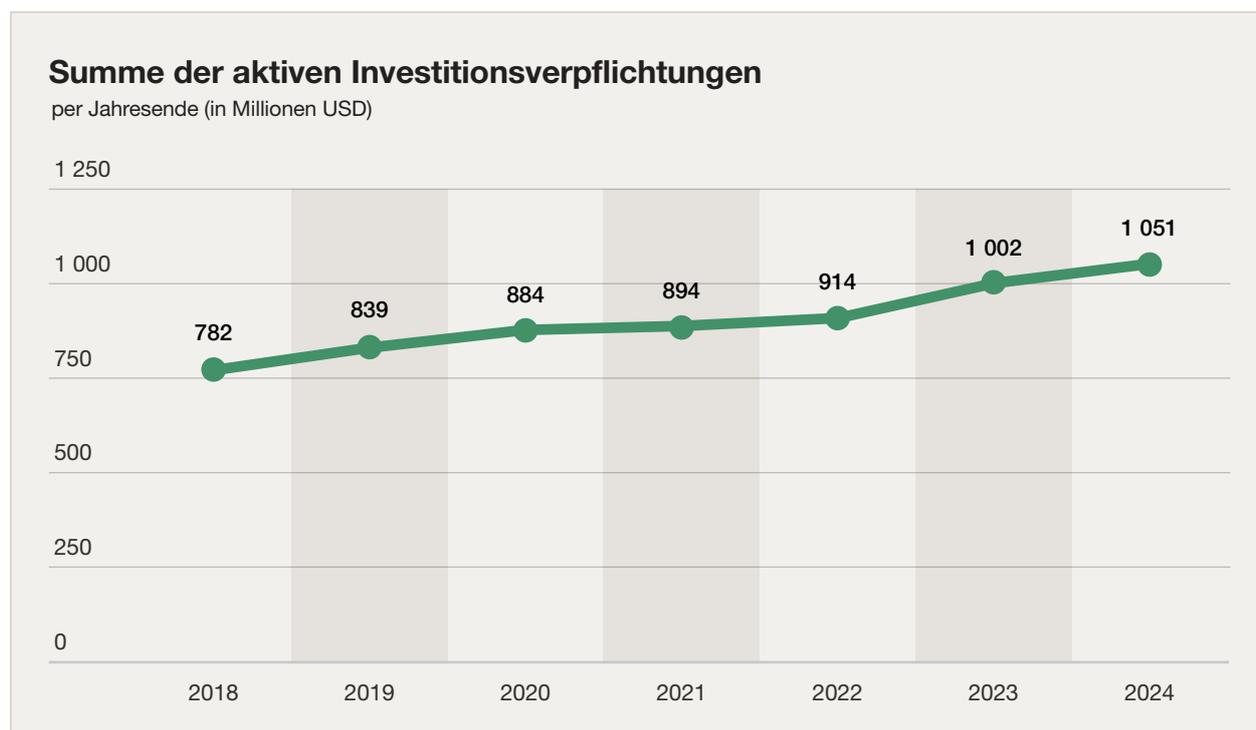
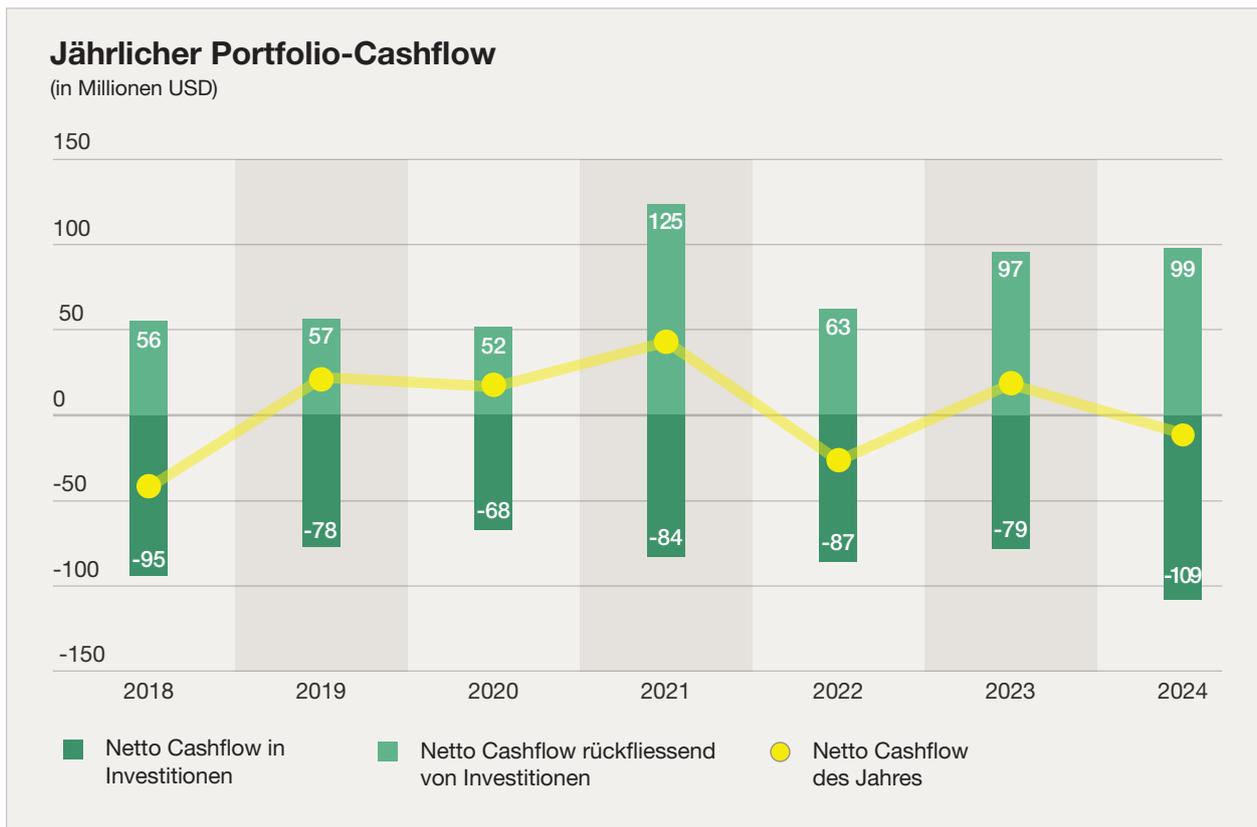


Abb. 11

⁷ Investitionen, welche zwischen 1997 und 2005 getätigt wurden, sind zur SIFEM transferiert worden.

Abb. 12

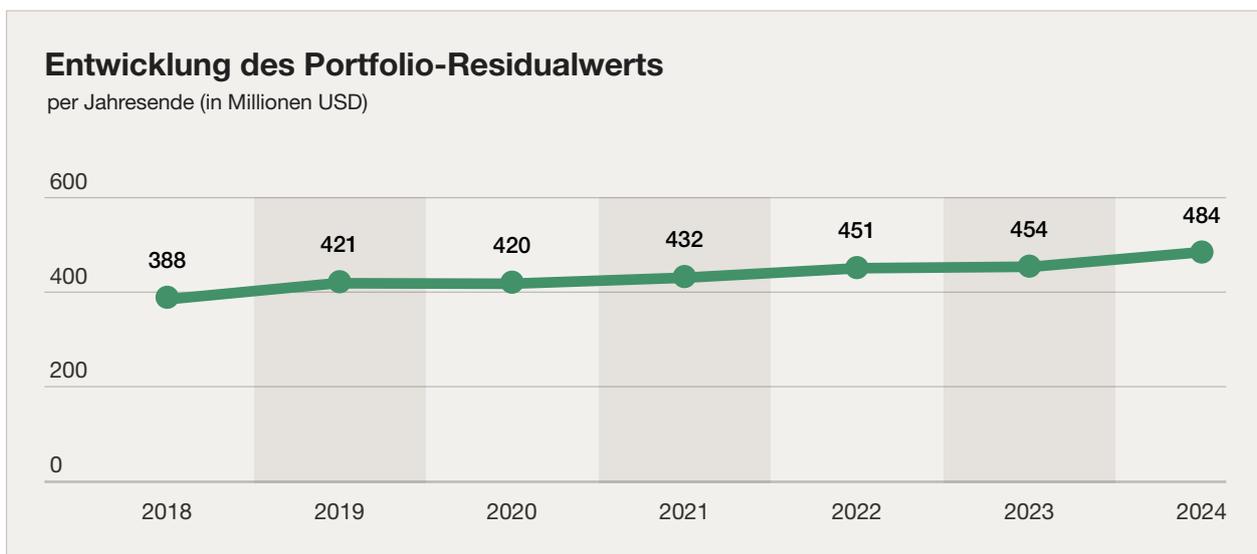


3.2.3 Portfolio-Residualwert⁸

Der Residualwert (beizulegender Zeitwert) des Investitionsportfolios betrug zum Jahresende USD 484,8 Millionen, was einer Zunahme von über USD 31,3 Millionen netto oder 7% gegenüber dem Vorjahr

entspricht. Veränderungen des Portfolio-Werts werden durch (i) Veränderungen des Marktwerts von laufenden Investitionen, (ii) durch den Zu- und Abfluss von flüssigen Mitteln bei der Tätigkeit neuer Investitionen und (iii) durch die Realisierung von Investitionen bewirkt.

Abb. 13



⁸ Der Abschluss 2024 wurde Anfang März 2025 gemäss den Vorschriften der Aktionärin einer unabhängigen Revision unterzogen, um in der Jahresrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft konsolidiert werden zu können. Somit blieb nicht genügend Zeit, um die geprüften Jahresabschlüsse aller Portfolio-Unternehmen abzuwarten und integrieren zu können. In den Fällen, in denen die SIFEM die erforderlichen Finanzinformationen nicht per 31. Dezember 2024 erhalten hat, wurden daher die letzten verfügbaren Bewertungen (per September 2024) verwendet und bis zum Jahresende fortgeschrieben. Diese Methodik wurde von den Prüfern akzeptiert und wesentliche Abweichungen sind nicht zu erwarten.

3.2.4 Portfolio-Performance

Der Internal Rate of Return (IRR) bildet die Performance der Investitionen seit Fondslancierung ab. Zum einen bezieht er sich auf den beizulegenden Zeitwert des Portfolios, zum anderen fließen alle historischen Cashflows in seine Berechnung ein. Wenn ein Portfolio wächst, die neuen Investitionen also tendenziell die Desinvestitionen übersteigen, kommt der sogenannte J-Kurven-Effekt zum Tragen: Es dauert einige Jahre, bis die Kosten, die durch die Verwaltung der neuen Investitionen anfallen, durch die höhere Bewertung ausgeglichen werden.

Zum 31. Dezember 2024 betrug der IRR des Portfolios 5,23% und blieb damit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Während sich die Investitionstätigkeit der SIFEM immer noch auf einem vergleichsweise hohen Niveau befindet, spiegelt dieses Ergebnis den positiven Performance-Effekt von erfolgreich realisierten Veräußerungen und eine relativ stabile Wertentwicklung des ausstehenden Portfolios im Jahr 2024 wider.

Der «Total Value over Paid-in Capital»-Multiplikator (TVPI) misst die Performance, indem er den Gesamtwert eines Fonds, d. h. den Residualwert plus aller historischen Investitionsrückflüsse, ins Verhältnis zum Gesamtbetrag setzt, der bis dato in den Fonds eingezahlt wurde. Der gleiche Effekt ist beim TVPI zu beobachten, der auf dem Niveau von 2023 blieb: Am 31. Dezember 2024 lag der TVPI bei 121,5% (2023: 121,7%).

3.3 Zusammensetzung des Portfolios

Zusammen mit den im Laufe des Jahres 2024 hinzukommenden Investitionen ergibt sich auf Basis der aktiven Verpflichtungen per Ende 2024 folgende geografische Verteilung: Afrika 39% (+1 % im Vergleich zu Ende 2023), Asien 33%, Lateinamerika 14%, MOE & GUS 6%, und auf globale Projekte entfallen 8% (-1%).

Das Portfolio besteht zu 67% aus Private Equity Fonds (+4% im Vergleich zu Ende 2023), welche in Wachstumsunternehmen und KMU investieren, zu 16% aus Current Income Fonds, zu 12% aus sonstigen Finanzintermediären wie Banken, zu 4% (-3%) aus Mikrofinanzanlagen und zu 2% (-1%) aus Infrastrukturanlagen.

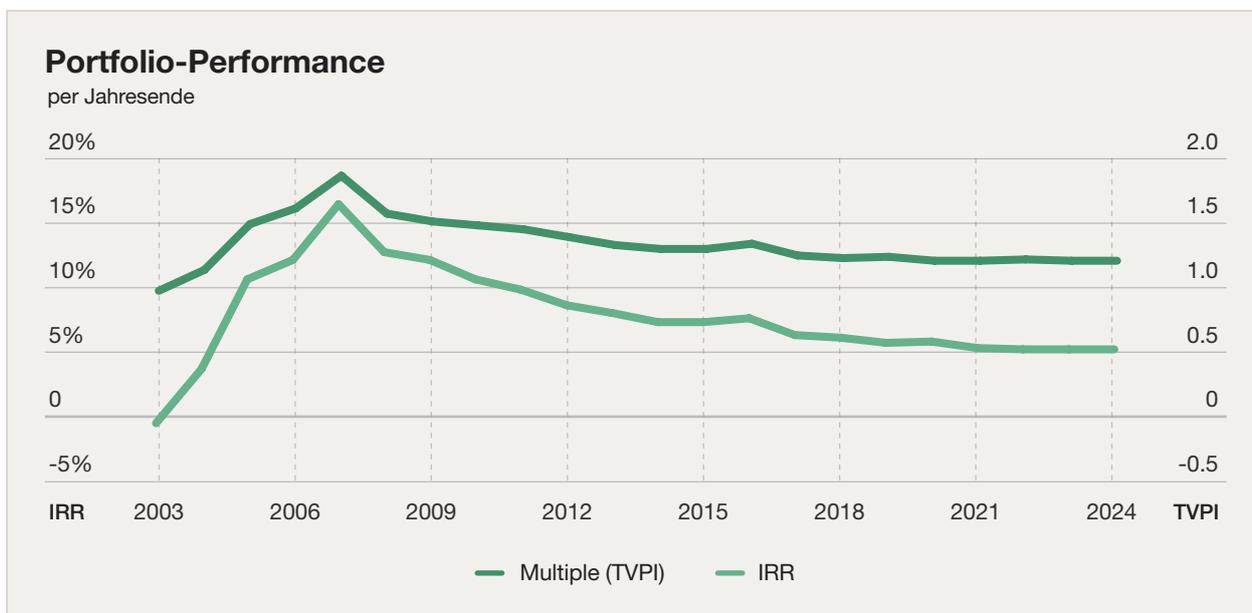


Abb. 14

Tab. 2 2

Geografische Verteilung und Instrumente des Portfolios nach Anlagefokus*

zum Jahresende (nach Volumen†)

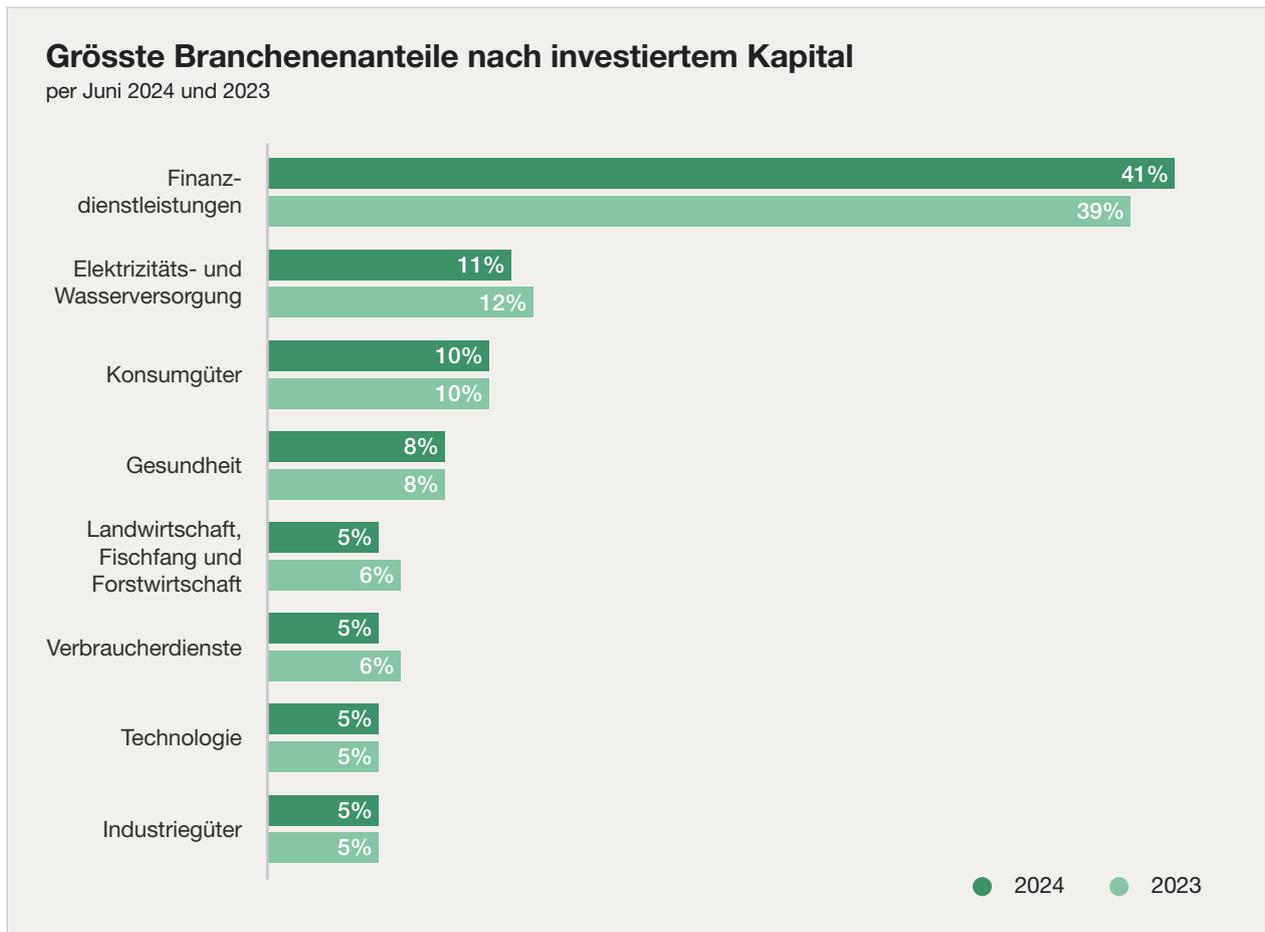
Nach Region	2024	2023	Instrumente (Anlagefokus)	2024	2023
Afrika	39%	38%	Private Equity Fonds	67%	63%
Asien	33%	33%	Current Income Fonds	16%	16%
Lateinamerika	14%	14%	Andere Finanzintermediäre	12%	12%
MOE & GUS	6%	6%	Mikrofinanzinvestitionen	4%	7%
Global	8%	9%	Infrastrukturfonds	2%	3%
	100%	100%		100%	100%

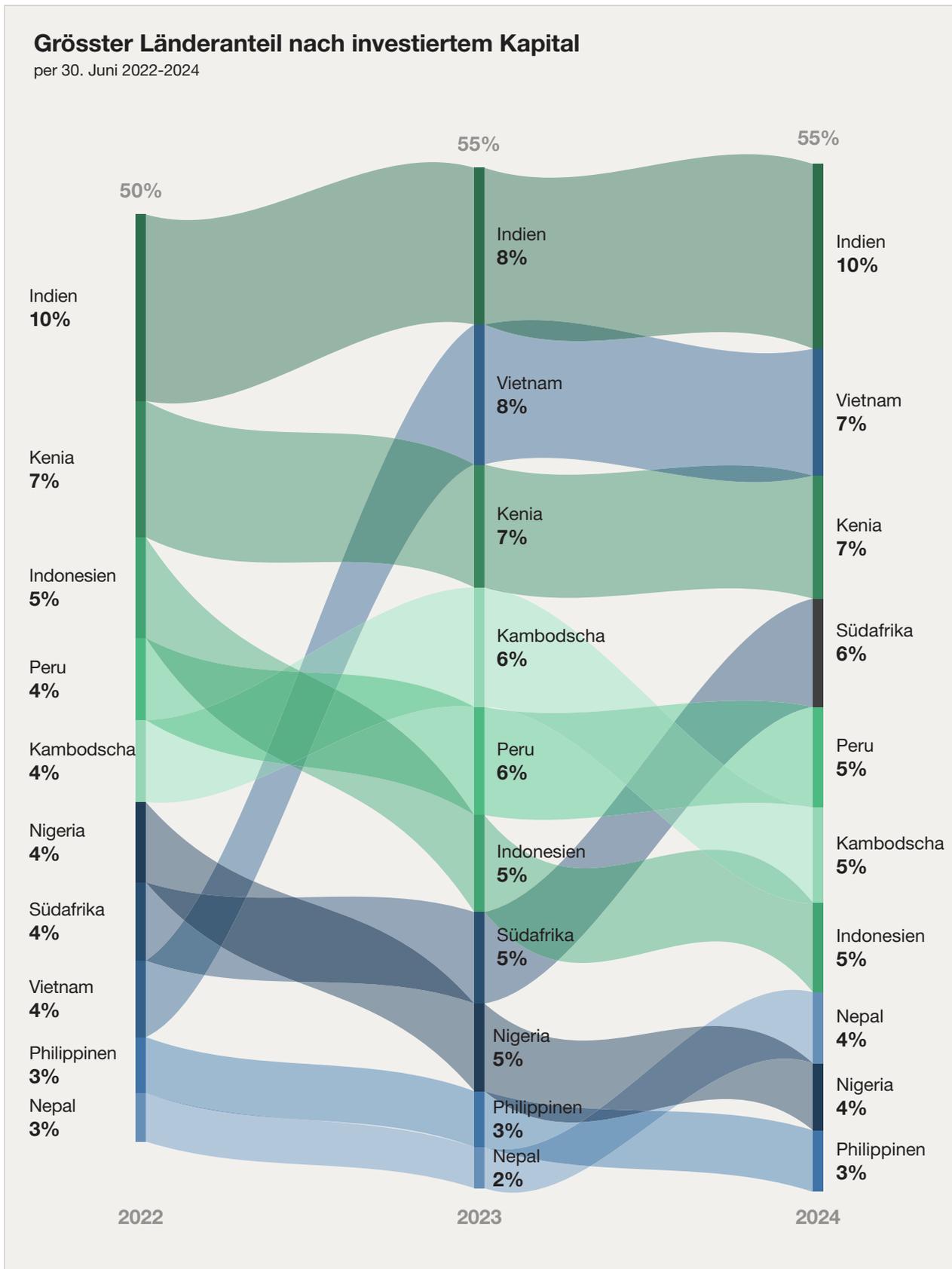
* Die Region MOE & GUS umfasst süd- und osteuropäische Länder und die Ukraine.
 † Summe ergibt ggf. nicht 100% aufgrund von Rundungsdifferenz.

Von diesen Instrumenten mit unterschiedlichem Anlagefokus entfallen 17% (-4 % gegenüber Ende 2023) des Gesamtportfolios auf Fremdkapitalinstrumente, während die verbleibenden 83% (+4%) aus Kapital- und kapitalähnlichen Beteiligungen an Beteiligungsunternehmen bestehen.

Das grösste Länderengagement, gemessen am investierten Kapital, hatte Indien mit 10% (+2% im Vergleich zu 2023), vor Vietnam und Kenia mit jeweils 7%.

Abb. 15





Die acht Branchen mit dem grössten Anteil an Investitionen machen rund 90% der Investitionen aus. Davon gingen rund 41% (+2% im Vergleich zu 2023) an den Finanzsektor und an etwa 170 Finanzdienstleister in den Zielmärkten der SIFEM. Rund 12% des investierten Kapitals flossen in die Mikrofinanzierung (-1% gegenüber 2023).

Bis zum 30. Juni 2024 hatte SIFEM direkt und indirekt über Fonds in über 600 Unternehmen in mehr als 75 Ländern investiert. Auf die zehn Länder mit den grössten finanziellen Engagements entfallen 55% des gesamten in den Jahren 2023 und 2024 in Unternehmen investierten Kapitals.

Für weitere Informationen über die Wertschöpfungskette von Investitionen siehe Anhang 3.

Laurie J. Spengler,
Mitglied des
Investitionsausschusses



Anmerkungen des Verwaltungsrates

«Trotz des schwierigen makroökonomischen Umfelds hat die SIFEM ein diversifiziertes Portfolio beibehalten und mit neuen und bestehenden Partnern bedeutende Investitionen in unterversorgten Märkten getätigt. Die gesamten aktiven Verpflichtungen übersteigen zum zweiten Mal nach 2023 USD 1 Milliarde, wobei Afrika nach wie vor die Region mit dem grössten Engagement ist.

Die Unsicherheit in der globalen makroökonomischen und geopolitischen Situation hat weiterhin Auswirkungen auf die Entwicklung des Investitionsportfolios. Dennoch war die SIFEM in der Lage, ein ehrgeiziges Investitionsprogramm umzusetzen, und die bestehenden Investitionsengagements haben sich solide entwickelt.

Die SIFEM konnte auch erfolgreiche Desinvestitionen durchführen. Der realisierte Gewinn aus der Veräusserung von Beteiligungen belief sich im Berichtsjahr auf CHF 34,4 Millionen.

Die SIFEM ist nach wie vor bestrebt, ihr geduldiges Kapital und ihr Entwicklungsengagement einzubringen, um in schwierigen Zeiten einen wirksamen wirtschaftlichen und sozialen Wandel voranzutreiben.»



Bed No 5
2 BPD Sabam Kadir
3 via FEMLE
4-40120
4-11113
NNS

6

4 Risikomanagement

4.1 Prinzipien des SIFEM Risikomanagements

Die Erkennung, Minderung, Überwachung und das Management der operativen und anlagebezogenen Risiken ist eine der zentralen Aufgaben der SIFEM. Diese Tätigkeiten haben einen direkten Einfluss auf die Stabilität ihrer Finanzen und die finanzielle Nachhaltigkeit, auf ihre Fähigkeit Entwicklungseffekte zu generieren, sowie auf den Ruf der Gesellschaft. Das Reputationsrisiko ist aus zwei Gründen sehr wichtig für SIFEM: (a) weil sie im Eigentum der öffentlichen Hand ist und daher von der Aktionärin und den Stakeholdern intensiv kontrolliert wird und höchste Due Diligence- und Monitoring-Standards einhalten muss, und (b) weil sie in Entwicklungs- und Schwellenländern operiert, wo die Corporate Governance unterschiedlich stark ausgeprägt und das Risiko von nachteiligen Ereignissen vergleichsweise hoch ist.

Das Risikomanagement stellt für die SIFEM einen Aspekt der Corporate Governance dar. Der Verwaltungsrat ist für das Risikomanagement der SIFEM zuständig. Um alle Aspekte des Risikomanagements zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat die Aufsichtsfunktion an den Prüfungsausschuss delegiert, der den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung unterstützt und berät. In Übereinstimmung mit dem Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat die tägliche operative Geschäftsführung an den Portfoliomanager und den Business Services Manager delegiert, einschliesslich der Verantwortlichkeiten im Rahmen des Risikomanagements, die laut Gesetz und Organisationsreglement nicht unter die nicht übertragbaren Aufgaben oder Verantwortlichkeiten fallen.

Die SIFEM unterscheidet daher zwischen Risiken auf der Ebene der SIFEM als Institution (strategische Risiken, Corporate-Governance-Risiken, zusammen «institutionelle Risiken») und Risiken auf der Ebene des operativen Geschäfts («Risiken aus der Geschäftstätigkeit»), die delegiert werden, einschliesslich der Investitionen und Geschäftsführung sowie anderer von den Dienstleistern verwalteter und/oder beratener Betriebsabläufe.

Die Überwachung des Risikos auf jeder Ebene folgt spezifischen Verfahren und Prozessen, die in der gesamten Geschäftstätigkeit von SIFEM angewandt werden und die sicherstellen, dass die Risiken so weit wie möglich identifiziert und reduziert werden und dass die regulatorischen Anforderungen erfüllt werden.

Die SIFEM stützt sich auf ein umfassendes Risikomanagement-Rahmenwerk, einschliesslich eines vom Verwaltungsrat genehmigten Verfahrenshandbuchs, das alle relevanten Richtlinien, Verfahren und Leitlinien für das operative Geschäft umfasst, um ihren Entwicklungsauftrag zu erfüllen, eine nachhaltige Entwicklungsfinanzierung bereitzustellen, ihre strategischen Ziele zu erreichen und die mit ihren Aktivitäten verbundenen Risiken zu managen und zu mindern. Das Handbuch führt im Einzelnen aus, wie der Portfoliomanager den Portfoliomanagementvertrag umzusetzen hat, insbesondere, wie die Risiken zu identifizieren, zu mindern, zu überwachen und zu managen sind.⁹

4.2 Risikomanagement auf institutioneller Ebene

Für das Risikomanagement auf institutioneller Ebene und dessen Organisation sowie einer guten Risiko-Governance, der Aufgabentrennung und der Delegation von Verantwortlichkeiten stützt sich die SIFEM auf formalisierte und dokumentierte Prozesse mit regelmässigen Überprüfungen, um diese Faktoren zu bewerten. Hinzu kommen eine hohe Transparenz und gute Kommunikation zwischen den Stakeholdern, einschliesslich der öffentlichen Aktionärin, die die strategischen Ziele festlegt, dem Portfoliomanager und dem Business Services Manager.

Der Verwaltungsrat der SIFEM hat Ausschüsse eingesetzt, um bestimmte Aufgaben im Zusammenhang mit dem institutionellen Risikomanagement zu delegieren. Diese Ausschüsse sprechen Empfehlungen aus, die der Verwaltungsrat diskutiert und genehmigt. Der Performance- und Impact-Ausschuss berät den Verwaltungsrat in

⁹ Im Jahr 2024 führte die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) eine Prüfung des Risikomanagementsystems der SIFEM durch. Das operationelle Risikomanagement wurde als vollständig wirksam und effizient bewertet. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Prozesse von SIFEM auf institutioneller Risikoebene verbesserungswürdig sind. Als Reaktion darauf hat die SIFEM ihr Risikomanagementsystem in Bezug auf Governance und Organisation überprüft, insbesondere um ihren Ansatz für das Management institutioneller Risiken weiterzuentwickeln und institutionelle Risiken formell im Risikomanagementsystem auf Unternehmensebene zu konsolidieren. Dieser Prozess wurde mit Verabschiedung einer neuen Risikomanagementpolitik zur Ergänzung des Risikomanagementrahmenwerks formalisiert, die vom Verwaltungsrat der SIFEM auf seiner Sitzung am 28. November 2024 genehmigt wurde und am selben Tag in Kraft trat.

ESG- und Good-Governance-Angelegenheiten, während der Prüfungsausschuss die Aufsichtsfunktion des Verwaltungsrats unterstützt, indem er Fachwissen vermittelt, die Risikoabsicherungsfunktion wahrnimmt und die Risikomanagementprozesse kontinuierlich verbessert.

Identifizierte Risiken auf institutioneller Ebene werden regelmässig bewertet, überwacht und angegangen. Das Risikomanagement steht standardmässig auf der Tagesordnung jeder Verwaltungsratssitzung, und dreimal im Jahr finden eine regelmässige Berichterstattung und Sitzungen mit der Aktionärin statt, bei denen es um Unternehmensstrategie und strategische Ziele sowie Unternehmens- und operationelle Risiken geht. Die SIFEM ist verpflichtet, einmal pro Strategieperiode im Auftrag des Verwaltungsrates eine externe Revision des Risikomanagements durch eine unabhängige Prüfungsgesellschaft durchführen zu lassen.

Das Risikomanagement in Bezug auf operationelle und Investitionsrisiken obliegt dem Portfoliomanager, einem lizenzierten Asset Manager, der der Regulierung durch die FINMA unterliegt. Das Risikomanagement in Bezug auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist im Risikomanagementrahmenwerk für operationelle und Investitionsrisiken, der Teil des Verfahrenshandbuchs der SIFEM ist, detailliert dargelegt. Das Verfahrenshandbuch und die jeweiligen Richtlinien des Risikorahmenwerks bilden die Grundlage für das interne Kontrollsystem (IKS) der SIFEM. Es deckt alle Betriebsabläufe und Kontrollen ausführlich ab. Der Portfoliomanager erstattet dem Prüfungsausschuss und dem Verwaltungsrat der SIFEM mindestens vierteljährlich Bericht.

Der Business Services Manager unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Aufsichtsfunktion bei bestimmten Aufgaben, insbesondere dabei, die Einhaltung der schweizerischen Gesetze sicherzustellen, sowie beim Management von Reputationsrisiken auf institutioneller Ebene. Er erstattet der Risikomanagementfunktion, dem Prüfungsausschuss und dem Verwaltungsrat regelmässig und bei Bedarf Bericht über Compliance- und Reputationsrisiken der Gesellschaft.

4.3 Risiken aus der Geschäftstätigkeit und internes Kontrollsystem

Zu den vom Portfoliomanager wahrzunehmenden Aufgaben der SIFEM zählen unter anderem die Ermittlung von Investitionsmöglichkeiten, das Investitionszyklusmanagement, die Überwachung des Investitionsportfolios sowie die Berichterstattung über dasselbige. Das Portfolio von SIFEM spiegelt den Entwicklungsauftrag des Unternehmens wider, da es

hauptsächlich aus Investitionen in Ländern und Projekten mit einem strukturell hohen Risiko besteht. Deshalb ist ein angemessenes Risikomanagementsystem unerlässlich, um die Fähigkeit der SIFEM sicherzustellen, ihre Investitionskapazitäten aufrechtzuerhalten und auszubauen. Zu den Grundpfeilern dieser Bemühungen gehören neben den bestehenden Grundsätzen und Richtlinien und der Verwaltung eines inklusiven, umfassenden internen Kontrollsystems auch ein ordnungsgemässes Portfolio-, ESG- und Impact-Risikomanagement sowie das Management von Finanzrisiken.

Das Risiko- und Kontrollteam des Portfoliomanagers stellt die tägliche Umsetzung des umfassenden IKS der SIFEM in Übereinstimmung mit dem Risikomanagementrahmenwerk sicher, führt regelmässige Kontrollen durch, analysiert die Risiken aus der Geschäftstätigkeit und erstattet dem SIFEM-Verwaltungsrat vierteljährlich Bericht über die Ergebnisse und Vorschläge zur Risikominderung.

4.3.1 Management der Investitions- und Portfoliorisiken

Das Investitionszyklusmanagement durch den Portfoliomanager umfasst die Identifizierung, Bewertung, Auswahl und Empfehlung der Investitionsmöglichkeiten der SIFEM sowie die Überwachung der Investitionen. In jeder dieser Phasen wendet der Portfoliomanager spezifische Instrumente an und befolgt vordefinierte Verfahren unter Einhaltung der verschiedenen anwendbaren Grundsätze und Richtlinien. Verletzungen anwendbarer firmenpolitischer Grundsätze oder Richtlinien werden dem Verwaltungsrat der SIFEM gemeldet, gemeinsam mit Vorschlägen für Massnahmen zur Behebung der Situation.

Das Risiko der Portfolioallokation und das Risikoprofil werden hauptsächlich durch den Mix der Anlageinstrumente gemildert, die die SIFEM zur Umsetzung ihres Geschäftsplans und ihrer Strategie auswählt, sowie durch die Diversifizierung des Portfolios über die geografischen Zielmärkte und Strategien der Kunden zum Zeitpunkt der Investition. Neben einem mehrstufigen Investitionsprozess, bei dem die wichtigsten Risikoindikatoren für eine Investition identifiziert und systematisch vom Investitionsausschuss der SIFEM geprüft werden, führt der Portfoliomanager eine gründliche Due-Diligence-Prüfung durch, die unter anderem ein Screening von Fonds- oder Kundenmanagement, Governance, Infrastruktur, Deal Flow, Makro- und investitionsspezifischen Risiken, Geschäftsplan sowie KYC-Prüfungen umfasst.

4.3.2 Management der ESG- und Impact-Risiken

Als verantwortungsbewusste Investorin legt die SIFEM grossen Wert darauf, nach den internationalen Best-Practice-Standards hinsichtlich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zu investieren. Auf diese Weise sollen ESG-bezogene Risiken und Reputationsrisiken auf ein Mindestmass begrenzt werden. Ausserdem wird damit ein Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in den Zielmärkten geleistet.

Vor dem endgültigen Investitionsentscheid wird das ESG-Risiko geklärt und werden alle potenziellen Investitionen internen Risikobewertungen unterzogen. Alle Investitionen werden jährlich einer ESG-Beurteilung unterzogen, einschliesslich einer Überprüfung der ESG-Risikobewertungen. Investitionen, die den ESG-Kriterien nicht vollumfänglich entsprechen, und Investitionen, bei welchen schwerwiegende Ereignisse aufgetreten sind (z. B. Wirtschaftskriminalität, Verlust von Menschenleben, erhebliche Umweltschäden usw.), werden häufiger überprüft. In solchen Fällen entwickelt der Portfoliomanager hinsichtlich der betreffenden Investitionen – häufig in Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften – Pläne für Umwelt- und Sozialmassnahmen (ESAPs) sowie Aktionspläne für die Corporate Governance (CGAPs). Diese Pläne regeln die Behebung von Verstössen innerhalb eines akzeptablen Zeitrahmens. Ergänzend dazu können Beteiligungsunternehmen über den Portfoliomanager und die Einrichtung der SIFEM zur Technischen Unterstützung technische Hilfe in Anspruch nehmen, um Abhilfemassnahmen und Verbesserungen, die über die Einhaltung der Vorschriften hinausgehen, vorzunehmen.

Die internen ESG-Risikobewertungen und weitere wesentliche Informationen (einschliesslich Compliance-Status und schwerwiegende Vorfälle) werden systematisch dokumentiert. Es werden regelmässig Kontrolllisten erstellt, um Risiken zu erfassen und zu überprüfen. Ausserdem wird jährlich ein ESG-Risikoprofil des gesamten Portfolios der SIFEM erarbeitet und überprüft.

Das Impact-Risiko bezieht sich auf die Wahrscheinlichkeit, dass die Entwicklungswirkung einer Investition oder die Fähigkeit, über die Entwicklungswirkung Bericht zu erstatten, nicht den Erwartungen entspricht. Dies kann folgende Gründe haben: Eine Entwicklungswirkung kann nicht erzielt werden, Daten zur Entwicklungswirkung sind unzureichend oder fehlen, Verfahren und Systeme zur Berichterstattung über die Entwicklungswirkung versagen. Grund können aber auch andere externe Ereignisse im Zusammenhang mit dem Markt- und Investitionsrisiko sein. Zur Messung des Impacts und zur Unterstützung der Investitionsentscheidungen (ex-ante) und der Überwachung des Impact-Risikos (ex-post) verwendet der Portfoliomanager daher ein SIFEM-internes Impact Rating Tool (IRT). Während der Haltedauer sammelt und bewertet der Portfoliomanager jährlich

Informationen über die Entwicklungswirkung des Kunden in Übereinstimmung mit der Absicht und der Strategie der Portfolioinvestition.

4.3.3 Monitoring des Portfoliorisikos

SIFEMs Gegenpartei- und Investitionsrisikoprofil wird wie folgt aktiv überwacht: kontinuierliche Beziehung zum Kunden und regelmässiger Austausch mit dem Kunden, Vertretung im Beirat (LPAC) für Fondsinvestitionen, Sammlung und Verarbeitung von qualitativen und quantitativen Informationen und Performance-Indikatoren, Überwachung von und Berichterstattung über wesentliche Veränderungen in Bezug auf die Gegenpartei oder Veränderungen innerhalb der Gegenpartei, regelmässige Compliance-Überprüfungen und laufende Einbeziehung des Rechtsteams während des gesamten Investitionszyklus.

Ferner setzt der Portfoliomanager ein internes Monitoringsystem des Portfoliorisikos ein, um jede Investition mindestens einmal jährlich zu bewerten. Dies ermöglicht den Vergleich und die Konsolidierung des Risikoprofils des Portfolios, das mehrere Anlageklassen und Investitionsinstrumente umfasst – Eigenkapital- und Fremdkapitalinvestitionen in Private Equity und Private Debt-Fonds, Direktkredite an Finanzintermediäre und andere –, auf Basis qualitativer und quantitativer Leistungsindikatoren. (siehe „System zur Überwachung des Portfoliorisikos“ in Anhang 2.)

4.3.4 Management des Finanzrisikos

Der Portfoliomanager führt im Rahmen seiner Kontrollfunktion das operative Budget der SIFEM, verwaltet die Barreserven und nimmt die strategische Liquiditätsplanung in Übereinstimmung mit dem Risikomanagementrahmenwerk und dem Geschäftsplan der SIFEM vor, überwacht die Performance und die Wertermittlung und koordiniert die Dienstleistungen und die beteiligten Dienstleister.

Die Berechnung der Liquiditätsraten und die Überwachung der Einhaltung der Limiten werden von der als Depositärin handelnden Bank unter Aufsicht des Portfoliomanagers vorgenommen. Periodische Cashflow-Prognosen werden erstellt, um die Liquidität und eine nachhaltige Umsetzung des Geschäftsplans sicherzustellen. Die kurzfristig für Investitionen nicht benötigte Liquidität wird bei der eidgenössischen Finanzverwaltung und der Schweizerischen Nationalbank deponiert, was zusätzliche Sicherheit schafft. Noch nicht abgerufene Verpflichtungen können mit Barreserven in der gleichen Währung unterlegt werden, um Währungsrisiken zu mindern.

Pascal Pierra,
Vorsitzender des
Prüfungsausschusses



Anmerkungen des Verwaltungsrates

«Im Jahr 2024 hat die SIFEM dank der intensiven Einbindung und des engagierten Beitrags aller beteiligten Parteien eine erneuerte und stabile Architektur für ihr Risikomanagement aufgebaut. Im Anschluss an die Prüfungsempfehlungen der Eidgenössischen Finanzkontrolle im Jahr 2024 hat die SIFEM ihr formalisiertes Risikomanagementrahmenwerk angepasst, um das Management von Unternehmens- und institutionellen Risiken, zusätzlich zu dem an den Portfoliomanager delegierten Management von operationellen und Investitionsrisiken, besser zu berücksichtigen. Nachdem wir die Qualität und Robustheit des Risikomanagementrahmenwerks 2024 verbessert haben, sind wir zuversichtlich, dass dies ein besser integriertes und umfassendes Risikomanagementsystem zur Folge haben wird, das die SIFEM bei der Umsetzung ihrer Strategie und der Erreichung der gesetzten Ziele innerhalb der festgelegten Risikobereitschaft unterstützen wird.»



5 Finanzergebnisse

5.1 Anmerkungen zu den Ergebnissen 2024

Obwohl die Portfolioperformance und die Finanzabschlüsse aus den in Abschnitt 5.2 genannten Gründen in USD gemessen und erfasst werden, wird der Jahresabschluss zu Präsentationszwecken in CHF umgerechnet und offengelegt.

Die Unsicherheit der globalen makroökonomischen und geopolitischen Lage wirkt sich weiterhin auf die Entwicklung des Investitionsportfolios im Jahr 2024 aus. Dennoch war die SIFEM in der Lage, ein ehrgeiziges Investitionsprogramm umzusetzen, und die bestehenden Investitionsengagements haben sich solide entwickelt.

Auch wenn der Marktwert des ausstehenden Portfolios um CHF 6,3 Millionen sank, konnte die SIFEM erfolgreiche Desinvestitionen vornehmen. Der realisierte Gewinn aus den Veräusserungen von Beteiligungen belief sich im Berichtsjahr auf CHF 34,4 Millionen. Die Zinserträge aus Darlehen beliefen sich auf insgesamt CHF 7,4 Millionen. Die gesamten Zinserträge beliefen sich auf CHF 22,9 Millionen, einschliesslich der Zinszahlungen von über CHF 15,5 Millionen auf die Reserven für nicht abgerufene Verpflichtungen, die zum grössten Teil in einem Depot bei der Schweizerischen Nationalbank gehalten werden.

Demnach verbuchte die SIFEM 2024 aus ihrer Investitionstätigkeit einen Operativer Gewinn in Höhe von CHF 44,9 Millionen bzw. eine gewichtete Kapitalrendite von 7%. Im Vergleich dazu hatte die SIFEM im Vorjahr aus der Investitionstätigkeit einen Operativer Gewinn von CHF 23,5 Millionen (bzw. eine Kapitalrendite von 2,5%) verzeichnet.

Die Gesamtbetriebskosten und sonstigen Betriebsausgaben¹⁰ beliefen sich auf CHF 9,3 Millionen gegenüber CHF 10,4 Millionen im Vorjahr. Daraus ergibt sich ein positives Operatives Ergebnis von CHF 35,7 Millionen gegenüber einem positiven Operativen Ergebnis von CHF 13,1 Millionen im Jahr 2023.

Finanzertrag und Finanzaufwand wirken sich weiterhin unwesentlich auf das Ergebnis der SIFEM aus, da die Gesellschaft keine Schulden bedienen muss und ihre Bilanz (ausserhalb des Investitionsportfolios) keinen Währungseffekten ausgesetzt ist. Somit unterscheidet sich das Betriebsergebnis in Höhe von CHF 35,6 Millionen unwesentlich vom Operativen Ergebnis.

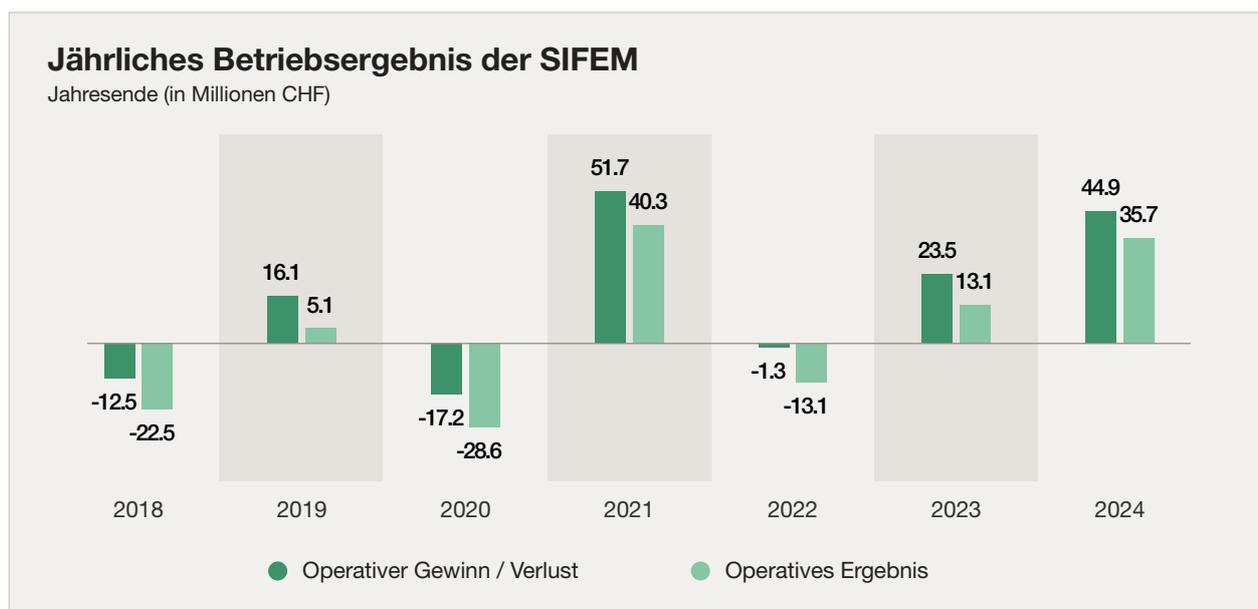


Abb. 17

¹⁰ Diese setzen sich im Wesentlichen aus Gebühren und Zinskosten für Investitionen (bei nachfolgenden Investitionsrunden) und Stempelgebühren zusammen.

Unter Berücksichtigung der Effekte aus der Umrechnung von SIFEMs funktionaler Währung USD in die Berichtswährung CHF (in Höhe von CHF 51,1 Millionen) ergibt sich ein Gesamtgewinn von CHF 86,7 Millionen. Der Grund für den hohen Umrechnungseffekt liegt darin, dass der US-Dollar im Verlauf des Jahres gegenüber dem Schweizer Franken stärker geworden ist. Zur Erinnerung: Gegen Ende 2023 hatte der US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken deutlich an Wert verloren. Folglich stellt der Umrechnungseffekt im Jahr 2024 eine Erholung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken im gleichen Zeitraum dar.

Allerdings ist zu beachten, dass es sich hierbei um einen reinen Umrechnungseffekt handelt, der weder die tatsächliche operative noch die tatsächliche finanzielle Performance der SIFEM widerspiegelt.

Die SIFEM verfügt über beträchtliche Barreserven, welche zur Deckung der vertraglich festgelegten und noch nicht abgerufenen Investitionsverpflichtungen gehalten werden. Die Barbestände für nicht abgerufene Verpflichtungen in Höhe von CHF 307,3 Millionen per 31. Dezember 2024 beliefen sich auf CHF 321,0 Millionen und lagen 1,4% unter den Reserven (2023: 4,0% unter den Barbeständen).¹¹ Somit besteht bei der SIFEM zum Jahresende keine Überverpflichtung.

Abb. 18



¹¹ Zum Zweck des antizyklischen Einsatzes hat der Bundesrat die SIFEM ermächtigt, für maximal 15% der gesamten aktiven Investitionsverpflichtungen nicht durch Barreserven gedeckte Investitionsverpflichtungen einzugehen. Zum Ende des Jahres 2024 lag die vom Verwaltungsrat festgelegte Obergrenze für eine Überverpflichtung bei 6%.

5.2 Anmerkungen zu den Ergebnissen nach dem IFRS-Standard

Da der Grossteil der Investitionen der SIFEM auf US-Dollar lauten, spielt der US-Dollar eine wichtige Rolle bei der Performance-Messung der Investitionen der SIFEM und bei der Rechnungslegung. In Übereinstimmung mit den IFRS-Bestimmungen wurde deshalb der US-Dollar als funktionale Währung festgelegt, in der die Bücher geführt werden und die Leistung gemessen wird. Alle Zahlen in CHF, die in diesem Bericht und im Abschluss erscheinen, wurden aus der in US-Dollar geführten Buchhaltung umgerechnet.

IFRS verlangt die Bewertung des Investitionsportfolios zu Marktpreisen. Nicht realisierte Werte im Investitionsportfolio von SIFEM werden deshalb auf transparentere Art und Weise zum Ausdruck gebracht als durch die Berichterstattung nach schweizerischem Obligationenrecht (OR). Die Portfolio-Performance wird durch das Betriebsergebnis gut widerspiegelt.

Seit dem letzten Berichtszeitraum hat es bei den Rechnungslegungsstandards keine wesentlichen Änderungen gegeben.

5.3 Anmerkungen zu den Ergebnissen nach dem OR-Standard

Obwohl SIFEM ihre Bücher nach IFRS führt, wird parallel dazu – zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen – ein Abschluss nach OR erstellt. Als Publikumsgesellschaft nach Schweizer Privatrecht muss SIFEM einen Abschluss nach OR erstellen. Gemäss den OR-Buchführungsregeln verzeichnete die SIFEM im Jahr 2024 einen Gewinn von CHF 20,6 Millionen, vor Umrechnung aus der operativen Währung der SIFEM, dem USD, in CHF.

Die OR-Buchführungsregeln verlangen, dass die SIFEM ihr Investitionsportfolio weit unter dem Marktwert ausweist, was zwar konservativer, aber auch weniger genau ist. Da eine Aufwertung der Investitionen erst bei ihrer Realisierung erfolgt, ergibt sich im Abschluss nach OR in der Regel eine vorübergehende Unterbewertung ihrer Performance.



6 Ausblick für 2025

Mit Eintritt in das Jahr 2025 und der Einleitung ihrer neuen Strategieperiode steht die SIFEM vor der Herausforderung eines sich stetig wandelnden Umfeldes. Die sich verändernde makroökonomische Landschaft sowie geopolitische Entwicklungen, darunter auch die sich verändernde Haltung der neuen US-Regierung zu internationaler Entwicklung, stellen entscheidende Faktoren dar, die das neue Jahr sowie die kommenden Jahre beeinflussen könnten. Im Sinne der Kontinuität und angesichts des langfristigen Charakters ihrer Investitionen unternimmt die SIFEM proaktiv Schritte zur konsequenten Umsetzung der vom Bundesrat für den Zeitraum 2025–2028 festgelegten strategischen Ziele und damit zur Erreichung von Mehrwert, finanzieller, wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit sowie zur Mobilisierung von Privatkapital.

Während die Staatshaushalte und die Budgets für Entwicklungshilfe weltweit unter Druck geraten, profitiert die SIFEM durch das kürzlich verabschiedete SIFEM-Gesetz von einem klaren politischen Auftrag. Die SIFEM bleibt ihrer Mission treu und stellt weiterhin Mittel zur Förderung von Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätzen zur Verfügung, um zur Bewältigung der Klimakrise in Schwellen- und Entwicklungsländern beizutragen.

Auf operativer Ebene geht die Umsetzung dieser strategischen Ziele mit der Umsetzung eines angepassten Geschäftsplans einher, der ebenso Kontinuität für das Geschäftsmodell der SIFEM zum Ausdruck bringt. Die SIFEM verfügt weiterhin über Kapazitätsreserven für neue Investitionen und erwartet Rückflüsse aus erfolgreichen bestehenden Portfolioinvestitionen, mit denen sie einen ausgewogenen Portfoliomix und nachhaltiges Wachstum in einem sich verändernden Umfeld anstrebt.



Geprüfter Jahresabschluss 2024: Jahresabschluss nach IFRS

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Verwaltungsrat der SIFEM AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SIFEM AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gesamtergebnisrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem *International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

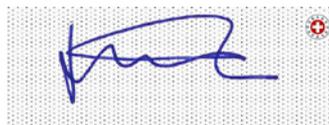
Zürich, 6. März 2025

BDO AG



Tobias Schüle

Zugelassener Revisionsexperte



Jelena Miljkovic

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:
Jahresrechnung

Bilanz

(in '000 CHF)	Anhang	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Aktiven			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	321 005	275 056
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	7	10 679	11 837
Übrige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzung	8	6 898	4 480
Total Umlaufvermögen		338 582	291 373
Total Anlagevermögen			
Eigenkapitalinstrumente	9	364 164	297 072
Fremdkapitalinstrumente	9	75 238	84 638
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	7	2 212	9 483
Total Anlagevermögen		441 614	391 193
Total Aktiven		780 196	682 566
Passiven			
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	7	10 639	14 372
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		3 709	3 071
Total kurzfristiges Fremdkapital		14 348	17 443
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	7	2 398	8 198
Total langfristiges Fremdkapital		2 398	8 198
Total Fremdkapital		16 746	25 641
Aktienkapital		714 444	694 444
Kapitalreserven (zusätzlich einbez. Kapital)		84 701	84 701
Gesetzliche Reserven		1 096	1 096
<i>Währungsumrechnungsreserve</i>	3	-33 494	-84 583
Gewinn/-Verlustvortrag		-3 297	-38 733
Total Eigenkapital	10	763 450	656 925
Total Passiven		780 196	682 566

Gesamtergebnisrechnung

(in '000 CHF)	Anhang	2024	2023
Zinserträge	11	22 912	22 602
Dividendenerträge		229	0
Realisierte Gewinne aus Investitionen	19	34 372	16 932
Übrige investitionsbezogene Kosten		-1 892	-810
Einnahmen aus Beratungsleistungen		0	3
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten	14	2 502	-3 415
Nettofremdwährungsgewinne /-verluste aus Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalenten und Fremdkapitalinstrumenten	15	-789	354
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	16	-6 267	-10 187
Wertberichtigung auf Finanzinstrumenten	18	-6 168	-1 960
Total operativer Gewinn/-Verlust		44 899	23 519
Managementkosten	12, 20	-7 672	-8 835
Administrationsgebühren	13	-393	-442
Personalaufwand		-454	-472
Verwaltungsaufwand		-496	-440
Werbeaufwand		-127	-114
Übriger Betriebsaufwand		-105	-85
Operatives Ergebnis		35 652	13 131
Finanzerträge	17	36	19
Finanzaufwand	17	-52	-2
Betriebsergebnis		35 636	13 148
Sonstiges Gesamtergebnis			
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgliedert werden:			
<i>Währungsdifferenzen aus der Umrechnung zur Berichtswährung</i>	3	51 089	-64 353
Gesamtergebnis		86 725	-51 205

Eigenkapitalnachweis

(in '000 CHF)	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gesetzl. Reserven	Währungs- umrechnungs- reserve	Gewinn/ Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	674 444	84 701	1 096	-20 230	-51 681	688 330
Gesamtergebnis						
Betriebsergebnis					13 148	13 148
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung zur Berichtswährung				-64 353		-64 353
Total Gesamtergebnis	0	0	0	-64 353	13 148	-51 205
Transaktionen mit Eigentümern, direkt im Eigenkapital erfasst						
Ausgabe von Stammaktien	20 000					20 000
Kosten für Transaktionen mit den Eigentümern der Gesellschaft					-200	-200
Andere Kapitaleinlagen						
Total Transaktionen mit Eigentümern	20 000	0	0	0	-200	19 800
Eigenkapital per 31. Dezember 2023	694 444	84 701	1 096	-84 583	-38 733	656 925
Gesamtergebnis						
Betriebsergebnis					35 636	35 636
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung zur Berichtswährung				51 089		51 089
Total Gesamtergebnis	0	0	0	51 089	35 636	86 725
Transaktionen mit Eigentümern, direkt im Eigenkapital erfasst						
Ausgabe von Stammaktien	20 000					20 000
Kosten für Transaktionen mit den Eigentümern der Gesellschaft					-200	-200
Andere Kapitaleinlagen						
Total Transaktionen mit Eigentümern	20 000	0	0	0	-200	19 800
Eigenkapital per 31. Dezember 2024	714 444	84 701	1 096	-33 494	-3 297	763 450

Kapitalflussrechnung

(in '000 CHF)	Anhang	2024	2023
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Jahresergebnis		35 636	13 148
Anpassungen für:			
Zinsertrag	11	-22 912	-22 602
Dividendenertrag		-229	0
Realisierte Gewinne aus Investitionen		-34 372	-16 932
Übrige investitionsbezogene Kosten		1 892	810
Nettofremdwährungsgewinne /-verluste		804	-372
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten		-1 327	351
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes von Vermögenswerten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet		12 435	12 147
Veränderungen von:			
Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten		-1 175	3 064
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		-2 030	-1 393
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten		393	523
Kauf von Investitionen		-96 523	-70 683
Verkauf von Investitionen		54 320	55 979
Erhaltene Zinsen		22 316	21 899
Erhaltene Dividenden		229	0
Erhaltene realisierte Gewinne aus Investitionen		34 068	16 896
Erlöse aus Verkauf von Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten		1 923	351
Netto Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		5 448	13 186
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit		0	0
Mittel aus Aktienkapitalerhöhung		19 800	19 800
Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		19 800	19 800
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		25 248	32 986
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	6	275 056	268 498
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		20 701	-26 428
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	6	321 005	275 056

Anhang

1 Das berichtende Unternehmen

SIFEM AG – Swiss Investment Fund for Emerging Markets (“SIFEM” oder das “Unternehmen”) – ist ein Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Die Adresse des eingetragenen Sitzes des Unternehmens ist c/o Schwarz + Neuschwander Notariat und Steuerpraxis, Neuengasse 25, 3011 Bern. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hält alle Aktien an der SIFEM AG.

SIFEM ist die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes. SIFEM stellt Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Verfügung, hauptsächlich durch Private Equity oder Fremdkapital- und Mezzanine-Fonds, aber auch durch direkte Fremdkapitalinstrumente an Finanzintermediäre und Darlehen an gepoolte Investmentvehikels. Dabei verfolgt sie die Anlagephilosophie, Entwicklungseffekte im Einklang mit den Grundsätzen von Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) zu erzielen.

Die Investitionstätigkeit und der tägliche Geschäftsbetrieb der SIFEM wurde an die responsAbility Investments AG („responsAbility“ oder der „Portfolio Manager“) delegiert, eine auf Entwicklungs- und Schwellenländer spezialisierte und regulierte Investmentgesellschaft mit Sitz in der Schweiz, die als Portfolio Manager amtiert. Die administrative Verwaltungstätigkeit der SIFEM wurde an die Tameo Impact Fund Solutions SA ("Tameo" oder der "Business Services Manager") ausgelagert, ein Unternehmen mit Sitz in der Schweiz.

2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Übereinstimmungserklärung

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 der SIFEM wurde basierend auf den IFRS Accounting Standards erstellt – als Ergänzung zur statutarischen Jahresrechnung, welche gemäss Schweizer Obligationenrecht (OR) erstellt ist.

Mit Beschluss vom 5. März 2025 hat der Verwaltungsrat die Jahresrechnung der SIFEM AG zuhanden der Generalversammlung verabschiedet.

Bewertungsgrundlagen

Die Jahresrechnung wurde auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, mit Ausnahme der Finanzinstrumente (Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumente sowie Derivate Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten), welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Funktionale und Darstellungswährung

Diese Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung des Unternehmens ist der US-Dollar. Alle in Schweizer Franken dargestellten Finanzinformationen wurden, soweit nicht anders angegeben, auf den nächsten Tausender auf- oder abgerundet.

3 Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

SIFEM hat die folgenden Rechnungslegungsgrundsätze einheitlich für alle in dieser Jahresrechnung dargestellten Perioden angewendet.

Fremdwährung

Transaktionen in Fremdwährungen werden mit den zum Datum der Transaktion geltenden Fremdwährungskursen erfasst.

Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs per Bilanzstichtag in USD umgerechnet. Nicht monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in einer Fremdwährung, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden in USD zum Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig ist.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden grundsätzlich in der Gesamtergebnisrechnung als Nettofremdwährungsgewinne/-verluste erfasst. Ausgenommen davon sind Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Diese Währungsumrechnungsdifferenzen sind Bestandteil der Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Für die Umrechnung in die Berichtswährung werden alle Aktiven und Posten des Fremdkapitals mit dem Kurs vom

Bilanzstichtag umgerechnet. Alle Posten des Eigenkapitals mit Ausnahme des Jahresergebnisses werden zum historischen Kurs umgerechnet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden zu einem Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung wird der Gesamtergebnisrechnung gutgeschrieben oder belastet. Die Umrechnung von flüssigen Mitteln und der damit verbundenen Geldflüsse werden in der Geldflussrechnung gesondert als Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen.

Folgende Wechselkurse wurden angewandt:

	2024		2023	
	Bilanzstichtagskurs	Durchschnittswert	Bilanzstichtagskurs	Durchschnittswert
USD/CHF	1.103415	1.127671	1.188179	1.093806
USD/EUR	1.035500		1.104650	
USD/ZAR	0.052994		0.054682	
CHF/USD	0.906277	0.886783	0.841624	0.914239

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen sofort verfügbare Sichteinlagen mit einer Fälligkeit zum Erwerbszeitpunkt von drei Monaten oder weniger. Flüssige Mittel unterliegen unwesentlichen Risiken einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und werden zur Deckung von SIFEMs kurzfristigen Verpflichtungen verwendet.

Derivate Finanzinstrumente zu Risikomanagementzwecken gehalten

Derivate Finanzinstrumente zu Risikomanagementzwecken gehalten umfassen Devisentermingeschäfte und werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und mit direkt zurechenbaren Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Nach erstmaliger Bilanzierung werden Derivate Finanzanlagen und Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes grundsätzlich erfolgswirksam erfasst werden.

SIFEM setzt Derivate Finanzinstrumente einzig zur wirtschaftlichen Absicherung von Devisen- und Zinsrisiken ein, welche sich aus dem operativen Geschäft ergeben. SIFEM hält keine Derivate Finanzinstrumente zu Handelszwecken.

Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert entweder zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (Fair Value through Profit and Loss, FVTPL), zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Gesamtergebnis (Fair Value through Other Comprehensive Income, FVOCI) oder zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) bilanziert und bewertet.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn er die beiden folgenden Bedingungen erfüllt und nicht als FVTPL eingestuft wird:

- der Vermögenswert wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel es ist, Vermögenswerte zu halten, um vertragliche Cashflows zu erwirtschaften; und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen an bestimmten Terminen zu Cashflows, welche ausschliesslich Zins- und/oder Nennwertrückzahlungen sind (Solely Payment of Principal and Interest, SPPI).

Ein Fremdkapitalinstrument wird nur zu FVOCI bewertet, wenn es die beiden folgenden Bedingungen erfüllt und nicht als FVTPL eingestuft wird:

- der Vermögenswert wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel durch die Erwirtschaftung von vertraglichen Cashflows sowie durch den Verkauf von finanziellen Vermögenswerten erreicht wird; und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen an bestimmten Terminen zu Cashflows, auf welche das SPPI-Kriterium zutrifft.

Bei der erstmaligen Erfassung eines Eigenkapitalinstrumentes, welches nicht zum Handel gehalten wird, hat die Gesellschaft ein unwiderrufliches Wahlrecht, ob nachfolgende Wertänderungen als Marktwertschwankungen im Eigenkapital auszuweisen sind. Dieses Wahlrecht steht pro Investition zur Verfügung. Alle übrigen finanziellen Vermögenswerte werden zu FVTPL bilanziert und bewertet.

Der Portfolio Manager legt die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Erwerbs fest. Die Erfassung erfolgt für alle finanziellen Vermögenswerte zum Handelstag. Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich den direkt zurechenbaren Transaktionskosten erfasst. Das Unternehmen erfüllt die Kriterien einer Investmentgesellschaft gemäss IFRS 10 Konzernabschlüsse. Seit dem 1. Januar 2013 wird deshalb die Ausnahmeregelung zur Konsolidierung für Investmentgesellschaften gemäss IFRS 10 angewendet. Die Vermögenswerte werden weiterhin zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust erfasst werden, werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert, zuzüglich den direkt zurechenbaren Transaktionskosten, erfasst. Finanzielle Vermögenswerte werden teilweise oder vollständig ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte von SIFEM auf die Cashflows aus den finanziellen Vermögenswerten entweder abgelaufen sind oder übertragen wurden und SIFEM weder Risiken aus diesen Vermögenswerten ausgesetzt ist noch einen Anspruch auf Erträge aus den übertragenen Vermögenswerten hat.

a) Fremdkapitalinstrumente

Diese Position beinhaltet Darlehen und Schuldscheine, welche an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel, Banken und andere Finanzintermediäre gewährt werden. Fremdkapitalinstrumente werden innerhalb des Geschäftsmodells „Halten bis zum Verfall“ verwaltet und deren vertragliche Cashflows bestehen ausschliesslich aus Zins- und/oder Nennwertrückzahlungen (SPPI). Deshalb werden Fremdkapitalinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Bei einigen Schuldtiteln wird die Fair-Value-Option ausgeübt, daraus folgend werden die Wertänderungen des beizulegenden Zeitwertes dieser Schuldtitel im Gewinn oder Verlust erfasst. Notwendige Wertberichtigungen für erwartete Verluste werden als solche erfolgswirksam erfasst.

b) Eigenkapitalinstrumente

Diese Position beinhaltet Investitionen in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel, Banken und andere Finanzintermediäre zur Finanzierung von KMUs. Diese Investitionen beziehen sich auf indirekte Forderungen an die Endempfänger durch solche Fonds, gepoolte Investmentvehikel oder andere strukturierte Finanzinstrumente und erfüllen nicht das SPPI-Kriterium. Folglich werden diese erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

c) Folgebewertung – Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswertes ergeben sich aus dem Betrag zu dem der finanzielle Vermögenswert bei der Erstfassung bewertet wurde, abzüglich Tilgungen, zuzüglich oder abzüglich kumulierte Amortisationen unter Anwendung der Effektivzinsmethode auf der etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem Betrag bei Endfälligkeit, wertberichtigt um erwartete Verluste.

d) Folgebewertung – finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Nach der erstmaligen Bewertung werden finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Alle Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes, ausser Zins- und Dividendenerträgen oder -aufwände, werden in der Gesamtergebnisrechnung als Teil der Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes erfasst.

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, den unabhängige Dritte unter marktüblichen Bedingungen zum Bewertungsstichtag bei Verkauf eines Vermögenswertes vereinnahmen bzw. bei Übertragung einer Verbindlichkeit zahlen würden. Der beizulegende Zeitwert einer Verbindlichkeit spiegelt deren Nichterfüllungsrisiko wider. Der beste Beleg für den beizulegenden Zeitwert eines Finanzinstrumentes bei erstmaligem Ansatz ist der Transaktionspreis, d.h. der beizulegende Zeitwert der erbrachten oder erhaltenen Gegenleistung, es sei denn, der beizulegende Zeitwert des Instruments kann mithilfe von Vergleichen mit anderen beobachtbaren gegenwärtigen Markttransaktionen des gleichen Instruments (d.h. ohne Änderung oder Umgestaltung) bestimmt werden oder basiert auf einem Bewertungsverfahren, dessen Variablen nur beobachtbare Inputfaktoren enthalten. Wenn der Transaktionspreis der beste Beleg für den beizulegenden Zeitwert bei erstmaligem Ansatz ist, wird das Finanzinstrument anfangs mit dem Transaktionspreis bewertet. Differenzen zwischen diesem Preis und dem Wert, der anfänglich durch ein Bewertungsverfahren gewonnen wurde, werden nachfolgend in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Falls verfügbar, misst SIFEM den beizulegenden Zeitwert eines Instruments anhand von aktuellen Marktpreisen auf dem aktiven Markt des jeweiligen Instruments. Ein aktiver Markt ist ein Markt, auf dem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Verbindlichkeit ohne Einschränkungen mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, so dass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen.

Falls der Markt für ein Finanzinstrument nicht aktiv ist, so bewertet SIFEM den beizulegenden Zeitwert mithilfe eines für die Umstände angemessenen Bewertungsverfahrens. Zu den Bewertungsverfahren gehören Vergleiche mit ähnlichen Instrumenten, für die beobachtbare Preise existieren und weitere Bewertungsverfahren. Das gewählte Bewertungsverfahren stützt sich so weit wie möglich auf beobachtbare Inputfaktoren und so wenig wie möglich auf nichtbeobachtbare Inputfaktoren. Es berücksichtigt alle Faktoren, die Marktteilnehmer bei einer Preisfindung beachten würden und steht mit den anerkannten ökonomischen Verfahrensweisen für die Preisfindung von Finanzinstrumenten, sprich, mit den International Private Equity Valuation (IPEV) Richtlinien im Einklang. Die Inputfaktoren stellen die Erwartungen des Marktes angemessen dar und messen die Risk-Return-Faktoren der entsprechenden Finanzinstrumente. Siehe Anhangsangabe 9.

e) Fair-Value-Hierarchie

SIFEM misst den beizulegenden Zeitwert anhand der folgenden Fair-Value-Hierarchie, welche die Bedeutung der bei der Bewertung verwendeten Inputfaktoren widerspiegelt:

Level 1: Notierte Preise (nicht berichtigt) auf aktiven Märkten für identische Instrumente.

Level 2: Bewertungsmethode, basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren, die sich entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt beobachten lassen.

Level 3: Bewertungsmethoden, die bedeutende nicht-beobachtbare Inputfaktoren nutzen. Diese Kategorie umfasst alle Instrumente, für welche die Bewertungsmethode Parameter umfasst, die nicht auf beobachtbaren Daten beruhen und die einen signifikanten Einfluss auf die Bewertung des Instruments haben.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird erfasst, wenn gegenüber dem Unternehmen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, die verlässlich geschätzt werden kann und der Abfluss eines wirtschaftlichen Nutzens zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe der Rückstellungen wird ermittelt, indem die erwarteten künftigen Cashflows mit einem Zinssatz vor Steuern abgezinst werden, der die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt sowie die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt.

Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten

Das Ergebnis aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten resultiert von nicht zum Handel, sondern zu Risikomanagementzwecken gehaltenen Derivaten Finanzinstrumenten. Darin enthalten sind alle realisierten und unrealisierten Wertveränderungen von derivativen Instrumenten mit Bezug zu Währungsdifferenzen.

Zinserträge, Dividendenerträge und realisierte Gewinne aus Investitionen

Zinserträge werden nach der Effektivzinsmethode in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Sie umfassen Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie aus Fremdkapitalinstrumenten.

Realisierte Gewinne aus Investitionen umfassen die kumulierten Erträge, die anfallen, wenn bei einem Ausstieg aus einem Fonds der Preis höher liegt als der Anschaffungswert. Realisierte Gewinne entstehen, wenn die Ausschüttung bei einem Ausstieg zu einem Wert erfolgt, welcher den Buchwert übersteigt oder andere Gewinne, die durch den Fonds an den Investor ausbezahlt werden.

Dividendenerträge werden in der Gesamtergebnisrechnung zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem der Rechtsanspruch des Unternehmens auf Zahlung entsteht.

Gebühren und Provisionen

Gebühren und Provisionen werden in der Gesamtergebnisrechnung in der Periode erfasst, in der die entsprechende Dienstleistung erbracht wurde.

Steuern

Aufgrund der Eigentumsverhältnisse durch die Schweizerische Eidgenossenschaft und der Tätigkeit im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, ist SIFEM von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Einige von SIFEM erhaltene Dividenden- und Zinserträge unterliegen in gewissen Ursprungsländern jedoch der Quellensteuer. Solche Erträge werden netto (nach Abzug der Steuern) in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen Standards, Änderungen an bestehenden Standards und Interpretationen traten zum ersten Mal in Kraft, haben aber keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf die Jahresrechnung von SIFEM.

	Inkraftsetzung
Neu geltende Standards oder Interpretationen	
Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (Änderungen an IAS 1)	1. Januar 2024
Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion (Änderungen an IFRS 16)	1. Januar 2024
Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants (Änderungen an IAS 1)	1. Januar 2024
Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen (Änderungen an IAS 7 und IFRS 7)	1. Januar 2024

Neue Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Eine Reihe von neuen Standards, Änderungen an bestehenden Standards und Interpretationen wurden bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung 2024 verabschiedet. Diese sind aber noch nicht zwingend anzuwenden und wurden in dieser Jahresrechnung nicht vorzeitig angewendet. Die vorläufige erste Einschätzung wird in der folgenden Tabelle offengelegt.

	Erwartete Auswirkungen	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch SIFEM
Zukünftige Standards oder Interpretationen			
Mangel an Umtauschbarkeit (Änderungen an IAS 21)	*	1. Januar 2025	2025
Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7)	*	1. Januar 2026	2026
Jährliche Verbesserungen der IFRS Standards (Änderungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7)	*	1. Januar 2026	2026
IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss	**	1. Januar 2027	2027
IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	*	1. Januar 2027	2027

* Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Jahresrechnung der SIFEM erwartet.

** vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Jahresrechnung der SIFEM werden erwartet.

4 Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, welche die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und die zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode, in der die Schätzungen gemacht wurden, überprüft und für künftige Perioden mitberücksichtigt.

Die folgenden Schätzungen und Annahmen, die bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden getroffen wurden, können zu wesentlichen Änderungen in der Jahresrechnung führen:

Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für finanzielle Vermögenswerte, für die es keinen beobachtbaren Marktpreis gibt, erfordert den Einsatz von Bewertungsmethoden. Für Finanzinstrumente, die selten gehandelt werden und eine niedrige Preistransparenz haben, ist der beizulegende Zeitwert weniger objektiv und erfordert deshalb in unterschiedlichem Masse Ermessensentscheidungen, die abhängig von der Liquidität, Konzentration, Unsicherheit der Marktfaktoren, Kalkulationsannahmen und andere Risikofaktoren sind. Siehe Anhangangaben 3(d) und 9.

Bestimmung der funktionalen Währung

Die funktionale Währung ist die Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in welchem SIFEM tätig ist. Wenn die Indikatoren für die Bestimmung der funktionalen Währung nicht eindeutig bestimmt werden können oder das primäre wirtschaftliche Umfeld nicht klar ersichtlich ist, bestimmt das Management nach eigenem Ermessen die funktionale Währung, welche die wirtschaftlichen Auswirkungen der zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle, Ereignisse und Umstände am besten darstellt. Das Management hat entschieden, dass die funktionale Währung von SIFEM der US-Dollar ist.

Da global tätige Private Equity Funds-of-Funds wie SIFEM grundsätzlich stark diversifiziert sind, fehlt ein klarer Indikator für die Bestimmung der funktionalen Währung. Das Management hat sich für den US-Dollar als funktionale Währung entschieden, da diese Währung den Transaktionspreis von Investitionen am stärksten beeinflusst, nicht nur für SIFEM, sondern für die gesamte auf Schwellenländer ausgerichtete Private Equity Branche. Zudem ist der grösste Teil der Investitionen in US-Dollar nominiert und die interne Investment Performance erfolgt in US-Dollar.

5 Risikomanagement

Grundsätze des Risikomanagements

Das Risikomanagement stellt für die SIFEM einen Aspekt der Corporate Governance dar. Das Risikomanagement von SIFEM basiert auf einer umfassenden Dokumentation von Massnahmen, welche beschreibt, wie Unternehmens-, Betriebs- und Investitionsrisiken identifiziert, gemildert, überwacht und gesteuert werden. Die Verantwortung für den Aufbau, Überwachung und Weiterentwicklung des gesamten Risikomanagements sowie für die Festlegung und Definition der Risikobereitschaft liegt beim Verwaltungsrat, während der Portfolio Manager für die kontinuierliche Umsetzung sorgt. Um alle Aspekte des Risikomanagements sicherzustellen, hat der Verwaltungsrat die Aufsichtsrolle an den Prüfungsausschuss delegiert, der den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung unterstützt und berät.

Risikomanagement im Geschäftsbetrieb

Abgesehen von den Risiken, die sich aus SIFEM als Institution ergeben (strategische Risiken, Corporate Governance, zusammen "Institutionelle Risiken"), ist die Gesellschaft insbesondere den geschäftlichen und operativen Risiken ausgesetzt, die sich aus dem täglichen Geschäftsbetrieb und den Investitionsaktivitäten in den Entwicklungs- und Schwellenländern ergeben.

SIFEM erhält Unterstützung bei der Investmentverwaltung durch Finanzexpertise. Der Portfolio Manager ist verantwortlich für die Identifizierung, Evaluierung und Auswahl der Investitionsmöglichkeiten sowie die Überwachung des Portfolios von SIFEM und hält sich dabei an vordefinierte Verfahren, welche für das Investitions-Risikomanagement in jedem Stadium des Investitionsprozesses anwendbar sind. Die Richtlinien beinhalten auch ein internes Risikobeurteilungs-System, mit welchem mindestens einmal pro Jahr jedes Investmentinstrument des Portfolios neu bewertet wird.

Die folgenden integralen Säulen des operativen und geschäftlichen Risikomanagements bilden die Grundlage für das Investitionsrisikomanagement von SIFEM:

- Portfoliorisikomanagement, einschliesslich der Implementierung von risikobeständigen Investitionszyklus-Managementprozessen und der Verwaltung von Risiken im Zusammenhang mit dem SIFEM-Investitionsportfolio und dem täglichen Geschäftsbetrieb des Unternehmens
- Umwelt-, Gesellschaft- und Governance-Risikomanagement (ESG), einschliesslich der Anwendung internationaler Best-Practice-ESG-Standards, um ESG- und nachhaltigkeitsbezogene Risiken im Kontext des Entwicklungsmandats von SIFEM zu minimieren
- -Liquiditäts- und Treasury-Risikomanagement, einschliesslich finanzieller strategischer Planungsrisiken sowie Liquiditäts- und Währungsrisikomanagement, um die finanzielle Nachhaltigkeit sicherzustellen

Finanzielles Risikomanagement

SIFEM ist folgenden Risiken aus Finanzinstrumenten und Investitionstätigkeiten ausgesetzt:

- Kreditrisiko,
- Liquiditätsrisiko,
- Marktrisiko,
- Operationelle Risiken und
- Gegenparteirisiken.

a) Kreditrisiko

Alle Vermögenswerte von SIFEM beinhalten das Kreditrisiko, dass eine Gegenpartei zahlungsunfähig wird. Dies würde zu einem finanziellen Verlust für SIFEM führen. Solche Verluste entstehen hauptsächlich aus gehaltenen Schuldverschreibungen, sonstigen Forderungen sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufstellung der einzelnen Bilanzpositionen von SIFEM unterteilt in die Kategorien der finanziellen Instrumente.

(in '000 CHF)	Zwingend bewertet zu FVTPL	Fakultativ bewertet zu FVTPL	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Total Buchwert
31. Dezember 2024				
Zahlungsmittel und -äquivalente			321 005	321 005
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	10 679	2 212		12 891
Übrige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzung			6 147	6 147
Fremdkapitalinstrumente				75 238
• Banken und andere Finanzintermediäre		2 357	53 009	
• Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel		6 207	13 665	
Eigenkapitalinstrumente				364 164
• Banken und andere Finanzintermediäre	7 399			
• Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	356 765			
Total	374 843	10 776	393 826	779 445
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	-13 037			-13 037
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung			-3 680	-3 680
Total	-13 037	0	-3 680	-16 717
31. Dezember 2023				
Zahlungsmittel und -äquivalente			275 056	275 056
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	11 837	9 483		21 320
Übrige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzung			4 288	4 288
Fremdkapitalinstrumente				84 638
• Banken und andere Finanzintermediäre		5 830	57 568	
• Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel		8 409	12 831	
Eigenkapitalinstrumente				297 072
• Banken und andere Finanzintermediäre	12 697			
• Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	284 375			
Total	308 909	23 722	349 743	682 374
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	-22 570			-22 570
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung			-3 032	-3 032
Total	-22 570	0	-3 032	-25 602

Diese Tabelle beinhaltet nur Finanzinstrumente. Die Position übrige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet keine Steuerforderungen und Vorauszahlungen TCHF 751 (2023: TCHF 192). Die übrigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen beinhaltet keine Steuerverbindlichkeiten und Anzahlungen TCHF 29 (2023: TCHF 39).

Steuerung des Kreditrisikos

Der Ansatz für das Kreditrisikomanagement wird durch die erwarteten Wertberichtigungen für Kreditausfälle für Finanzinstrumente zu fortgeführtem Anschaffungswert gemäss IFRS 9 bestimmt. Der Portfoliomanager überwacht laufend die Fähigkeit und Bereitschaft eines Emittenten, seinen finanziellen Verpflichtungen vollständig und rechtzeitig nachzukommen, indem er interne, zukunftsorientierte Ratingmethoden verwendet. Im Falle eines bedeutenden Ereignisses wird die Risikobeurteilung angepasst, um das aktuelle inhärente Risiko der betroffenen Anlagepositionen widerzuspiegeln. Eine wesentliche Veränderung des Kreditrisikos wird dem Verwaltungsrat gemeldet. Ein jährlicher Risikobericht wird dem Aktionär vorgelegt.

Wesentliche Erhöhung des Kreditrisikos

Unter dem neuen Bewertungsmodell werden alle finanziellen Vermögenswerte in SIFEMs Portfolio bei der Ersterfassung der Stufe 1 „Performing“ zugeordnet. Wenn sich die Verhältnisse verändern und das Ausfallrisiko steigt, wird der Vermögenswert von Stufe 1 zu Stufe 2 „Signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos“ transferiert.

SIFEM definiert die Grenzen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 aufgrund von qualitativen und quantitativen Faktoren, welche als Gründe für eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos eines Vermögenswertes seit dessen erstmaliger Erfassung gelten. Zu den qualitativen Aspekten, welche durch den Prüfungsausschuss beurteilt werden, gehören spezifisches vom Portfolio Manager erlangtes oder externen Parteien zugetragenes Wissen über interne Probleme bei einem Schuldner oder über Fortschritte bei der Lösung solcher Probleme (z. B. Informationen von Co-Investoren von SIFEM oder vertrauenswürdigen Quellen über die Wesentlichkeit und den Zeitpunkt geplanter Kapitalerhöhungen, Kenntnisse über Absprachen unter Mitkreditgebern eines Schuldners zur Vermeidung gegenseitiger Nichterfüllung (Cross-Default), andere Faktoren, welche eine Expertenbeurteilung des Risikos eines finanziellen Vermögenswertes unterstützen).

Ein Vermögenswert wird von Stufe 2 zurück in Stufe 1 überführt, wenn der Grund für seinen Wechsel von Stufe 1 zu Stufe 2 nicht mehr vorliegt.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Ein finanzieller Vermögenswert wird als ausfallgefährdet (Credit Impaired) eingestuft (d.h. von Stufe 2 zu Stufe 3 transferiert), wenn eines der folgenden Kriterien für einen finanziellen Vermögenswert festgestellt wird:

- i. Verzug in Zins- oder Kapitalzahlungen von mehr als 90 Tagen
- ii. Wesentliche Vertragsbrüche
- iii. Beunruhigende Umstrukturierung mit erheblichem Kapitalwertverlust (NPV)
- iv. Realisierte oder drohende Kapital- oder Zins-Abschreibung
- v. Erfolgte oder bevorstehende Konkursanmeldung des Schuldners
- vi. Qualitative Aspekte beurteilt durch den Prüfungsausschuss, wie z.B. spezifisches Wissen über interne Probleme beim Schuldner oder Fortschritte bei der Lösung solcher Probleme

Wenn einer oder mehrere dieser sechs Faktoren ausgelöst werden, kann ein Vermögenswert als nicht zahlungsfähig betrachtet werden. In diesem Fall entscheidet der Prüfungsausschuss von SIFEM darüber, den betroffenen Vermögenswert auf Stufe 3 zu setzen, es sei denn, es gibt gute Gründe, welche die Widerlegung dieser Annahme gemäss IFRS 9 rechtfertigen.

Ein Vermögenswert kann von Stufe 3 auf Stufe 2 überführt werden, wenn keiner der obigen sechs Faktoren mehr auf ein potentiell Ausfallrisiko hindeutet.

Bewertung des erwarteten Kreditverlustes (Expected Credit Loss, ECL)

Die Schlüsselfaktoren bei der Bemessung des erwarteten Kreditverlustes sind die folgenden Variablen:

- Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default, PD);
- Verlustquote bei Ausfall (Loss Given Default, LGD); und
- Erwartete Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure at Default, EAD)

Der erwartete Kreditverlust für Risiken in Stufe 1 wird berechnet, indem der Wert für die Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) der nächsten 12 Monate mit der Verlustquote bei Ausfall (LGD) und der erwarteten Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls

(EAD) multipliziert wird. Für finanzielle Vermögenswerte in den Stufen 2 und 3, berechnet SIFEM einen Kreditverlust für die Restlaufzeit („Lifetime Expected Credit Loss“), welcher auf der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) über der verbleibenden Lebensdauer jedes individuellen finanziellen Vermögenswertes beruht und dann mit dem angemessenen Diskontsatz, dem ursprünglichen Zinssatz des Vermögenswertes, abgezinst wird.

Daten, Annahmen und Schätzungstechniken

Da Daten zur Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) für gewisse Regionen, in welchen SIFEM tätig ist, schwierig zu erhalten sind, müssen PD-Werte in vielen Fällen geschätzt werden.

Um die PD-Werte abzuleiten, wurde zuerst SIFEMs interne Sicht der Kreditqualität des jeweiligen Vermögenswertes mit der Rating-Methode des Portfoliomanagers bestimmt (entwickelt auf der Grundlage der Moody's-Methode und basierend auf der Best Practice). Zweitens wurde die Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) auf der Grundlage der idealisierten Tabelle der kumulierten erwarteten Ausfallraten des Portfoliomanagers geschätzt. Die idealisierte Tabelle basiert auf der neuesten verfügbaren Ausfallstudie von Moody's «Corporate Default and Recover Rates», die jährlich veröffentlicht wird, eine Studie, die sowohl zugänglich als auch transparent ist. Die idealisierte Tabelle wurde erstellt, da die historischen Daten Unstimmigkeiten aufweisen und die Ausfalldaten von Moody's mithilfe einer statistischen Analyse geglättet wurden.

Für finanzielle Vermögenswerte in der Stufe 1, wird eine 12-monatige Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) aufgrund der idealisierten Tabelle geschätzt. Das gleiche Vorgehen wird für finanzielle Vermögenswerte der Stufe 2 angewendet. Allerdings ist die Ausfallwahrscheinlichkeit in diesen Fällen eine Schätzung für die verbleibende Lebensdauer des finanziellen Vermögenswertes. Für finanzielle Vermögenswerte in Stufe 3 wird schliesslich angenommen, dass die Ausfallwahrscheinlichkeit bei 100% liegt.

Ähnlich dem Vorgehen für die Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) wird die Verlustquote bei einem Ausfall (LGD) aus historischen Daten abgeleitet, die auf einer Bewertung jeder Transaktion nach bestimmten, vom Risikomanagementteam des Portfoliomanagers festgelegten Parametern beruhen. Dabei werden in diesem Fall die geeignetsten Datenpunkte aus den neuesten verfügbaren Informationen aus der Moody's Recovery Database verwendet.

SIFEMs maximales Kreditrisiko am Bilanzstichtag zum Buchwert der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte betrug TCHF 416'032 am 31. Dezember 2024 (31. Dezember 2023: TCHF 385'494).

Abschreibung

Finanzielle Vermögenswerte werden (teilweise oder vollständig) abgeschrieben, wenn keine begründete Erwartung mehr besteht, einen finanziellen Vermögenswert ganz oder teilweise realisieren zu können. Dies ist im Allgemeinen der Fall, wenn SIFEM feststellt, dass der Schuldner keine Aktiven oder Einkommensquellen hat, welche genügend Liquidität generieren können, um die von der Abschreibung betroffenen Beträge zurückzubezahlen. Diese Beurteilung wird auf der Basis des individuellen Vermögenswertes vorgenommen.

In Übereinstimmung mit den Vorgaben von SIFEM für die Einziehung fälliger Beträge können abgeschriebene finanzielle Vermögenswerte weiterhin Einbringungsaktivitäten unterliegen.

Kreditqualitätsanalyse

i. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel bei der UBS und der Schweizerischen Nationalbank haben ein (langfristiges) S&P Rating von A bzw. AAA und gelten daher als Vermögenswerte der Stufe 1 ohne erwarteten materiellen Kreditverlust.

ii. Fremdkapitalinstrumente - Wertberichtigung

(in '000 CHF)	2024				2023 Total
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total	
Saldo per 1. Januar	58 381	10 709	1 309	70 399	87 396
Transfer zu Stufe 1	0	0	0	0	0
Transfer zu Stufe 2	0	0	0	0	0
Transfer zu Stufe 3	0	-7 707	7 707	0	0
Netto-Neubewertung der Wertberichtigung	-561	58	-5 665	-6 168	-1 960
Neue finanzielle Vermögenswerte angeschafft	25 376	0	0	25 376	15 894
Finanzielle Vermögenswerte ausgebucht	-22 378	-3 884	-320	-26 582	-22 480
Abschreibungen	0	0	-1 623	-1 623	-712
Effekt der Veränderung von Fremdwährungskursen	4 472	824	-24	5 272	-7 739
Saldo per 31. Dezember	65 290	0	1 384	66 674	70 399

iii. übrige Forderungen – Wertberichtigung

Übrige Forderungen werden als der Stufe 1 zugewiesene Vermögenswerte betrachtet und weisen keinen wesentlich zu erwartenden Kreditverlust auf.

iv. Wesentliche Veränderungen von Bruttobuchwerten

Die folgende Tabelle zeigt auf, wie wesentlich die Veränderungen des Bruttobuchwertes der Finanzinstrumente während der Periode zur Veränderung der Wertberichtigung beitragen.

(in '000 CHF)	2024 Auswirkung Erhöhung/Abnahme				2023 Total
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0	0
Fremdkapitalinstrumente	2 998	-3 884	-320	-1 206	-6 586
Übrige Forderungen	0	0	0	0	0
Zunahme /-Abnahme Wertberichtigung	-25	-40	4 867	4 802	-1 867

Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Die nachfolgenden Tabellen enthalten finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, welche rechtlich oder vertraglich miteinander verrechenbar sind, soweit es sich um ähnliche oder gleiche Arten von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten handelt, unabhängig davon, ob sie in der Bilanz verrechnet wurden.

SIFEM gewährt eine Sicherheit in Form von liquiden Mitteln in Bezug auf Transaktionen mit Derivaten Finanzinstrumenten.

Die folgenden Tabellen zeigen eine Überleitung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten im Rahmen der Verrechnung, durchsetzbaren Netting-Vereinbarungen und ähnlichen Verträgen:

i. Finanzanlagen

(in '000 CHF)	Brutto Finanzaktiven	Brutto Beträge von Aktiven, welche in der Bilanz verrechnet wurden	Netto Beträge von in der Bilanz ausgewiesenen Aktiven	Entsprechende Beträge in der Bilanz nicht verrechnet		
				Finanz- instrumente (inklusive non-cash collateral)	Für Verrechnung verwendete Kautions	Netto- betrag
31. Dezember 2024						
Derivate Finanzan- lagen zu Risikoman- agementzwecken gehalten (kurzfristig)	10 679	0	10 679	10 679	4 540	4 540
Derivate Finanzan- lagen zu Risikoman- agementzwecken gehalten (langfristig)	2 212	0	2 212	2 212	490	490
Total	12 891	0	12 891	12 891	5 030	5 030
31. Dezember 2023						
Derivate Finanzan- lagen zu Risikoman- agementzwecken gehalten (kurzfristig)	11 837	0	11 837	11 837	4 216	4 216
Derivate Finanzan- lagen zu Risikoman- agementzwecken gehalten (langfristig)	9 483	0	9 483	9 483	-766	-766
Total	21 320	0	21 320	21 320	3 450	3 450

ii. Finanzverbindlichkeiten

(in '000 CHF)	Brutto Finanz- verbindlichkeiten	Brutto Beträge von Passiven, welche in der Bilanz verrechnet wurden	Netto Beträge von in der Bilanz ausgewiesenen Aktiven	Entsprechende Beträge in der Bilanz nicht verrechnet		
				Finanz- instrumente (inklusive non-cash collateral)	Für Verrechnung verwendete Kautions	Netto- betrag
31. Dezember 2024						
Derivate Finanz-an- lagen zu Risikoman- agementzwecken gehalten (kurzfristig)	-10 639	0	-10 639	-10 679	0	40
Derivate Finanz-an- lagen zu Risikoman- agementzwecken gehalten (langfristig)	-2 398	0	-2 398	-2 212	0	-186
Total	-13 037	0	-13 037	-12 891	0	-146
31. Dezember 2023						
Derivate Finanzan- lagen zu Risikoman- agementzwecken gehalten (kurzfristig)	-14 372	0	-14 372	-11 837	0	-2 535
Derivate Finanz-an- lagen zu Risikoman- agementzwecken gehalten (langfristig)	-8 198	0	-8 198	-9 483	0	1 285
Total	-22 570	0	-22 570	-21 320	0	-1 250

Konzentration des Kreditrisikos

Der Portfolio Manager bewertet und überwacht die Kreditkonzentration von Direktinvestitionen nach geografischen Regionen und Vertragsparteien. Es besteht keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken auf einzelne Vertragsparteien oder Gruppen von Vertragsparteien per 31. Dezember 2024.

(in '000 CHF)	Schuldinstrumente	
	2024	2023
Buchwert		
Konzentration nach Sektor		
Banken und andere Finanzintermediäre	55 366	63 398
Mezzanine Fonds	2 925	2 857
Fremdkapitalfonds	16 947	18 383
Total	75 238	84 638
Konzentration nach Regionen		
Lateinamerika	10 576	18 753
Asien	32 757	29 812
Mittel- und Osteuropa (MOE) / Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)	20 328	21 529
Afrika	0	1 148
Global / überregional	11 577	13 396
Total	75 238	84 638

b) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass SIFEM nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Die wichtigsten Faktoren zur Bestimmung der notwendigen Liquidität sind die erwarteten Fälligkeitsdaten für die Investitionsverpflichtungen von SIFEM, sowie die Fälligkeitstermine für die Rückzahlung der Darlehen unter Einhaltung der Darlehenskonditionen und die erwarteten Zahlungsdaten für weitere vertragliche Verpflichtungen.

Management von Liquiditätsrisiken

SIFEMs Liquiditätsrisiko wird vierteljährlich durch die Finanzabteilung des Portfolio Managers und die Depotbank in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien und Verfahren verwaltet. Detaillierte Cash Management Richtlinien sind Teil vom Verfahrenshandbuch des Portfolio Managers.

Die Fonds, in welche SIFEM investiert, rufen in der Regel nicht den Gesamtbetrag der Kapitalverpflichtung auf einmal ab. Zudem ist es unwahrscheinlich, dass alle Fonds die maximale Kapitalverpflichtung zur gleichen Zeit abrufen. Der Geschäftsplan für Neuinvestitionen basiert auf den vorgesehenen Kapitaleinzahlungen und auf der Verfügbarkeit bestehender Reserven und Rückflüsse aus fälligen Anlagen. Die Volatilität und relativ hohe Unvorhersehbarkeit von Rückflüssen von bestehenden Investitionen erfordern eine regelmässige Anpassung des Geschäftsplans bezüglich Neuinvestitionen. Ausreichend freies Kapital in Form von Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten zu halten, um das Ziel des Geschäftsplans zu erreichen, ist ein Schlüsselaspekt der Cash Management Richtlinien.

Die Investitionspolitik von SIFEM erlaubt die Übernahme zu hohen Verpflichtungen nur mit einer formellen Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat die Übernahme zu hohen Verpflichtungen bis zu 6% der totalen aktiven Verpflichtungen genehmigt. Per 31. Dezember 2024 hat SIFEM die Kapazität für zu hohe Verpflichtungen zu -1.44% ausgeschöpft (31. Dezember 2023: -4.00%).

Das Ergebnis des Liquiditäts-Managements wird vom Prüfungsausschuss von SIFEM regelmässig überprüft.

Fälligkeitsanalyse für Finanzverbindlichkeiten

(in '000 CHF)	Buchwert	Nominaler Brutto-Zufluss/ (Abfluss)	Bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	später
31. Dezember 2024					
Derivate Finanz- verbindlichkeiten zu Risi- komanagementzwecken gehalten	13 037	-13 037	13 037	0	0
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	3 680	-3 680	3 680	0	0
Total	16 717	-16 717	16 717	0	0
31. Dezember 2023					
Derivate Finanz- verbindlichkeiten zu Risi- komanagementzwecken gehalten	22 570	-22 570	18 116	4 454	0
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	3 032	-3 032	3 032	0	0
Total	25 602	-25 602	21 148	4 454	0

Diese Tabelle gibt Auskunft über die nicht-diskontierten Cashflows von SIFEMs finanziellen Verbindlichkeiten basierend auf ihren frühestmöglichen vertraglichen Fälligkeitsterminen. Der Bruttobetrag beinhaltet Zinsen, sofern sie anfallen.

c) Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich die Marktpreise, wie Zinssätze, Aktienkurse, Wechselkurse und Credit Spreads (nicht in Zusammenhang stehend mit Veränderungen der Bonität des Schuldners) ändern und dadurch SIFEMs Erträge oder der beizulegende Zeitwert der gehaltenen Finanzinstrumente beeinflusst werden. Das Ziel des Marktrisikomanagements ist es, das Marktrisiko innerhalb akzeptabler Bandbreiten zu steuern, zu kontrollieren und gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

Management von Marktrisiken

SIFEMs Marktrisikomanagement-Strategie wird durch das Anlageziel getrieben, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum im Privatsektor in Entwicklungs- und Schwellenländern zu fördern.

Zur Verwaltung des Marktrisikos überwacht der Portfolio Manager fortlaufend die globalen Finanzmärkte sowie die relevanten Zielmärkte, obwohl SIFEMs Anlagepositionen privat und ziemlich illiquid sind. Zudem überprüft es, ob tatsächliche Bewegungen an den Finanzmärkten das Risiko der zugrundeliegenden Anlagen beeinflussen und folglich zu einer Verschiebung des Gesamtrisikos des Portfolios führen würden.

Alle Investmentpositionen werden vierteljährlich durch den Portfolio Manager überprüft, basierend auf der Finanzberichterstattung der zugrundeliegenden Investments. Im Rahmen des Marktrisikomanagement-Ansatzes wird unter Anwendung eines Risikobeurteilungs-Systems eine jährliche Risikobewertung durchgeführt. Im Falle eines wesentlichen Ereignisses wird die Risikobeurteilung an das aktuelle inhärente Risiko einer Anlageposition angepasst.

Dem Verwaltungsrat wird vierteljährlich ein Performance-Bericht und dem Aktionär ein jährlicher Risikobericht vorgelegt.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken.

Zum Bilanzstichtag sah SIFEMs Zinsprofil wie folgt aus (verzinsliche Finanzinstrumente):

(in '000 CHF)	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Fremdkapitalinstrumente	40 694	58 776
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	0	2 405
Festverzinsliche Finanzinstrumente (Aktiven)	40 694	61 181
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	321 005	275 056
Fremdkapitalinstrumente	34 544	25 862
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	2 115	6 621
Variabel verzinsliche Finanzinstrumente (Aktiven)	357 664	307 539
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	-2 398	-8 198
Festverzinsliche Finanzinstrumente (Passiven)	-2 398	-8 198

Eine Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte zum Abschlussstichtag hätte den Gewinn oder Verlust um TCHF 3'577 (31. Dezember 2023: TCHF 3'075) erhöht bzw. vermindert. Diese Analyse berücksichtigt nur variable verzinsliche Instrumente und setzt voraus, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Devisenkurse, konstant bleiben.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Wechselkurse schwanken.

SIFEM investiert in Finanzinstrumente und führt Transaktionen in anderen Währungen als der funktionalen Währung durch. Dabei handelt es sich vorwiegend um Euro (EUR), Schweizer Franken (CHF) und Südafrikanischer Rand (ZAR). Folglich ist SIFEM dem Risiko ausgesetzt, dass sich der Wechselkurs der Funktionalwährung gegenüber anderen Fremdwährungen so verändern könnte, dass sich ein nachteiliger Effekt auf den beizulegenden Zeitwert oder die künftigen Cashflows von SIFEMs Finanzinstrumenten in fremder Währung ergibt.

SIFEMs Währungspositionen werden vierteljährlich vom Portfolio Manager und von SIFEMs Verwaltungsrat überwacht. Zum Stichtag hielt SIFEM folgende Buchwerte an Netto- Finanzvermögenswerten und Netto-Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährungen (ausgedrückt in CHF):

(in '000 CHF)	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
EUR	3 997	8 205
CHF	-2 145	-2 323
Total Netto-Exposure	1 852	5 882

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung bei einer Wechselkursschwankung gegenüber dem Vorjahr von 5% auf die Fremdwährungskurse CHF/USD oder EUR/USD, wobei alle anderen Variablen konstant bleiben:

(in '000 CHF)	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Auswirkungen auf Bilanzpositionen		
EUR (Sensitivität gegenüber USD-Schwankungen)	+/- 200	+/- 410
CHF (Sensitivität gegenüber USD-Schwankungen)	+/- 107	+/- 116

Eine Aufwertung des US-Dollar in Bezug auf die obigen Währungen führt zu einem gleichwertigen, jedoch entgegengesetzten Effekt auf die oben gezeigten Beträge.

Darüber hinaus unterliegt das Portfolio dem Risiko von Währungseffekten, die sich aus den lokalen Währungen der Märkte ergeben, in denen direkte oder indirekte Begünstigte, die von SIFEMs Investitionen profitieren, operativ tätig sind. Im Gegensatz zu Transaktionen, die auf die oben genannten Währungen lauten, manifestieren sich solche Währungseffekte jedoch im Marktpreis der zugrunde liegenden Vermögenswerte.

Andere Marktpreisrisiken

Zum Bilanzstichtag sind die Buchwerte der Direktinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente wie folgt:

(in '000 CHF)	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	7 399	12 697
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	356 765	284 375
Total Eigenkapitalinstrumente	364 164	297 072

Bei anderen Marktpreisrisiken handelt es sich um das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert des Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise (andere als bei Zins- und Währungsrisiko) schwankt. Die Änderungen der Marktpreise können auf spezifische Faktoren von individuellen Investitionen des Emittenten oder anderer Faktoren, die alle in einem Markt gehandelten Instrumente betreffen, zurückzuführen sein.

Das Preisrisiko wird durch den Portfolio Manager mithilfe von Diversifizierung des Portfolios unter Berücksichtigung von Geographie, Art des Investmentinstrumentes, Währung, etc., verwaltet.

d) Operatives Risiko

SIFEM ist den operativen Risiken ausgesetzt, die sich aus der Art der Operationen ergeben, an denen sie im Rahmen ihres Entwicklungsmandats beteiligt ist. Eine systematische Überprüfung der operationellen Risiken sowie deren Minderung sind im Risikomanagement-Rahmenwerk und im Verfahrenshandbuch festgehalten. Es definiert die Arten der Risiken, welchen SIFEM ausgesetzt ist, und regelt Massnahmen zu deren Abschwächung und Management derjenigen. Zu den grössten Risiken zählen das Portfoliorisiko aufgrund des grundsätzlich hohen Risikos von Private Capital Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern, die ESG- und Impact-Risiken und das damit verbundenen Reputationsrisiko, die in diesen Märkten typischerweise hoch sind.

e) Gegenparteirisiko

Das Gegenparteirisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei einer Finanztransaktion oder eines Vertrags mit der Firma seiner vertraglichen Verpflichtung nicht nachkommen kann oder dies verweigert. Namentlich ist SIFEM dem Gegenparteirisiko bei Investments, Kredittransaktionen und Verträgen für derivative Finanzanlagen, welche zu Risikomanagementzwecken gehalten werden, ausgesetzt.

6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

(in '000 CHF)	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Bankguthaben	321 005	275 056
Total Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	321 005	275 056

Die liquiden Mittel sind unterteilt in CHF (0.2%), in USD (99.5%) und in EUR (0.3%) per 31. Dezember 2024 (per 31. Dezember 2023: CHF (0.2%), in USD (97.3%) und in EUR (2.5%). TCHF 287'670 (31. Dezember 2023: TCHF 247'164) der Bankguthaben sind bei der Schweizerischen Nationalbank hinterlegt.

Aufgrund des Geschäftsmodells von SIFEM ist ein hoher Bestand an Bankguthaben notwendig für die Deckung ausstehender Kapitalverpflichtungen.

7 Derivate Finanzinstrumente

(in '000 CHF)	31. Dezember 2024		31. Dezember 2023	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Fremdwährungs-Termingeschäfte	10 679	-10 639	11 837	-14 372
Zinswährungsswap	2 115	-2 398	9 026	-8 198
Garantie DEZA	97	0	457	0
Total Derivate Finanzinstrumente	12 891	-13 037	21 320	-22 570

SIFEM hält Devisentermingeschäfte, um die Fremdwährungsrisiken auf zukünftigen Fremdwährungsmittelflüssen abzusichern. Zusätzlich dazu besteht seit August 2021, im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen SIFEM und dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), vertreten durch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), eine Rahmenvereinbarung, durch welche SIFEM bis zu einer definierten Deckungsquote das Risiko eines Ausfalls von Investitionen, welche die SIFEM in gemeinsamer Absprache mit der DEZA eingeht, gewährleistet wird. Diese Garantie deckt den ersten Verlust.

8 Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung

Am 31. Dezember 2024 enthält die Position Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung im Wesentlichen Kautionen (TCHF 5'030) und Zinsansprüche (TCHF 1'117). Am 31. Dezember 2023 enthielt die Position Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung im Wesentlichen Kautionen (TCHF 3'450) und Zinsansprüche (TCHF 838).

9 Finanzanlagen

(in '000 CHF)	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	7 399	12 697
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	356 765	284 375
Eigenkapitalinvestitionen	364 164	297 072
Fremdkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	55 366	63 398
Fremdkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	19 872	21 240
Fremdkapitalinvestitionen	75 238	84 638
Total Finanzanlagen	439 402	381 710

Bewertung von Finanzinstrumenten

SIFEMs Rechnungslegungsgrundsatz zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts ist in den wesentlichen Rechnungslegungsmethoden offengelegt (siehe Anhangangabe 3).

Die Fair-Value-Hierarchie mit der SIFEM den beizulegenden Zeitwert misst, ist im Anhang unter Punkt 3(d) zu finden.

SIFEM verfügt über einen etablierten Kontrollrahmen in Bezug auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes. Das Rahmenkonzept basiert auf einer kritischen Analyse (durch SIFEMs Vertreter in den beratenden Ausschüssen oder ähnlichen Gremien der Portfolio Investmentvehikeln) der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes, der Überprüfung der beobachtbaren Inputs und der Ergebnisse der Modellbewertungen. Weiterhin umfasst das Rahmenkonzept ein Kontroll- und Genehmigungsverfahren für neue Bewertungsmodelle sowie Änderungen an solchen Modellen, Kalibrierung sowie Backtesting der Modelle mithilfe von beobachtbaren Markttransaktionen, Analyse und Untersuchung von wesentlichen Bewegungen in den Bewertungen, Überprüfung nicht-beobachtbarer Inputs und Wertanpassungen sowie Berichterstattung wesentlicher Bewertungsfragen an den Verwaltungsrat.

Die folgende Tabelle stellt die Finanzinstrumente, die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, entsprechend der Zuordnung zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie dar.

(in '000 CHF)	Level 1	Level 2	Level 3	Total
31. Dezember 2024				
Derivate Finanzanlagen	0	12 891	0	12 891
Derivate Finanzverbindlichkeiten	0	-13 037	0	-13 037
Fremdkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	0	2 357	0	2 357
Fremdkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	0	6 207	0	6 207
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	0	0	7 399	7 399
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	0	0	356 765	356 765
Total	0	8 418	364 164	372 582
31. Dezember 2023				
Derivate Finanzanlagen	0	21 320	0	21 320
Derivate Finanzverbindlichkeiten	0	-22 570	0	-22 570
Fremdkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	0	5 830	0	5 830
Fremdkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	0	8 409	0	8 409
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	0	0	12 697	12 697
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	0	0	284 375	284 375
Total	0	12 990	297 072	310 061

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Anfangs- und Schlussbestände für die Finanzinstrumente mit Zuordnung zu Level 3 der Fair-Value-Hierarchie, welche nur für Eigenkapitalinstrumente angewandt wird:

(in '000 CHF)	Eigenkapital- instrumente an Banken und andere Finanz- intermediäre	Eigenkapital- instrumente an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	Total
Saldo per 1. Januar 2024	12 697	284 375	297 072
Total erfolgswirksame Gewinne und Verluste	1 371	-8 171	-6 800
Käufe	0	75 861	75 861
Verkäufe	-7 674	-16 966	-24 640
Währungsdifferenzen	1 005	21 666	22 671
Saldo per 31. Dezember 2024	7 399	356 765	364 164
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung aus Aktiven und Verbindlichkeiten, die zum Jahresende gehalten werden	1 371	-8 171	-6 800
Saldo per 1. Januar 2023	12 418	294 818	307 236
Total erfolgswirksame Gewinne und Verluste	1 004	-10 254	-9 250
Käufe	566	48 542	49 108
Verkäufe	-89	-22 914	-23 003
Währungsdifferenzen	-1 202	-25 817	-27 019
Saldo per 31. Dezember 2023	12 697	284 375	297 072
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung aus Aktiven und Verbindlichkeiten, die zum Jahresende gehalten werden	1 004	-10 254	-9 250

Obwohl SIFEM der Ansicht ist, dass die gemachten Schätzungen zu den beizulegenden Zeitwerten angemessen sind, können Verwendungen von verschiedenen Methoden oder Annahmen zu unterschiedlichen Werten des beizulegenden Zeitwertes führen. Weitere Informationen siehe Anhangsangabe 5 - Finanzielles Risikomanagement, wo eine quantitative Sensitivitätsanalyse erstellt wurde.

Bewertungsverfahren zur Ableitung der beizulegenden Zeitwerte der Level 2 und 3 für Eigenkapitalinstrumente

Der Portfolio Manager führt einen detaillierten Investitionsprozess mit mehreren Reviews durch, bevor das Management eine Investition tätigt.

Sämtliche Investitionen, welche von Fonds gehalten werden, in welche SIFEM investiert hat, rapportieren den beizulegenden Zeitwert gemäss IPEV-Richtlinien, was den Fondsmanager der unterliegenden Fonds ermöglicht, nach einem klaren Rahmenkonzept die angemessene Bewertungsmethode zu bestimmen und anzuwenden. Das Rahmenkonzept regelt die Bewertung für:

- i. **Kotierte Eigenkapitalinvestitionen:** Für aktiv und öffentlich gehandelte Investitionen wird der Marktwert aufgrund des Börsenkurses zum Bilanzstichtag bestimmt, sofern dieser regelmässig verfügbar ist (von Börsen, Händlern, Brokern, Industriegruppen, Preisdiensten oder Aufsichtsbehörden). Abschläge können im Falle durchsetzbarer Einschränkungen berücksichtigt werden, wenn diese sich auf den Preis auswirken würden, den ein Marktteilnehmer zum Zeitpunkt der Bewertung bereit ist, für ein Instrument zu bezahlen.

- ii. Nicht kotierte Eigenkapitalinvestitionen: Bei nicht kotierten Investitionen wird diejenige Bewertungsmethode angewendet, welche sich am besten eignet. Folgende Bewertungsmethoden oder Kombinationen derjenigen sind vorgesehen: (a) Preis einer kürzlich erfolgten Transaktion, (b) Earning Multiples, (c) Net Asset Value und (d) Diskontierte Cashflows.

Die Bewertung eines Fonds basiert grundsätzlich auf dem aktuellsten verfügbaren „Net Asset Value“ (NAV), welcher der zuständige Fondsmanager ermittelt. Hierbei wird vorausgesetzt, dass die NAV unter Anwendung von Marktwert-Prinzipien gemäss IFRS 13 bestimmt wurden. Die Fund Advisory Boards, welche sich aus Vertretern der Investoren zusammensetzen, darunter auch der Portfolio Manager als Anlageberater von SIFEM, prüfen und genehmigen die durch den Fondsmanager gemeldeten NAV.

Bewertungen fliessen in die Fondsbuchhaltung ein und werden der Revisionsstelle eines Fonds zur Kontrolle vorgelegt, sobald diese vom Advisory Board genehmigt sind.

Grundsätzlich wird der an SIFEM gemeldete NAV um Kapitalabrufe und Ausschüttungen berichtigt, welche im Zeitraum zwischen dem Datum des letzten NAV des Fonds und dem Bilanzstichtag angefallen sind. Zusätzlich wird die Bewertung von kotierten unterliegenden Investee Gesellschaften, welche vom Fondsmanager zu Market-To-Market bewertet werden, per Reportingdatum angepasst, um den aktuellen Aktienwert an der Hauptbörse zu reflektieren. Andere Gründe können auch zu Anpassungen des NAV eines Fonds führen (spezielle Bedingungen einer Investitionsvereinbarung, nachträgliche Ereignisse, veränderte ökonomische oder Marktkonditionen, NAV wurde nicht gemäss IFRS 13 berechnet, etc.).

Zudem verfügt SIFEM über verschiedenen Kontrollverfahren, um sicherzustellen, dass der NAV eines unterliegenden Investmentfonds gemäss den Vorgaben von IFRS 13 berechnet wird (gründliche Kaufprüfung und fortlaufende Überwachungsmassnahmen, Backtesting, Einschränkungen im Bericht der Revisionsstelle des Fonds, etc.)

Bevor irgendwelche Bewertungen in SIFEMs Buchhaltung erfasst werden, kontrolliert und genehmigt der CFO des Portfolio Managers den angepassten NAV des Fonds. Diese werden dann dem Prüfungsausschuss von SIFEM vorgelegt, welcher sich aus erfahrenen Investmentexperten zusammensetzt, welche die Bewertungen vom Portfolio Manager überprüfen und anfechten. Dies beinhaltet eine Kontrolle der Bewertungsgrundlagen und -methoden sowie gegebenenfalls Gespräche mit dem Portfolio Manager. Basierend auf dieser Überprüfung könnte der angepasste NAV wenn nötig revidiert werden. Sobald die Bewertungen vom Prüfungsausschuss genehmigt worden sind, werden diese dem Verwaltungsrat von SIFEM zur finalen Genehmigung vorgelegt und fliessen dann in die Jahresrechnung von SIFEM ein.

Sensitivitätsanalyse Level 3 beizulegender Zeitwert

SIFEM wendet eine Bewertungsmethode an, welche im Wesentlichen auf den NAV basiert (adjusted net asset method, angepasster NAV). Die wesentlichsten nicht beobachtbaren Inputs sind demnach die NAV von Investmentfonds selber. Keine wesentliche Veränderung von Inputs für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes würden die beizulegenden Zeitwerte der Level 3 Finanzinstrumente wesentlich beeinflussen.

10 Eigenkapital

Aktienkapital

Am 31. Dezember 2024 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 71'444'401 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 10 (per 31. Dezember 2023: 69'444'401 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 10). Per 31. Dezember 2024 und per 31. Dezember 2023 besitzt SIFEM keine eigenen Aktien. Alle ausgegebenen Aktien sind voll liberiert.

Während 2024 erhielt SIFEM wieder Kapitaleinlagen vom Aktionär wie bereits in vorangegangenen Geschäftsjahren. Im Jahr 2023 wurde das Aktienkapital um TCHF 20'000 auf ein Aktienkapital von Total TCHF 694'444 erhöht. Im Jahr 2024 wurde das Aktienkapital um TCHF 20'000 auf das Total von TCHF 714'444 erhöht.

Dividenden

Gemäss den Statuten von SIFEM ist es nicht erlaubt, Dividenden auszuschütten.

Kapitalreserven

Die Kapitalreserve betrifft hauptsächlich Kapitaleinlagen, die aus zinslosen Gesellschaftsdarlehen sowie aus dem Verkauf des Beteiligungsportfolios des Aktionärs an die Gesellschaft unter den beizulegenden Zeitwert entstanden sind.

Gewinnreserven

1% Emissionsabgabe in der Höhe von CHF 200'000 (2023: CHF 200'000) wurde im Zusammenhang mit der Aktienkapitalerhöhung vom Gewinnvortrag als Transaktionskosten abgezogen gemäss IAS 32.39.

Währungsumrechnungsreserve

Die Währungsumrechnungsreserve umfasst alle Fremdwährungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung des Abschlusses von der funktionalen Währung (USD) in die Berichtswährung (CHF).

11 Zinserträge

(in '000 CHF)	2024	2023
Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	15 522	13 071
Zinserträge aus direkten Anlagen in Fremdkapitalinstrumenten	7 390	9 531
Total Zinserträge	22 912	22 602

Am 31. Dezember 2024 wurde ein Betrag von TCHF 1'117 (2023: TCHF 838), welcher noch nicht bar eingegangen ist, unter den übrigen Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung abgegrenzt. Die ausgewiesenen Beträge wurden mit der Effektivzinsmethode berechnet.

12 Managementkosten

Die Managementkosten enthalten:

- i. Investmentmanagementkosten für das Portfolio Management sowie Bonusrückstellungen, inklusive Mehrwertsteuer,
- ii. Business Management Kosten und Repräsentationsspesen für das Business Management, inklusive Mehrwertsteuer.

13 Administrationsgebühren

Die Administrationsgebühren beinhalten hauptsächlich Aufwände der Depotbank für Verwaltungs- und Depotgebühren. Die Verwaltungsgebühren für das Geschäftsjahr 2024 beliefen sich auf TCHF 221 (2023: TCHF 255). Die Depotgebühren für das Geschäftsjahr 2024 beliefen sich auf TCHF 172 (2023: TCHF 187).

14 Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten

(in '000 CHF)	2024	2023
Netto Zinsertrag von Derivaten Finanzinstrumenten	-596	-703
Realisierte Kursgewinne von Derivaten Finanzinstrumenten	2 615	802
Realisierte Kursverluste von Derivaten Finanzinstrumenten	-692	-450
Unrealisierte Kursgewinne (-verluste) von Derivaten Finanzinstrumenten	1 175	-3 064
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten	2 502	-3 415

15 Nettofremdwährungsgewinne /-verluste aus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten und Fremdkapitalinstrumenten

(in '000 CHF)	2024	2023
Nettofremdwährungsgewinne /(-verluste) aus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten	-367	-14
Nettofremdwährungsgewinne /(-verluste) aus Fremdkapitalinstrumenten	-422	368
Total Gewinne und Verluste aus Fremdwährung	-789	354

16 Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Investitionen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

(in '000 CHF)	2024	2023
Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	18 896	11 240
Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Fremdkapitalinstrumenten	1 813	279
Abnahme des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	-25 696	-20 490
Abnahme des beizulegenden Zeitwerts von Fremdkapitalinstrumenten	-1 280	-1 216
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts von erfolgswirksam bewerteten Aktiven zum beizulegenden Zeitwert	-6 267	-10 187

17 Finanzielle Erträge / Aufwendungen

(in '000 CHF)	2024	2023
Fremdwährungsgewinne	36	19
Finanzerträge	36	19
Fremdwährungsverluste	-52	-2
Finanzaufwand	-52	-2

Die Fremdwährungsgewinne und -verluste 2024 und 2023 ergeben sich aufgrund von Umrechnungsdifferenzen des zu Bilanzstichtag anzuwendenden Wechselkurses.

18 Wertberichtigung auf Finanzinstrumenten

Die Wertberichtigung auf Finanzinstrumenten misst die Nettoauswirkung auf das Jahresergebnis, die sich aus der Bildung von Rückstellungen für Fremdkapitalanlagen und der Auflösung solcher Rückstellungen ergibt. Im Jahr 2024 erhöhte sich die Rückstellung um TCHF 6'168, im Jahr 2023 war eine Zunahme von TCHF 1'960 zu verzeichnen.

19 Realisierte Gewinne aus Investitionen

(in '000 CHF)	2024	2023
Realisierte Gewinne aus Eigenkapitalinstrumenten	34 248	16 593
Realisierte Gewinne aus Fremdkapitalinstrumenten	124	339
Total realisierte Gewinne aus Investitionen	34 372	16 932

20 Nahestehende Unternehmen

Aktionärstruktur

SIFEM ist vollständig im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Schweizerische Eidgenossenschaft umfasst verschiedene Departemente, Verwaltungs- und Regierungsbehörden sowie andere Unternehmen.

SIFEM besitzt ein Depot bei der Schweizerischen Nationalbank (siehe Anhangsangabe 6). Die Verzinsung hält dem Drittvergleich stand.

Es besteht seit August 2021, im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen SIFEM und dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), vertreten durch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), eine Rahmenvereinbarung, durch welche SIFEM bis zu einer definierten Deckungsquote das Risiko eines Ausfalls von Investitionen gewährleistet wird (siehe Anhangsangabe 7).

Alle anderen Geschäfte mit der Regierung, Behörden und Unternehmen, die der Schweizerischen Eidgenossenschaft unterstehen, werden auf Grundlage von normalen Beziehungen zu Kunden und Lieferanten, sowie unter Bedingungen für unabhängige Dritte durchgeführt, insbesondere Zinszahlungen auf dem Depositenkonto, das SIFEM bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung bei der Schweizerischen Nationalbank hält.

Portfolio Manager und Business Services Manager

SIFEM hat responsAbility im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung per 1. März 2023 mittels eines Portfolio-Managementvertrages mit dem Portfolio-Management betraut. Die Vergütung für die erbrachten Dienstleistungen von responsAbility erfolgt auf der Basis einer fixen Gebühr auf aktiven Commitments.

SIFEM hat Tameo ab dem 1. September 2022 zum Business Services Manager ernannt. Tameo wird für die tatsächlich angefallenen Kosten entschädigt, die innerhalb eines jährlich im Voraus durch den Verwaltungsrat gewährten Budgets liegen.

Die gesamten Portfolio-Managementkosten für das Geschäftsjahr 2024 betragen TCHF 7'672 (2023: TCHF 8'835).

Die Summe der Verwaltungsaufwendungen (Portfoliomanagementkosten, Businessmanagementkosten, Verwaltungs- und Depotgebühren, Personalaufwand, Verwaltungsaufwand und Werbeaufwand) im Geschäftsjahr 2024 belief sich für SIFEM auf 0.96% (2023: 1.22%) der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen per 31. Dezember 2024. Die Grenze für den gesamten Verwaltungsaufwand, welche durch den Bundesrat definiert wird, beträgt 1.5% der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen von SIFEM.

Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Präsident des Verwaltungsrats erhielt im Jahr 2024 eine Gesamtkompensation von CHF 80'000 (2023: 80'000). Diese setzt sich zusammen aus CHF 56'000 (2023: 56'000) für seine Rolle als Präsidenten des Verwaltungsrates und CHF 24'000 (2023: 24'000) für seine Rolle als Vorsitzender des Investitionsausschusses.

Die stellvertretende Präsidentin und die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten eine Basisvergütung von CHF 22'100 (2023: CHF 22'100). Mitglieder des Investitionsausschusses bekamen eine zusätzliche Entschädigung von CHF 20'400 (2023: CHF 20'400), die Mitglieder des Prüfungsausschusses erhielten eine zusätzliche Entschädigung von CHF 13'600 (2023: CHF 13'600) und die Mitglieder des Performance und Impact Ausschusses erhielten eine zusätzliche Entschädigung von CHF 17'000 (2023: 17'000).

21 Ausserbilanzverpflichtungen

Am 31. Dezember 2024 bestanden offene Investitionsverpflichtungen für Fremd- und Eigenkapitalinvestitionen in Höhe von TCHF 307'254 (31. Dezember 2023: TCHF 247'886).

22 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem 5. März 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Beträge im Jahresabschluss erfordern würden.

Geprüfter Jahresabschluss 2024: Jahresabschluss nach Schweizer Obligationenrecht

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der SIFEM AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SIFEM AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

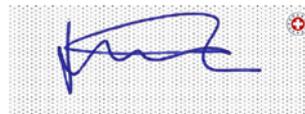
Zürich, 6. März 2025

BDO AG



Tobias Schüle

Zugelassener Revisionsexperte



Jelena Miljkovic

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:
Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember

CHF	Anhang	2024		2023	
Aktiven			%		%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	321 004 550	46.5	275 056 199	45.5
Übrige kurzfristige Forderungen	2	5 733 706	0.8	3 596 201	0.6
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	1 164 635	0.2	883 791	0.1
Total Umlaufvermögen		327 902 891	47.5	279 536 191	46.2
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	4	361 423 199	52.4	324 808 485	53.7
Beteiligungen	5	356 453	0.1	756 164	0.1
Total Anlagevermögen		361 779 652	52.5	325 564 649	53.8
Total Aktiven		689 682 543	100.0	605 100 840	100.0
Passiven					
Fremdkapital					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	79 249	0.0	2 777 546	0.5
Passive Rechnungsabgrenzung	7	3 629 762	0.5	2 773 102	0.4
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 709 011	0.5	5 550 648	0.9
Langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen	8	283 185	0.1	775 463	0.1
Total langfristiges Fremdkapital		283 185	0.1	775 463	0.1
Total Fremdkapital		3 992 196	0.6	6 326 111	1.0
Eigenkapital					
Grundkapital	9	714 444 010	103.6	694 444 010	114.8
Gesetzliche Gewinnreserven		1 096 430	0.2	1 096 430	0.2
Freiwillige Gewinnreserven					
• Ergebnisvortrag		-96 765 711	-14.0	-45 811 754	-7.6
Jahresgewinn /-verlust		66 915 618	9.6	-50 953 957	-8.4
Total Eigenkapital		685 690 347	99.4	598 774 729	99.0
Total Passiven		689 682 543	100.0	605 100 840	100.0

Erfolgsrechnung für das Jahr

CHF	Anhang	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10	0	3 292
Aufwand für Drittleistungen		-7 672 185	-8 835 487
Personalaufwand	11	-453 863	-471 699
Übriger betrieblicher Aufwand	12	-919 228	-834 232
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		-9 045 276	-10 138 126
Finanzerfolg allgemein	13	14 740 655	12 623 801
Finanzerfolg Finanzanlagen und Beteiligungen	14	10 651 013	7 106 038
Finanzerfolg derivative Finanzinstrumente	15	4 275 564	-1 906 623
Betriebsergebnis vor Währungsumrechnung und Steuern		20 621 956	7 685 090
Ergebnis der Umrechnung von funktionaler Währung (USD) in die Währung der Berichterstattung		46 293 662	-58 639 047
Jahresgewinn/-verlust		66 915 618	-50 953 957

Anhang zur Jahresrechnung für das Jahr 2024

Grundlage der Erstellung

Generell

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 - Flüssige Mittel	31/12/2024	31/12/2023
Bankguthaben	321 004 550	275 056 199
Total	321 004 550	275 056 199
2 - Übrige kurzfristige Forderungen	31/12/2024	31/12/2023
Kautionen	5 029 515	3 450 358
Guthaben Verrechnungssteuer	701 835	137 143
Übrige kurzfristige Forderungen	2 356	8 700
Total	5 733 706	3 596 201
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	31/12/2024	31/12/2023
Vorausbezahlte Aufwendungen	47 524	46 178
Zukünftige Erlöse	1 117 111	837 613
Total	1 164 635	883 791
4 - Finanzanlagen	31/12/2024	31/12/2023
Eigenkapitalinstrumente	286 961 618	242 075 535
Fremdkapitalinstrumente	74 461 581	82 732 950
Total	361 423 199	324 808 485

Die Eigenkapitalinstrumente beinhalten zum Bilanzstichtag einen Fremdwährungsgewinn von CHF 0 (2023: CHF 192'918; siehe Note 6 übrige kurzfristige Verbindlichkeiten)

5 - Beteiligungen	31/12/2024		31/12/2023		31/12/2024		31/12/2023	
Firma	Kapital in lokaler Währung				Anteil an Kapital und Stimmen in %		Buchwert in CHF	
SEAF South Balkan Fund	EUR	65 007	EUR	65 007	30.52%	30.52%	-	-
Colony Latin America Fund	USD	-	USD	37 327 095	0.00%	28.29%	-	209 137
Altra Private Equity Fund I	USD	1 000	USD	1 000	43.11%	43.11%	26 568	24 673
Kaizen Private Equity	USD	15 505 758	USD	15 505 758	22.81%	22.81%	329 885	522 354
Total							356 453	756 164

6 - Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31/12/2024	31/12/2023
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	59 565	39 003
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	785	-
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	1 154	1 985
Verbindlichkeiten ggü. staatlichen Stellen	17 745	8 717
Rückstellung derivative Finanzinstrumente	-	2 534 923
Rückstellung für unrealisierten Fremdwährungsgewinn	-	192 918
Total	79 249	2 777 546

7 - Passive Rechnungsabgrenzung	31/12/2024	31/12/2023
Passive Rechnungsabgrenzung	3 629 762	2 773 102
Total	3 629 762	2 773 102

8 - Rückstellungen	31/12/2024	31/12/2023
Rückstellung derivative Finanzinstrumente	283 185	526 876
übrige Rückstellungen	-	248 587
Total	283 185	775 463

9 - Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2024 aus 71 444 401 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 10 (31.12.2023 69 444 401 Aktien im Nominalwert von je CHF 10).

10 - Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung	2024	2023
Erträge aus Fonds Retrozessionen	-	3 292
Total	-	3 292

11 - Personalaufwand	2024	2023
Löhne und Gehälter	-38 048	-41 099
Verwaltungsrats honorare	-342 474	-356 892
Sozialversicherungsaufwand	-24 116	-26 482
Übrige Personalaufwendungen	-49 225	-47 226
Total	-453 863	-471 699

12 - Übriger betrieblicher Aufwand	2024	2023
Versicherungsprämien	-21 838	-19 812
Buchhaltungsaufwand	-186 115	-191 331
Revisionskosten	-116 463	-77 883
Übriger Administrationsaufwand	-369 504	-354 949
Stempelabgaben	-98 183	-75 910
Unterstützungs- und Mitgliederbeiträge	-127 125	-114 347
Total	-919 228	-834 232

Der übrige Administrationsaufwand beinhaltet die Emissionsabgabe von CHF 200 000 auf die Aktienkapitalerhöhungen vom 2. Mai 2024 (2023: CHF 200 000).

13 - Finanzerfolg allgemein	2024	2023
Zinsertrag	15 545 480	13 142 051
Zinsaufwand	-22 908	-71 112
Bankspesen	-399 783	-450 348
Fremdwährungsgewinne	12 999	303 922
Fremdwährungsverluste	-395 133	-300 712
Total	14 740 655	12 623 801

14 - Finanzerfolg Finanzanlagen und Beteiligungen	2024	2023
Zinsertrag aus Finanzanlagen	7 389 921	9 530 994
Dividenden und Gewinnausschüttungen	34 600 768	16 932 410
Spesen	-303 678	-36 857
Kapitalgewinne	2 312 644	2 765 256
Kapitalverluste	-30 084 468	-23 396 083
Fremdwährungsgewinne	37 134	1 353 470
Fremdwährungsverluste	-3 301 308	-43 152
Total	10 651 013	7 106 038

15 - Finanzerfolg derivative Finanzinstrumente	2024	2023
Zinsertrag	-	486 658
Zinsaufwand	-596 333	-1 189 606
Kapitalgewinne	5 563 828	801 851
Kapitalverluste	-691 931	-2 005 526
Total	4 275 564	-1 906 623

Weitere Informationen

16 - Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

17 - Offenlegung von derivativen Finanzinstrumente	2024	2023
Devisentermingeschäft (long)	10 679 244	11 837 285
Devisentermingeschäft (short)	-10 679 244	-14 372 208
Zins-Währungs-Swaps (long)	2 114 647	9 025 416
Zins-Währungs-Swaps (short)	-2 397 832	-9 552 292
Total (berücksichtigt unter übrige kurzfristige Verbindlichkeiten - s. Note 6 & Rückstellungen - s. Note 8)	-283 185	-3 061 799

18 - Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	2024	2023
UBS, Margin Account Derivative Instruments	4 540 125	4 216 236
TCX, Margin Account Derivative Instruments	489 390	-765 878
Total zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven	5 029 515	3 450 358

19 - Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

20 - Ausstehende Kapitalverpflichtungen	31/12/2024		31/12/2023	
Fremdkapitalinstrumente				
European Financing Partners SA Phase VI	EUR	147 233	EUR	5 227 904
Global IME Bank	USD	-	USD	10 000 000
Interact Climate Change Facility	EUR	306 396	EUR	19 306 396
Microfinance Organization KMF II	USD	10 000 000	USD	-
Equity investments				
Aavishkaar India Fund VI	USD	8 387 214	USD	11 805 808
Abraaj North Africa II	USD	18 054	USD	21 769
Adenia Capital IV	EUR	500 586	EUR	593 848
Adenia Capital V	USD	11 986 215	USD	14 381 222
Africa Forestry Fund II	USD	1 003 848	USD	1 298 039
African Development Partners III	USD	1 491 844	USD	4 353 789
African Development Partners IV	USD	20 000 000	USD	-
AfricInvest Fund II	EUR	194 000	EUR	194 000
AfricInvest Fund III	EUR	71 630	EUR	175 947
African Rivers Fund IV	USD	6 389 495	USD	10 000 000
Agricultural Rural Impulse Fund	USD	523 665	USD	523 665
Alcazar Energy Partners II	USD	13 701 035	USD	14 374 881
Amethis Maghreb Fund I	EUR	364 047	EUR	364 047
Apis Growth Fund I	USD	6 800 120	USD	5 836 921
Apis Growth Markets Fund III	USD	16 656 115	USD	-
Armstrong SEA Clean Energy Fund	USD	-	USD	98 786
Ashmore Andean Fund II	USD	536 198	USD	536 198
Ashmore Andean Fund III	USD	3 450 237	USD	-
BioVeda China Fund III	USD	148 704	USD	148 704
BioVeda Realization Fund	USD	375 017	USD	375 017
BTS India Private Equity Fund	USD	1 881 635	USD	1 881 635
Cambodia-Laos Development Fund	USD	-	USD	73 837
Cambodia-Laos-Myanmar Development Fund II	USD	102 698	USD	186 582
CAMIF II	USD	492	USD	492
Capital North Africa Venture Fund	EUR	767 545	EUR	767 545
Capsquare Asia Partners Fund II	USD	21 906	USD	605 715

Catalyst Fund I	USD	83	USD	83
Catalyst Fund II	USD	549 378	USD	633 258
Cathay Africinvest Innovation Fund	EUR	2 534 629	EUR	2 746 571
Central American Small Enterprise Investment Fund II	USD	529 495	USD	529 495
Central American Small Enterprise Investment Fund III	USD	61 853	USD	465 196
Central American Small Enterprise Investment Fund IV	USD	4 121 431	USD	4 468 838
Convergence Partners Digital Infrastructure Fund	USD	8 404 688	USD	10 698 711
CoreCo Central America Fund I	USD	190 062	USD	211 107
Darby Latin American Private Debt Fund III	USD	4 342 018	USD	4 396 776
DIC Latin American Fund IV	USD	13 701 484	USD	15 000 000
EV Amadeus Asian Clean Energy Fund	USD	5 375 914	USD	5 375 914
Evolution II	USD	982 898	USD	1 157 146
Evolution III	USD	15 868 766	USD	16 301 785
Evolution One	USD	18 684	USD	20 219
Excelsior Capital Vietnam Partners	USD	2 656 521	USD	3 077 240
Falcon House Partners Indonesia Fund I	USD	-	USD	1
Fidelity Equity Fund II	USD	883 820	USD	883 820
Frontier Energy II	USD	455 302	USD	1 344 731
GEF Africa Sustainable Forestry Fund	USD	82 870	USD	197 285
Growth Capital Partners (Lok III)	USD	164 763	USD	164 763
Growth Catalyst Partners	USD	28 381	USD	37 618
Helios CLEAR Fund	USD	14 629 590	USD	-
Horizon Capital Growth Fund IV	USD	9 969 529	USD	11 933 652
IFHA-II	USD	1 329 425	USD	1 656 342
Jungle Ventures V	USD	15 000 000	USD	-
Kaizen Private Equity Fund II	USD	-	USD	84 628
Latin Renewables Infrastructure Fund	USD	244 763	USD	386 186
LeapFrog Climate Fund	USD	15 000 000	USD	-
Lendable Fintech Credit Fund I	USD	-66 409	USD	-
Maghreb Private Equity Fund II	EUR	15 709	EUR	15 709
Maghreb Private Equity Fund III	EUR	437 739	EUR	437 739
Maghreb Private Equity Fund IV	EUR	1 209 510	EUR	498 813
Medu III Interenational Partnership	USD	710 878	USD	710 878
Metier Capital Growth International Fund III	USD	11 960 479	USD	13 620 633

Metier Sustainable Capital Fund II	USD	1 735 999	USD	4 419 002
Navegar II	USD	4 410 132	USD	5 760 906
Navis Asia Credit Fund	USD	15 000 000	USD	-
Navis CLMV Co-Investment Fund	USD	236 090	USD	236 090
ACOF III	USD	15 000 000	USD	-
Novastar Ventures Africa Fund II	USD	930 620	USD	1 492 615
Omnivore Fund II	USD	806 926	USD	1 151 354
Omnivore Fund III	USD	9 387 552	USD	13 627 699
Progression Eastern African Microfinance Equity Fund	USD	39 635	USD	952 422
rABOP	USD	510 917	USD	510 917
Renewable Energy Asia Fund II	USD	48 660	USD	130 702
Somerset Indus Healthcare Fund III	USD	15 000 000	USD	-
South Asia Growth Fund II	USD	108 536	USD	574 128
South Asia Growth Fund III	USD	11 508 073	USD	19 633 230
SPE AIF I	USD	751 147	USD	2 754 189
SPE PEF III	USD	10 215 491	USD	15 000 000
Synergy Private Equity Fund	USD	-	USD	20 200
Synergy Private Equity Fund II	USD	-	USD	394 235
TRG Africa Mezzanine Partners III	USD	1 981 226	USD	3 403 883
Uhuru Growth Fund I	USD	3 189 494	USD	5 768 885
Vantage IV Pan African Fund	USD	4 806 327	USD	8 720 071
Vantage IV Southern African Fund	ZAR	50 100 312	ZAR	51 241 859
Vantage Mezzanine Fund III Southern African Fund	USD	459 421	USD	550 243
Vantage Mezzanine Fund III Southern African Fund	ZAR	38 235 437	ZAR	38 599 596
VenturEast Proactive Fund II	USD	193 093	USD	375 093
VI (Vietnam Investments) Fund I	USD	1	USD	1
VI (Vietnam Investments) Fund II	USD	92 073	USD	257 355
Shareholdings				
Altra Private Equity Fund I	USD	1	USD	1
Colony Latin America Fund	USD	-	USD	9 500
SEAF South Balkan Fund	EUR	467 079	EUR	467 079

Vorschlag über die Verwendung des Bilanzverlustes

CHF	2024	2023
Ergebnisvortrag	-96 765 711	-45 811 754
Jahresgewinn/-verlust	66 915 618	-50 953 957
Bilanzverlust	-29 850 093	-96 765 711

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung folgenden Vorschlag über die Verwendung des Bilanzverlustes:

Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Verrechnung mit gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Ergebnisvortrag	-29 850 093	-96 765 711
Total	-29 850 093	-96 765 711

Anhang 1: Performance im Vergleich zu den operationalisierten Zielen der Strategieperiode 2021–2024

Teil 1. Programmatische Schwerpunkte

Zielfelder	Zielwert	Leistung
Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> SIFEM verpflichtet sämtliche Finanzintermediäre zur Einhaltung der Richtlinien für verantwortungsbewusste Investitionen und verlangt, dass die entsprechenden Standards und Richtlinien auf Stufe der Portfolio-Unternehmen und Kunden durchgesetzt werden. Die Portfolio-Unternehmen halten national geltende Regularien ein und arbeiten darauf hin, die relevanten internationalen Kriterien anzuwenden, wie sie in der Richtlinie für verantwortungsbewusste Investitionen definiert sind. Alle Investitionen müssen im Einklang mit dem Pariser Klimaübereinkommen zum Schutz des Klimas stehen. 	<p>Erreicht:</p> <p>Alle in den Jahren 2021–2024 getätigten Investitionen erfüllten diese formale Anforderung. Bei einer Investition wurde der Verzicht auf die Einhaltung der Richtlinie für verantwortungsbewusste Investitionen von SIFEM gestattet.</p> <p>Alle neuen SIFEM-Transaktionen, die in den Jahren 2021-24 durchgeführt werden, wurden als mit den Zielen des Pariser Klimaübereinkommens übereinstimmend bewertet und verstossen nicht gegen die nationalen Klimaziele (Nationally Determined Contributions) der betreffenden Länder.</p>
Finanzielle Additionalität	<ul style="list-style-type: none"> Mindestens 50% der Investitionszusagen von SIFEM dienen dazu, erstmalige Abschlüsse (first closings) der Zielfonds zu ermöglichen. 	<p>Erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> 65% der Fondsinvestitionen von SIFEM zwischen 2021 und 2024 dienten dazu, den erstmaligen Abschluss der Zielfonds zu erreichen.
Komplementarität	<ul style="list-style-type: none"> SIFEM ist bei Fondsinvestitionen eine aktive Investorin und nimmt nach Möglichkeit Einsitz in den Aufsichtsgremien der Fonds. 	<p>Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte):</p> <ul style="list-style-type: none"> SIFEM nimmt Einsitz in den Aufsichtsgremien aller Fonds, in die sie in den Jahren 2021 bis 2024 investierte.
	<p>SIFEM berät je nach Bedarf Finanzintermediäre und ermöglicht ihnen wie auch den Portfoliounternehmen Zugang zu technischer Unterstützung für die:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verantwortungsvolle Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der COVID-19-Krise und für Resilienzmassnahmen; Verbesserung der Strategie- und Managementkapazitäten auf Stufe der Finanzintermediäre in Bereichen wie Umwelt- und Sozialstandards und gute Unternehmensführung (ESG), Gleichstellung der Geschlechter und Arbeitsbedingungen; 	<p>Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte):</p> <ul style="list-style-type: none"> Finanzintermediäre erhielten 2021-2024 regelmässig Beratung und Unterstützung in Umwelt- und Sozialfragen. Mehrere Finanzintermediäre erhielten zwischen 2021 und 2024 direkte Unterstützung in Fragen der Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführung, insbesondere durch die Entwicklung von Aktionsplänen für Umwelt und Soziales (ESAPs), in ESG-Unterausschüssen und im Austausch mit Partnern über die Umsetzung von 2X - und Ausrichtung am Pariser Klimaübereinkommen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Betriebsführung der Portfolio-Unternehmen, vor allem bezüglich ESG, Klimaschutz, Geschlechtergleichstellung sowie der Digitalisierung von Geschäftsprozessen. 	<p>Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte):</p> <p>Zwischen 2021 und 2024 führte das SECO 31 Interventionen der technischen Unterstützung in SIFEM-Portfoliounternehmen durch. Mit der Reorganisation von SIFEM wurde auch die Technical Assistance neu ausgerichtet und ihre Umsetzung 2024 auf die SIFEM übertragen. Die SIFEM ist nun für die Verwaltung der Einrichtung für Technical Assistance zuständig und finanziert die Verwaltungskosten, während das SECO die Projektfinanzierung übernimmt.</p> <p>Diese neue Einrichtung ist seit dem dritten Quartal 2024 voll funktionsfähig, das Personal und die Finanzierung sind vorhanden und eine erste Reihe von Projekten wurde genehmigt. Für den Zeitraum 2024-2026 hat das SECO ein programmatisches Budget von CHF 3,3 Millionen zur Verfügung gestellt, um wirkungsvolle Projekte für SIFEM-Fondsmanager und ihre zugrundeliegenden Portfoliounternehmen sowie für Finanzinstitute zu finanzieren. Die Themen, die von diesen Interventionen abgedeckt werden, sind vielfältig und eng mit den Entwicklungszielen der SIFEM verknüpft.</p> <p>Die im Jahr 2024 gestarteten Projekte betreffen Themen wie Kapazitätsaufbau in Bezug auf Geschlechtergleichstellung und finanzielle Eingliederung, klimabezogene Schulungen, Bilanzierung von Treibhausgasemissionen, Cybersicherheit und Datenrisikomanagement für Fondsmanager.</p>
<p>Hebelwirkung / Mobilisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SIFEM mobilisiert mindestens CHF 60 Millionen von privaten und/oder institutionellen Co-Investoren. 	<p>Nicht erreicht:</p> <p>Der Wechsel des Portfoliomanagers wirkte sich auf die Mittelbeschaffungsaktivitäten von SIFEM aus, so dass das ursprüngliche Ziel nicht erreicht werden konnte.</p>
<p>Geografische Ausrichtung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 60% der Investitionen von SIFEM erfolgen in Schwerpunktländern oder -regionen der Schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit. 	<p>Erreicht:</p> <p>89% der zwischen 2021 und 2024 abgeschlossenen Investitionen von SIFEM wurden in SIFEM-Schwerpunktländern getätigt.</p>

Teil 2. Aufgaben- und unternehmensbezogene Ziele

Zielfelder	Zielwert	Leistung
Bewältigung der COVID-19-Krise	<ul style="list-style-type: none"> Auf Portfolioebene bleibt die Gesamtzahl der Nettoarbeitsplätze der Firmen, welche die Krise überstehen, mindestens gegenüber dem Vorjahr erhalten. 	<p>Erreicht:</p> <p>Trotz der ernsten Wirtschaftskrise und der Unterbrechung von Lieferketten in mehreren Regionen (z. B. Lateinamerika und Südasien) in den Jahren 2020–2021, hat die Zahl der Arbeitsplätze, die 2021 für das SIFEM-Portfolio gemeldet wurden, im Vergleich zu den Daten für 2020 nicht abgenommen. Vielmehr ist die Zahl der Arbeitsplätze im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 11% angestiegen, was bedeutet, dass mehr als 20 000 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Es hat sich gezeigt, dass die SIFEM-Portfolio-Unternehmen weniger stark getroffen wurden als erwartet.</p>
Entwicklungswirkung	<p>Auswirkungen auf die Beschäftigung</p> <p>«Mehr Arbeitsplätze»</p> <ul style="list-style-type: none"> SIFEM schafft oder erhält zwischen 2022 und 2024 mindestens 10 000 Arbeitsplätze (pro rata) Die Beschäftigung in den Portfolio-Unternehmen nimmt im Zeitraum 2022–2024 im Durchschnitt um mindestens 6% zu. 	<p>Erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> In den Berichtsjahren 2022-2024 wurden durch SIFEM durchschnittlich 12 109 Arbeitsplätze geschaffen und erhalten (pro rata). Die Zahl der Arbeitsplätze in den Portfoliounternehmen stieg zwischen 2021 und 2024 im Durchschnitt um 17,3% .
	<p>«Bessere Arbeitsplätze»</p> <ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Portfolio-Unternehmen ergreifen die notwendigen Massnahmen, um die arbeitsrechtlichen Vorschriften entsprechend der Kernnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Prinzipien zum Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz einzuhalten. 	<p>Erreicht:</p> <p>Alle in den Jahren 2021-24 hinzugekommenen Portfoliofonds und -unternehmen, die in diesem Zeitraum Investitionen von SIFEM erhalten haben, haben sich zur Einhaltung von SIFEMs Richtlinie für verantwortungsbewusste Investitionen, die sich auf die ILO-Kernarbeitsnormen und andere anwendbare E&S-Standards, einschliesslich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, bezieht, verpflichtet und stellen sicher, dass ihre jeweiligen Beteiligungsunternehmen und Kunden diese Richtlinie ebenfalls einhalten.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Die Portfoliounternehmen dokumentieren ihre Bestrebungen, die Arbeitssicherheit über die national geltenden Grundanforderungen hinaus zu verbessern und Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, welche die Würde und Entfaltung von Männern und Frauen ermöglichen. 	<p>Erreicht:</p> <p>Der Manager von SIFEM hat von neuen Fondsmanagern, mit denen er die Zusammenarbeit 2021-2024 aufnahm, die Unterbreitung von Aktionsplänen verlangt, aus denen hervorgeht, dass der Performance Standard 2 der International Finance Corporation (IFC) – Beschäftigung und Arbeitsbedingungen – eingehalten wird. Dieser Standard erstreckt sich auf die Bereiche Personalpolitik, Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen, Arbeitsschutz (einschliesslich Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz), gewerkschaftliche Rechte, Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit, Regeln für Personalabbau und Beschwerdemechanismen.</p>
	<p>Klimawandel: Abschwächung und Anpassung</p> <p>Die SIFEM trägt aktiv zur Umsetzung der Ziele des Pariser Klimaübereinkommens bei. Alle Investitionen sind mit diesen Zielen sowie den nationalen Klimazielen der Länder vereinbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> Mindestens 25% der neuen Investitionen dienen vollständig dem Klimaschutz. 	<p>Erreicht:</p> <p>Alle neuen Transaktionen von SIFEM im Zeitraum 2021-2024 wurden als mit den Zielen des Pariser Klimaübereinkommens übereinstimmend bewertet und stehen nicht im Widerspruch zu den NDCs der betreffenden Länder.</p> <p>Im Jahr 2021 tätigte die SIFEM eine Klimainvestition: in einen Fonds in Afrika südlich der Sahara. Im Jahr 2022 tätigte SIFEM drei Klima-Investitionen: zwei in Fonds, die in Lateinamerika und Asien aktiv sind, sowie eine Kreditlinie in Asien. Bis 2023 hat die SIFEM vier Klimainvestitionen getätigt: vier Fonds, die in Afrika, dem Nahen Osten und Nordafrika, Asien und Lateinamerika aktiv sind (USD 70 Millionen, entsprechend 49% der Investitionszusagen im Jahr 2023). Im Jahr 2024 waren fünf von zwölf Investitionen (42%), was einem Betrag von USD 40 Millionen von USD 173 Millionen (23 %) entspricht, vollständig dem Klimaschutz gewidmet.</p> <p>31% des kumulierten Volumens der von SIFEM zwischen 2021 und 2024 getätigten Neuinvestitionen tragen aktiv zum Klimaschutz bei.</p>

	<p>Essenzielle Güter und Dienstleistungen / Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 30 Prozent der Investitionszusagen zielen auf die subsidiäre Erbringung und die Schliessung von Lücken im Bereich essenzieller Güter (Gesundheit, Bildung, Versorgungsinfrastruktur) sowie die finanzielle Inklusion und innovative Geschäftsmodelle (z. B. Fintech) ab. 	<p>Erreicht:</p> <p>47% der Investitionen zwischen 2021 und 2024 trugen zur Bereitstellung lebenswichtiger Güter und Dienstleistungen oder zur finanziellen Integration unterversorgter Bevölkerungsgruppen bei.</p>
	<p>Geschlechtergleichstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 20 Prozent der Investitionszusagen erfüllen die Kriterien der Initiative «2X Challenge» zur Stärkung der Rolle der Frauen bei der Gründung und Führung von Unternehmen sowie als Angestellte oder Konsumentinnen von Produkten und Dienstleistungen, die ihre wirtschaftliche Teilhabe verbessern. 	<p>Erreicht:</p> <p>60% der von SIFEM in den Jahren 2021-2024 abgeschlossenen Investitionen haben sich im Rahmen der Initiative «2X Challenge» qualifiziert oder sind im Begriff, sich zu qualifizieren, und tragen dazu bei, die Rolle und die Beteiligung der Frauen in den betreffenden Märkten zu stärken.</p> <p>Bis Ende 2024 hatten der im Zeitraum 2021-2024 abgeschlossenen Investitionen 16 den Status «qualifiziert» erreicht, was 46% der Transaktionen entspricht. 4 Investitionen (11%) befanden sich im Prozess der Qualifizierung.</p>
Investitionsspektrum	<p>Am wenigsten entwickelte Länder (LDC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Engagement in den am wenigsten entwickelten Ländern (LDC) im SIFEM-Portfolio sollte mindestens 12% der aktiven Verpflichtungen betragen. 	<p>Erreicht:</p> <p>Der geschätzte durchschnittliche Anteil der am wenigsten entwickelten Länder am Portfolio im Zeitraum 2021-24 beträgt 12,8%.</p>
Entwicklungswirkung insgesamt	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 75% der Portfolio-Investitionen müssen nach Massgabe des von SIFEM implementierten Entwicklungsmonitoringsystems als «gut» oder «sehr gut» eingestuft werden. 	<p>Erreicht:</p> <p>81% der Investitionen im Gesamtportfolio erhielten bei der letzten Bewertung im Jahr 2024 die Ex-post-Bewertung «gut» oder «sehr gut».</p>
Botschaft zur Strategie der internationalen Entwicklungszusammenarbeit 2021–2024	<p>Berichterstattungspflicht</p> <p>Beitrag von SIFEM zu folgenden Zielen und Unterzielen:</p> <p>A «Wirtschaftliche Entwicklung»</p> <p>Unterziel 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokales Steueraufkommen in US-Dollar <p>Unterziel 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der neu geschaffenen oder erhaltenen Arbeitsplätze 	<p>Kennzahlen (keine Zielwerte):</p> <ul style="list-style-type: none"> • USD 1 555 Millionen • Gesamtzahl der geförderten Arbeitsplätze im aktiven Portfolio am Ende des Berichtsjahres: 522 981

	<ul style="list-style-type: none"> Mobilisierte private Mittel in US-Dollar, gemäss den OECD DAC-Berichterstattungsrichtlinien 	<ul style="list-style-type: none"> Mobilisierte private Investitionen in das Fondsportfolio im Jahr 2024: 62 Millionen USD
	<p>B «Umwelt»</p> <p>Unterziel 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eingesparte oder vermiedene CO₂-Emissionen Zusätzliche kWh aus erneuerbaren Energiequellen 	<ul style="list-style-type: none"> 9,3 Millionen tCO₂e 3 981 GWh
	<p>C. «Gleichstellung der Geschlechter»</p> <p>Unterziel 9:</p> <ul style="list-style-type: none"> Prozentsatz der weiblichen Angestellten in den SIFEM Portfoliounternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> 40%
	<ul style="list-style-type: none"> Synergien mit den Aktivitäten von SECO und DEZA in der Wirtschaft und im privaten Sektor ihrer Schwerpunktländer, welche die Wirkung der SIFEM-Investitionen verstärken. 	<p>Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte):</p> <p>Im Rahmen von Due-Diligence- und Monitoring-Missionen fand ein regelmässiger Austausch mit den lokalen SECO- und DEZA-Aussenstellen statt. Zwei Projekte zur technischen Unterstützung und zur Stärkung der Finanzierung in den am wenigsten entwickelten Ländern befinden sich derzeit in fortgeschrittenen Diskussionen.</p> <p>Die DEZA unterstützt SIFEM's Zusammenarbeit mit anderen EFG in Nepal durch Finanzierung des Projekts «Impact Investment Nepal», einer von BII, FMO und SIFEM/DEZA gemeinsamen geschaffenen Plattform, die Lösungen erarbeitet bezüglich rechtlicher Fragen und Hürden im Bereich privater Investitionen. Es fand ein koordinierter Austausch mit den lokalen Behörden statt. Im Juni 2023 wurde eine Absichtserklärung zwischen dem Finanzministerium und den EFG, vertreten durch den Verwaltungsratspräsidenten von SIFEM, unterzeichnet.</p> <p>Eine ähnliche Initiative wurde mit Unterstützung des SECO in Ghana aufgegleist.</p>
<p>UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</p>	<p>Berichterstattungspflichten für SDG</p> <p>Der Beitrag der SIFEM zu den folgenden UNO-Zielen und Unterzielen:</p> <p>SDG 5: Gleichstellung der Geschlechter</p> <ul style="list-style-type: none"> Prozentsatz der weiblichen Angestellten in den SIFEM Portfoliounternehmen 	<p>Kennzahlen (keine Zielwerte):</p> <ul style="list-style-type: none"> 40%

	<p>SDG 7: Erschwingliche und saubere Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingesparte oder vermiedene CO₂-Emissionen • Zusätzliche kWh aus erneuerbaren Energiequellen 	<ul style="list-style-type: none"> • 9,3 Millionen tCO₂e • 3 981 GWh
	<p>SDG 8: Menschenwürdige Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der neu geschaffenen oder erhaltenen Arbeitsplätze • Lokales Steueraufkommen in US-Dollar 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtzahl der geförderten Arbeitsplätze im aktiven Portfolio am Ende des Berichtsjahres: 522 981 • USD 1 555 Millionen
	<p>SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz</p> <p>Betrag in USD der direkt von SIFEM durch den SIFEM-Manager mobilisierten privaten Investitionen für den Klimaschutz im Jahr 2024:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • USD 13,7 Millionen
	<p>SDG 17: Partnerschaften</p> <p>Verhältnis der SIFEM-Investitionen zu den mobilisierten privaten Co-Investitionen auf der Ebene der Zielfonds.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 4.9x
Allgemeines Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Die SIFEM wendet ein systematisches Risikomanagement an, das der Art der Tätigkeit und der Grösse des Unternehmens (Bilanzsumme, Belegschaft) angepasst ist. Das Managementsystem trägt zu nachhaltigen Betriebsergebnissen bei und hilft den Leitungsorganen, die strategischen Ziele zu erreichen. • SIFEM orientiert sich dabei auf die Normen ISO 31000: 2018 und ISO 19600. • Die Leitlinien für das Risiko- und das Compliance-Management gelten sowohl für die SIFEM als auch für das externe Management. 	<p>Nicht erreicht:</p> <p>SIFEM setzt die Empfehlungen um, die die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) im Anschluss an ihre Prüfung des Risikomanagements von SIFEM im Jahr 2024 ausgesprochen hat.</p> <p>Die Vertreter der Anteilseignerin erkennen die erheblichen Fortschritte an, die seit der Einführung der neuen Organisation Anfang 2023 im Vergleich zur vorherigen Situation erzielt wurden.</p>
Risikotoleranz	<p>Der Anteil der Investitionen, die als «hohe» und «sehr hohe» Risikoprojekte klassifiziert sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist geringer als 45% für Fonds • und geringer als 20% für Fremdkapitalanlagen. 	<p>Erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fondsinvestitionen: 10% • Fremdkapitalinstrumente: 6%

Teil 3: Finanzielle Ziele

Zielfelder	Zielwert	Leistung
Wirtschaftlichkeit	Betriebskostendach von 1,5% der aktiven Verpflichtungen	Erreicht: Die Gesamtbetriebskosten erreichten zwischen 2021 und 2024 durchschnittlich 1,23%, d. h. sie lagen unter der Obergrenze von 1,5%.
Finanzierung	Die Betriebskosten der SIFEM sowie die jährlichen Neuverpflichtungen können über die Zielperiode vollständig aus den Rückflüssen von erfolgreich abgeschlossenen Investitionen, unverpflichteten Barmittelreserven sowie einer Senkung der Barmitteldeckung unter 100% (in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Bundesrates vom 14. Mai 2014) gedeckt werden.	Erreicht: Die Summe der Betriebskosten (USD 10,4 Millionen) und der im Jahr 2024 eingegangenen Neuzusagen (USD 173 Millionen) beläuft sich auf USD 183 Millionen . Dies ist weniger als die Investitionsrückflüsse im Jahr 2024 (USD 99,1 Millionen), die unverpflichteten Barmittelreserven (USD 40 Millionen) und der Spielraum für Überverpflichtungen (USD 60 Millionen), was sich in der Summe auf insgesamt USD 199 Millionen beläuft.
	Die nach 2021 verzeichneten durchschnittlichen jährlichen Rückflüsse steigen um mindestens 10% im Vergleich zu den 2018–2020 verzeichneten durchschnittlichen jährlichen Mittelflüssen.	Erreicht: Die Investitionsströme beliefen sich im Zeitraum 2021–24 auf durchschnittlich USD 95,7 Millionen und übertrafen damit die Erwartungen. Dies sind mehr als 75% mehr als die durchschnittlichen Mittelflüsse in der vorangegangenen Strategieperiode (USD 54,7 Millionen).
Finanzergebnis	Positives Betriebsergebnis nach IFRS (kumuliert über den Zeitraum 2022–2024).	Erreicht: Das kumulierte Betriebsergebnis beläuft sich auf 35,7 Millionen CHF für die Jahre 2022–2024.
Investitionen	<ul style="list-style-type: none"> • Internal Rate of Return (IRR) grösser als 3% • Wertmultiplikator (TVPI) grösser als 1,15. 	Erreicht: <ul style="list-style-type: none"> • IRR: 5,23% • TVPI: 1,22

<p>Netzwerke</p>	<p>Die SIFEM engagiert sich in Branchenorganisationen (insbesondere EDFI und dessen Arbeitsgruppen), um insbesondere zu einer verstärkten Harmonisierung und zu Fortschritten bei den Definitionen und Schlüsselindikatoren im Zusammenhang mit der Agenda für menschenwürdige Arbeit beizutragen.</p>	<p>Erreicht:</p> <p>Die SIFEM hat in den Jahren 2021-2024 aktiv an den verschiedenen Arbeitsgruppen mitgewirkt, insbesondere in den EDFI-Arbeitsgruppen sowie der 2X Challenge.</p> <p>Im April 2024 organisierte SIFEM ein Forum, an dem über 90 Experten für ESG aus allen europäischen EFG sowie aus anderen Organisationen wie 2X Global, IFC, Impact Frontiers und CGAP teilnahmen.</p>
	<p>Die SIFEM teilt die Erfahrungen aus der operationellen Kooperation mit multilateralen Akteuren, insbesondere der Internationalen Finanzierungsgesellschaft IFC, mit den zuständigen Bundesstellen.</p>	<p>Erreicht:</p> <p>Der Verwaltungsratspräsident engagierte sich weiterhin in der Initiative «DFIs in fragile states» (EFG in instabilen Staaten) und stellt die Koordination der Tätigkeiten der Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften in Nepal, einem Pilotland, sicher. Gemeinsam mit den CEOs anderer EFG beteiligte er sich am Dialog der International Finance Corporation (IFC), insbesondere während der jährlichen Generalversammlung der Weltbankgruppe. Die SIFEM nahm auch an technischen Konsultationen zur OECD-DAC-Berichterstattung mit der OECD teil.</p>

Anhang 2: Risikomanagement

1 Risiko-Governance

Im Organisationsreglement sind folgende Aufgaben und Zuständigkeiten im Zusammenhang mit dem Risikomanagement festgelegt:

Aktionärin/ Generalversammlung	<ul style="list-style-type: none"> • Ernennet die Mitglieder des SIFEM-Verwaltungsrates und der Ausschüsse des Verwaltungsrates • Legt die strategischen Ziele der SIFEM fest
Verwaltungsrat	<ul style="list-style-type: none"> • Legt die Geschäftsstrategie fest und setzt die von der Aktionärin festgelegten strategischen Ziele der SIFEM um • Legt einen für die Leitung der Gesellschaft erforderlichen geschäftspolitischen Rahmen fest und setzt diesen um • Ist für die Einrichtung, Überprüfung, Überwachung und Anpassung eines angemessenen Risikomanagement- und internen Kontrollsystems (IKS) sowie für die Festlegung der Risikotoleranz der Gesellschaft zuständig • Legt die Organisation, die Rechnungslegungsstandards, das Finanzcontrolling und die Finanzplanung der Gesellschaft fest • Ernennet den Portfoliomanager, den Business Services Manager sowie andere Dienstleister und beaufsichtigt deren Tätigkeiten
Prüfungsausschuss (Audit Committee)	<ul style="list-style-type: none"> • Spricht Empfehlungen an den Verwaltungsrat der SIFEM aus • Prüft Jahresabschlüsse, Bewertungen, Cash Management und Budget der Gesellschaft • Prüft die internen Kontrollen und das Risikomanagement der Gesellschaft, einschliesslich deren Angemessenheit und Wirksamkeit • Prüft Revisionspläne und spricht Empfehlungen dazu aus; prüft Revisorergebnisse und überwacht die Umsetzung der Empfehlungen der Prüfer an die Gesellschaft • Legt dem Verwaltungsrat der SIFEM den Jahresabschluss zur Genehmigung vor
Investitionsausschuss (Investment Committee)	<ul style="list-style-type: none"> • Trifft Investitionsentscheidungen • Setzt die Investitionsstrategie im Einklang mit den von der Aktionärin festgelegten strategischen Zielen, einschliesslich des Managements des Investitionsrisikoprofils, auf Grundlage der Identifizierung, der Bewertung sowie der Empfehlungen des Portfoliomanagers um
Performance- und Impact-Ausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Spricht Empfehlungen an den Verwaltungsrat aus • Unterstützt den Verwaltungsrat in Angelegenheiten, die Impact, ESG und gute Unternehmensführung betreffen, einschliesslich der Bewertung der jährlichen und strategischen Ziele, der Leistung des Portfoliomanagers und des Business Services Manager sowie der Qualität und Konsistenz der öffentlichen Berichterstattung
Portfoliomanager	<ul style="list-style-type: none"> • Implementiert und pflegt das Risiko- und operative Compliance-Management und das IKS • Implementiert und pflegt ein Verfahrenshandbuch für alle operativen Tätigkeiten • Berichtet in regelmässigen Abständen sowie bei Bedarf dem Prüfungsausschuss, dem Verwaltungsrat und der Revisionsstelle über die Risiken aus der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sowie über die durchgeführten Kontrolltätigkeiten, insbesondere über alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Identifizierung, Bewertung, Empfehlung und Überwachung der einzelnen getätigten Investitionen sowie über die allgemeinen Aufgaben des Portfolio-, Geschäfts- und Betriebsmanagements
Business Services Manager	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt den Verwaltungsrat bei bestimmten Aufgaben in seiner Aufsichtsfunktion • Sorgt für die Einhaltung der schweizerischen Gesetze und stellt das Management von Reputationsrisiken auf institutioneller Ebene sicher; berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig und bei Bedarf über Compliance- und Reputationsrisiken der Gesellschaft

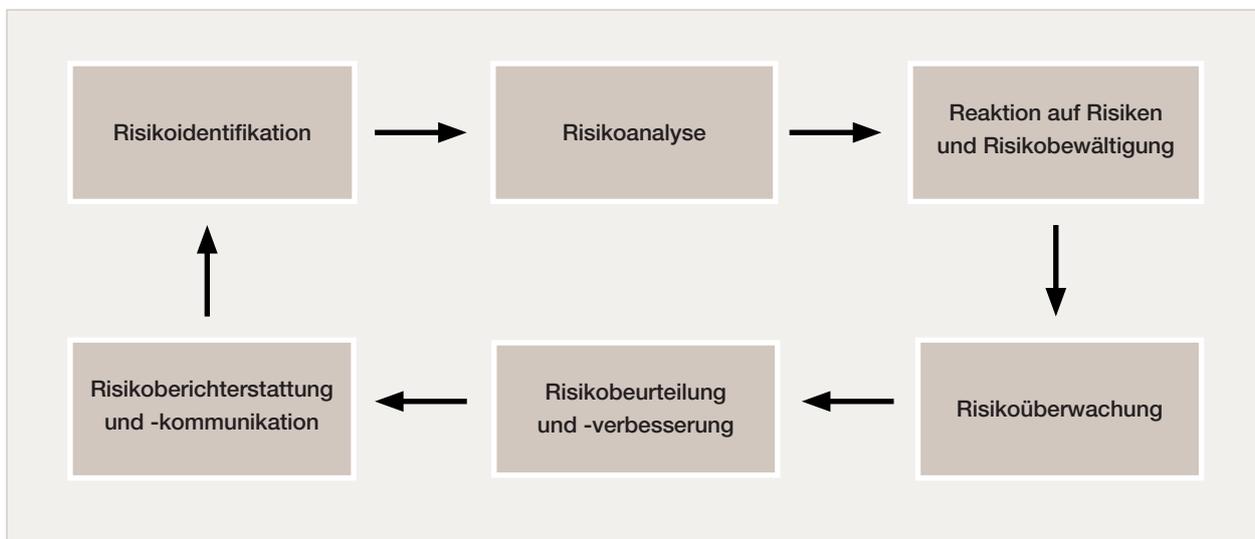
Für das Management der Risiken aus der Geschäftstätigkeit sind die folgenden drei Verteidigungslinien verfügbar:

<p>Erste Linie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die erste Verteidigungslinie besteht aus den Geschäftsprozessverantwortlichen der SIFEM. • Die erste Verteidigungslinie wird von der Investitionsmanagement-Funktion des Portfoliomanagers unterstützt, einschliesslich des Impact- und ESG-Teams, des Transaktionsmanagement-Teams und anderer beteiligter Dienstleister (Business Services Manager, als Depositärin und Administratorin handelnde Bank sowie Buchführungsstelle). • Die erste Verteidigungslinie etabliert und pflegt Kontrollen, um die Risiken in den jeweiligen Verantwortungsbereichen im Einklang mit der vom Vorstand und der Aktionärin genehmigten Risikotoleranz zu steuern. Dies umfasst die Implementierung von Prozessen und Richtlinien, hierarchische Kontrollen, Überwachung und Berichterstattung.
<p>Zweite Linie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die zweite Verteidigungslinie besteht aus der Risikomanagementfunktion der SIFEM. • Die zweite Verteidigungslinie wird durch die zuständige Risikofunktion des Portfoliomanagers im Rahmen der anwendbaren Richtlinien gewährleistet, die die Controlling- und Risikomanagementaktivitäten der SIFEM koordiniert und beaufsichtigt und direkt an den Prüfungsausschuss und den Verwaltungsrat sowie an die externe Revisionsstelle berichtet. Für das Management der institutionellen Risiken wird die Risikomanagementfunktion durch den Business Services Manager unterstützt. • Die Risikomanagementfunktion ist für Risikoaufsicht, Richtlinien, Instrumente und Unterstützung zuständig, um das Risiko- und Compliance-Management innerhalb der ersten Linie zu ermöglichen und eine einheitliche Definition und Messung der Risiken der Gesellschaft zu gewährleisten.
<p>Dritte Linie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die dritte Verteidigungslinie besteht aus der Risikoabsicherungsfunktion der SIFEM. • Die dritte Verteidigungslinie wird vom Prüfungsausschuss wahrgenommen und besteht darin, dem Verwaltungsrat eine objektive und unabhängige Zusicherung hinsichtlich der Wirksamkeit des Risikomanagements, der Kontrollen und der Kontrollkultur zu bieten, indem die Einhaltung der geltenden Grundsätze und Richtlinien gewährleistet wird. • Die dritte Verteidigungslinie muss keine Prozesse anordnen oder umsetzen, sondern berät und gibt Empfehlungen zu Prozessen und kann in Erwägung ziehen, sich intern oder extern zusätzliche Absicherung zu verschaffen.

Eine vierte Verteidigungslinie besteht aus externen Revisionen, die in Übereinstimmung mit den regulatorischen Anforderungen oder anderen Verpflichtungen, die sich aus der Natur der Geschäftstätigkeit von SIFEM ergeben, durchgeführt werden.

2 Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess der SIFEM umfasst die folgenden Schritte: (i) Risikoidentifizierung, (ii) Risikoanalyse, (iii) Reaktion auf Risiken und Risikobewältigung, (iv) Risikoüberwachung, (v) Risikobeurteilung und -verbesserung sowie (vi) Risikoberichterstattung und -kommunikation. Der Risikomanagementprozess soll ein wirksames Risikomanagement unterstützen und sicherstellen, dass die Risiken im Einklang mit den internen Strategien, Anweisungen, Handbüchern und Richtlinien regelmässig überwacht und weiterverfolgt werden. Hierzu zählen auch Kontrollen, die gewährleisten, dass Risikoexpositionen die in Bezug auf die Risikobereitschaft genehmigten Schwellenwerte, Limiten und Mandate nicht überschreiten.



2.1 Risikobereitschaft

Bei der Wahrnehmung ihres Mandats und der Verfolgung ihrer Investitionsgrundsätze und der strategischen Ausrichtung im Rahmen der von der Aktionärin festgelegten strategischen Ziele ist die SIFEM bereit, mit einer gewissen Toleranz Risiken zu akzeptieren, die mit der Bereitstellung von Entwicklungsfinanzierung für Entwicklungsländer verbunden sind.

Angesichts des relativ hohen Risikos im Zusammenhang mit ihren Investitionstätigkeiten in schwierigen Zielmärkten, die durch das Mandat, die Investitionsrichtlinien und die strategischen Ziele festgelegt sind, strebt die SIFEM eine angemessene Diversifizierung ihres Investitionsportfolios und ein sehr robustes Unternehmensrisikoprofil an, in erster Linie durch: i) eine klare, formalisierte Governance-Struktur, welche hohen Governance-Standards entspricht und auf ein erfahrenes und starkes Management baut, ii) die Anwendung von Best Practices in Bezug auf Risikomanagement und IKS, die über die Zeit entsprechend der Strategie und den Zielen angepasst werden, und iii) die Aufrechterhaltung starker und stabiler Beziehungen zu erfahrenen und qualifizierten Dienstleistern.

Um den Grad der Risikotoleranz in ihre Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen, bestimmt die SIFEM ihre Risikobereitschaft und legt (quantitative und qualitative) Parameter für die Risikobereitschaft in Verbindung mit den geltenden Grundsätzen und Richtlinien der Gesellschaft fest.

2.2 Risikoarten

Die Grundsätze des Risikomanagements spiegeln die Art, den Umfang und die Komplexität der Geschäfte der SIFEM und das Umfeld ihrer Operationen wider und umfassen Verfahren zur Bewertung und Abschwächung der folgenden Arten von Risiken:

Governance-Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Das Governance-Risiko bezieht sich auf die Risiken der Unternehmensführung und das Streben nach einer guten Unternehmensführung. Governance-Risiken stehen im Zusammenhang mit der Fonds-Governance-Struktur der SIFEM, der strategischen und operativen Beteiligung externer Stakeholder oder der Vertretung durch externe Stakeholder, dem Ethikmanagement der Gesellschaft, Interessenkonflikten und Transparenz.
Strategisches Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Das strategische Risiko umfasst sowohl interne als auch externe Faktoren, die sich auf die Fähigkeit der Gesellschaft auswirken können, ihre strategische Ausrichtung zu verfolgen. Hierzu zählen das Umfeld, in dem die Gesellschaft tätig ist, sowie Risiken im Zusammenhang mit Konjunkturzyklen, Branchenentwicklungen, regulatorischen und technologischen Veränderungen oder Risiken, die sich aufgrund einer Änderung der strategischen Ausrichtung ergeben können.
Finanzrisiko	<ul style="list-style-type: none"> Das Finanzrisiko bezieht sich auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft, insbesondere auf das Risiko finanzieller Verluste, und kann Finanzierungs-, Liquiditäts-, Kredit- und Bewertungsrisiken umfassen, die die finanzielle Tragfähigkeit der Gesellschaft gefährden können (Markt-, operationelle, Investitions- und Gegenpartei-risiken werden als separate Risikokategorien dargestellt).
Marktrisiko	<ul style="list-style-type: none"> Das Marktrisiko ist ein Finanzrisiko, das sich entweder aus der Investitionspolitik der Gesellschaft ergibt oder nicht direkt im Rahmen der Investitionspolitik vorhersehbar ist. Hierzu zählt das Risiko, dass makroökonomische Bewegungen auf den Zielmärkten, Schwankungen der Marktpreise, Zinssätze, Aktienkurse, Wechselkurse und Kreditspreads zu unerwarteten Veränderungen des Nettovermögenswertes der Gesellschaft führen.
Investitions- und Gegenpartei-risiko	<ul style="list-style-type: none"> Das Investitionsrisiko bezieht sich auf die Wahrscheinlichkeit von Verlusten, die sich aus Investitionsentscheidungen ergeben, oder Risiken im Zusammenhang mit einer ungünstigen Auswahl und Einschätzung von Investitionsmöglichkeiten. Dabei werden auch ökologische und soziale Risiken sowie Impact-Risiken berücksichtigt sowie die Tatsache, dass eine Investition nicht den Ex-ante-Erwartungen entspricht.
Operationelles Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Das operationelle Risiko besteht aus dem Risiko eines finanziellen Verlustes, der sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Menschen oder Systemen wie auch aus externen Ereignissen ergibt, und kann Risiken im Zusammenhang mit fehlenden Ressourcen, Richtlinien oder Prozessen für das nachhaltige Management der Gesellschaft umfassen.
Compliance-Risiko und rechtliches Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Das Compliance-Risiko steht in Verbindung mit der Nichterfüllung des Mandats der Gesellschaft, Branchenstandards, regulatorischen Anforderungen, interner Vorschriften oder geltender Best Practices, einschliesslich der festgelegten ESG-Standards, oder des geltenden Rechts.
Reputationsrisiko	<ul style="list-style-type: none"> Das Reputationsrisiko ist das Risiko einer Schädigung des Rufs der Gesellschaft und bezieht sich auf mögliche Ereignisse, die den öffentlichen Ruf der SIFEM beeinträchtigen und zu einer Abnahme der Geschäftstätigkeit, der Einnahmen und des Vertrauens der Stakeholder führen können.
Internes Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Interne Risiken sind Geschäftsrisiken, welche typischerweise auf interne Faktoren wie interne Vorschriften, Instrumente und Verfahren, Personal, Ressourcen und das interne Management der Gesellschaft zurückzuführen sind oder mit der Unternehmensführung oder der Umsetzung der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft zusammenhängen können.
Externes Risiko	<ul style="list-style-type: none"> Externe Risiken sind Geschäftsrisiken, welche typischerweise von externen Faktoren ausserhalb der Unternehmensstruktur ausgehen, beispielsweise wirtschaftliche, makroökonomische oder naturgegebene Faktoren, aber auch Risiken, welche innerhalb des Ökosystems der Gesellschaft entstehen bzw. durch externe Stakeholder, wie Dienstleister, Anbieter im Bereich Politik und anderen Bereichen, wie auch durch externe politische Einflussfaktoren.

3 System zur Überwachung des Portfoliorisikos

Das auf die SIFEM angewendete Risikobewertungssystem basiert auf der Bewertung von qualitativen und quantitativen Indikatoren. Die Risikobewertung einer Investition oder eines Kontrahenten ergibt sich aus dem Summenprodukt der gewichteten, aggregierten Unterfaktoren (d. h. Fonds oder andere strukturierte Produkte, 11 qualitative und quantitative Indikatoren), für andere Finanzintermediäre (FI, z. B. Bank, MFI usw., 8 qualitative und quantitative Indikatoren). Um den spezifischen Risiken des Investitionsinstruments oder der Performance Rechnung zu tragen, werden bzw. können Anpassungsfaktoren auf die berechnete Risikobewertung angewendet werden:

- für Private Equity Fonds: Indikatoren für das Performancerisiko von (bereits getätigten) Investitionen
- für Fremdkapital- oder Mezzanine-Fonds: Risiko der Investitionsinstrumente und Vorrangigkeit des zugrunde liegenden Portfolios
- für sonstige Finanzintermediäre oder Direktinvestitionen: Risiko der Vorrangigkeit von Investitionsinstrumenten, Wechselkurs- und/oder Zinsrisiken

Überblick über Risikoindikatoren

Risikobewertung von PE-Fonds-Anlagen	Risikobewertung Fremdkapital-fonds-Anlagen	Risikobewertung Finanzintermediär-Anlagen	
Anpassung PE-Fonds-Performance	Anpassung für das Anlageinstrument	Anpassung für Investitionsinstrument	
	Anpassung für zugrundeliegende Investitionsinstrumente	Anpassung für Währungsrisiken	
		Anpassung für Zinsrisiken	
Basis-Risikobewertung von Fondsinvestitionen	100.0%	Basis-Risikobewertung von Finanzintermediär-Anlagen	100.0%
Operationelle Risiken Fonds	30.0%	Operationelle Risiken FI-Anlagen	32.5%
Fondsspezifische Risiken	25.0%	Finanzielle Risiken FI-Anlagen	32.5%
Markt- und Infrastrukturrisiken	32.5%	Markt- und Infrastrukturrisiken	30.0%
E&S Risiken	12.5%	E&S Risiken	5.0%

4 Risikoprofil des Portfolios per 31. Dezember 2024

Per Dezember 2024 sieht die Risikoverteilung des Portfolios der SIFEM in Bezug auf die Investitionen, wie vom neuen Risikomonitorsystem des Portfoliomanagers bestimmt, für die einzelnen Risikokategorien wie folgt aus. Die Investitionen werden nach aktiven Verpflichtungen (COMM), ausstehenden Nettokosten (COST) und Marktwert (FMV) ausgewiesen.

Die bedeutendste Konzentration von Investitionen ist in den mässigen Risikokategorien angesiedelt (d. h., mehr als 70% des SIFEM-Portfolios liegen in der Kategorie geringes bis mittleres Risiko). Die meisten dieser Investitionen spiegeln die Erwartungen im Einklang mit dem inhärenten Risikoprofil wider, entwickeln sich wie erwartet oder es ist einfach noch zu früh, um eine signifikante Abweichung von ihrer ursprünglichen Risikobewertung (die für Private Equity Fonds und Fremdkapitalfonds in der Regel «mässiges Risiko» bis «geringes Risiko» lautet) zu erkennen. Auf der anderen Seite erfüllen Projekte in den höheren Risikokategorien entweder die erwartete Performance nicht oder weisen eine Risikobewertung auf, die durch ein höheres Gegenparteiisiko oder höhere makroökonomische Risiken und Marktrisiken beeinflusst wird, welche sich aus dem Entwicklungsmandat der SIFEM ergeben. Das spiegelt sich auch im TVPI wider, der deutlich eine Verschlechterung des zugrunde liegenden Marktwerts solcher Investitionen ausweist. Investitionen mit geringem oder sehr geringem Risiko sind hauptsächlich Projekte, welche die erwartete Performance hinsichtlich Wert und Investitionsrenditen übertreffen.

Dies zeigt sich noch deutlicher, wenn Investitionen nach ihrem Nettovermögenswert gewichtet werden. Das ist insofern nicht überraschend, als risikoreiche Projekte im Allgemeinen stärker abgezinst werden oder in der Vergangenheit im Vergleich zu den ursprünglichen Investitionskosten an Wert verloren haben.

4.1 Risikoprofil des Portfolios nach Risikokategorien

Risikoprofil des SIFEM-Portfolios												
per Dezember 2023 und 2024												
SIFEM-Portfolio	Anzahl der SIFEM-Investitionen nach Risikokategorie											
	Nr.		COMM		COST		FMV		TVPI		DPI	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Sehr geringes Risiko	5	7	4%	5%	3%	5%	8%	7%	2.31	1.56	1.46	1.06
Geringes Risiko	40	24	44%	29%	37%	25%	43%	29%	1.22	1.27	0.52	0.56
Mässiges Risiko	37	43	34%	43%	36%	36%	37%	40%	1.11	1.15	0.42	0.52
Hohes Risiko	15	20	11%	17%	16%	27%	10%	22%	0.80	0.89	0.43	0.38
Sehr hohes Risiko	9	10	6%	6%	8%	8%	2%	2%	0.57	0.59	0.45	0.45

Beim Vergleich des Risikoprofils des SIFEM-Portfolios mit dem von 2023 fällt auf, dass sich das Gesamtrisikoprofil verbessert hat. Dies ist hauptsächlich auf die folgenden Faktoren zurückzuführen: Die bestehenden Portfoliopositionen haben sich im Jahr 2024 im Durchschnitt positiv entwickelt, was zu einem Wertzuwachs und einer positiven Entwicklung des Risikoprofils geführt hat, während einige der nicht-performenden und risikoreicheren Investitionen im Laufe des Jahres abgestossen (oder mit einem erheblichen Abschlag abgeschrieben) wurden. Dem steht eine rege Investitionstätigkeit gegenüber.

Seit Anfang 2023 wurden 22 neue Investitionen getätigt, was nahezu einem Viertel des Portfolios entspricht. Wie bereits erwähnt, ist das Risikoprofil einer Investition zum Zeitpunkt ihrer Anlage in der Regel geringer. Des Weiteren ist die Beschaffung von Investitionen das wichtigste Instrument für die Zusammensetzung des Portfolios und die Risikodiversifizierung, da die SIFEM nicht auf den Sekundärmärkten tätig ist.

So hat sich beispielweise im Portfolio der direkten Schuldtitel das Risikoprofil durch Neuinvestitionen, Abschreibungen und den erfolgreichen Ausstieg aus einer Investition, deren Risiko als «hoch» eingestuft wurde, bis zu einem gewissen Grad normalisiert.

Die Diversifizierung über verschiedene Anlageklassen hinweg verdeutlicht die Bedeutung der kontinuierlichen Umschichtung zwischen Schuld- und Eigenkapitalinstrumenten als Teil der allgemeinen Risikominderung im Portfolio. Wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt, bieten Investitionen in Fremdkapitalfonds ein deutlich niedrigeres Risikoprofil, was nahelegt, dass das höhere Risiko von Kapitalbeteiligungen erfolgreich abgedeckt werden kann.

Die Anwendung der verschiedenen Gewichtungsansätze (Nettokosten gegenüber Marktwert), differenziert nach Art des Investitionsinstruments, gibt einen gründlichen Einblick in die Risikoverteilung innerhalb des Portfolios. Die Fondsinvestitionen weisen insgesamt eine erhöhte Konzentration in den Kategorien des mässigen Risikos auf. Das bewertete Risiko von Fremdkapital- und Mezzanine Fonds ist geringer als das von Private Equity Fonds, bei denen der Anteil von Investitionen mit höherem Risiko augenfällig ist.

4.2 Risikoprofil des Portfolios nach Investitionsinstrumenten

Risikoprofil des Portfolios nach Investitionsinstrumenten

per Dezember 2024

Private Equity Fonds

	Anz.	COMM	COST	FMV	PF FMV	TVPI	DPI
Sehr geringes Risiko	4	4%	5%	11%	8%	2.64	1.51
Geringes Risiko	26	42%	35%	40%	30%	1.24	0.50
Mässiges Risiko	26	37%	35%	35%	26%	1.11	0.40
Hohes Risiko	13	13%	20%	11%	8%	0.67	0.25
Sehr hohes Risiko	5	3%	5%	2%	1%	0.49	0.19

Fremdkapitalfonds

	Anz.	COMM	COST	FMV	PF FMV	TVPI	DPI
Sehr geringes Risiko	1	7%	0%	0%	0%	1.33	1.32
Geringes Risiko	10	68%	59%	65%	8%	1.20	0.63
Mässiges Risiko	6	24%	41%	35%	4%	0.95	0.37
Hohes Risiko	-	-	-	-	-	-	-
Sehr hohes Risiko	-	-	-	-	-	-	-

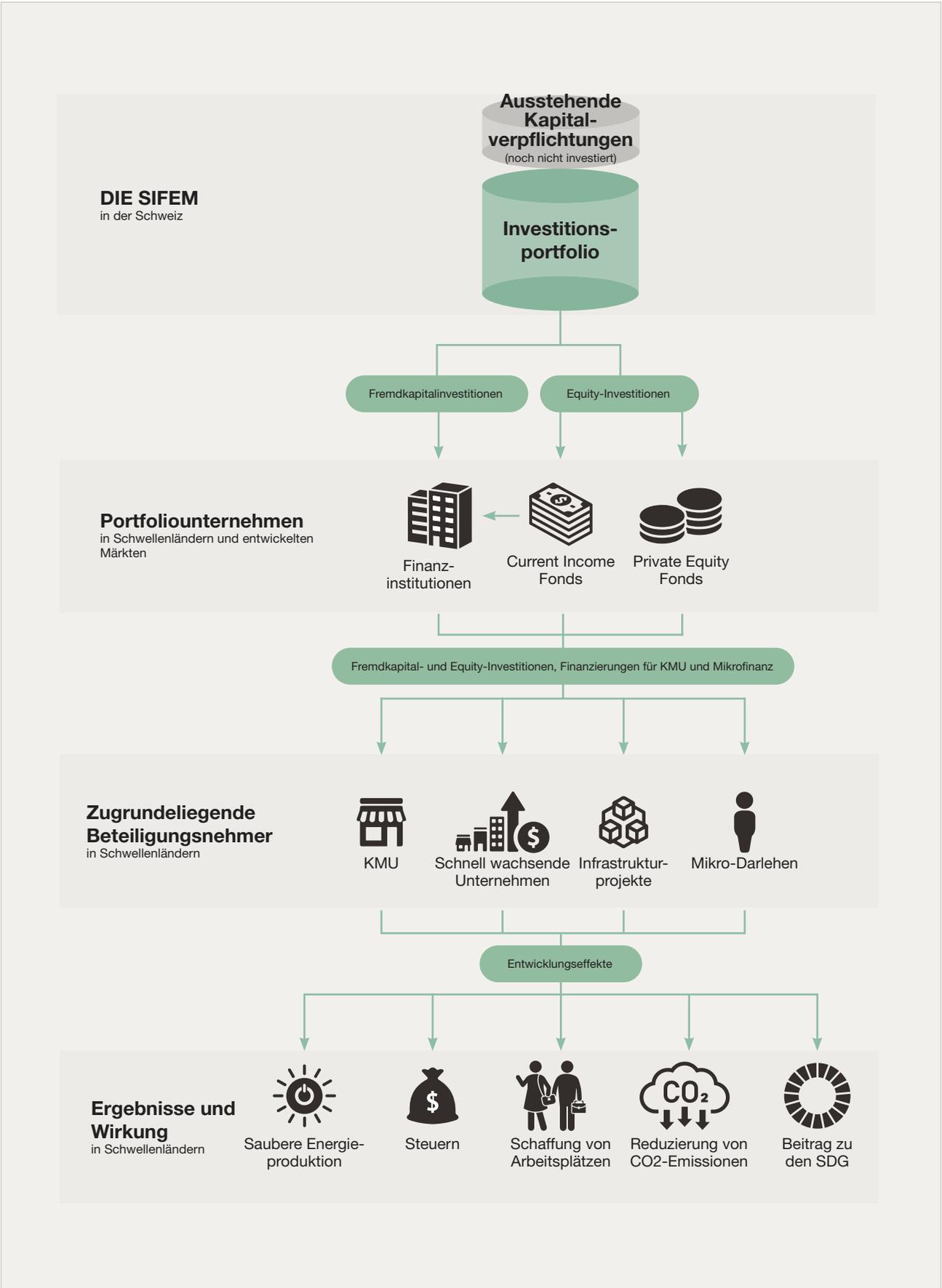
Finanzintermediär-Anlagen

	Anz.	COMM	COST	FMV	PF FMV	TVPI	DPI
Sehr geringes Risiko	-	-	-	-	-	-	-
Geringes Risiko	4	27%	26%	36%	5%	1.13	0.49
Mässiges Risiko	5	33%	37%	52%	7%	1.23	0.51
Hohes Risiko	2	14%	12%	10%	1%	1.21	1.01
Sehr hohes Risiko	4	26%	26%	2%	0%	0.61	0.58

Ein anderes Bild ergibt sich bei Fremdkapital-Anlagen wie Fremdkapitalfonds und anderen gebündelten Schuldtiteln: Hier führt die Risikokonzentration tendenziell stärker zu einem geringeren Risiko. Diese Instrumente bieten ein geringeres Anlagerisiko, da das Engagement aus Schuldtiteln oder nachrangigen Schuldtiteln besteht, die gegenüber Kapitalbeteiligungen Vorrang haben. Ausserdem bieten die gebündelten Instrumente einen Grad an Diversifikation, dank derer sie in der Regel weniger risikoreich sind als Direktinvestitionen in Schuldinstrumente.

Die Risikobewertung der Direktinvestitionen in Schuldinstrumente von SIFEM liegt üblicherweise zwischen der Risikobewertung des Private Equity Fonds und der Risikobewertung der gebündelten Fremdkapitalinvestitionen, wobei eine Konzentration bei der mässigen Risikokategorie besteht. Auch hier zeigt das Risikoprofil, basierend auf der Anzahl der Projekte, dass aufgrund der relativ kleinen Auswahl und des Anteils risikoreicherer Geschäfte weiterhin eine bessere Diversifizierung vorgenommen werden muss. Dieser Aspekt wird einer der Kernpunkte der Portfoliozusammensetzung im kommenden Jahr und im neuen Strategiezeitraum bei der Umsetzung des Geschäftsplans sein.

Anhang 3: Wertschöpfungskette für Investitionen



Anhang 4: Glossar

Aktive Verpflichtungen

Die gegenwärtigen aktiven Verpflichtungen (Gesamtverpflichtungen seit der Gründung abzüglich beendeter Verpflichtungen) von SIFEM gegenüber Fonds und Finanzinstitutionen.

Betriebsergebnis

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM wird das Betriebsergebnis (Operating Result) errechnet, indem der Verwaltungs- und Betriebsaufwand vom Nettoertrag abgezogen wird.

Depositärin (Custodian)

Dies ist eine regulierte, spezialisierte Finanzinstitution, die für die Verwahrung der Finanzaktiven der SIFEM (namentlich Aktien, Obligationen und Devisen) verantwortlich ist.

EDFI Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften

Dies ist ein Verband von 15 in Europa ansässigen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften, dem die SIFEM angehört.

Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (EFG)

Dieser Begriff bezieht sich auf eine Gruppe von bilateralen und multilateralen Gesellschaften, die dem Privatsektor in Entwicklungsländern Risikokapital zur Verfügung stellen.

Gesamtergebnis

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM wird das Gesamtergebnis (Total Comprehensive Result) errechnet, indem das Finanzergebnis und die Effekte aus der Währungsumrechnung zum Betriebsergebnis hinzuaddiert werden.

Internal Rate of Return (IRR)

Dies ist der auf Jahresbasis errechnete effektive Renditesatz einer Investition, der im Allgemeinen verwendet wird, um die Attraktivität einer Investition zu bewerten. Sie ist das Standardmass für die finanzielle Rendite in der Private-Equity-Branche.

International Financial Reporting Standards (IFRS)

Dies ist eine Gruppe von Rechnungslegungsstandards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) für die Erarbeitung der Abschlüsse von Publikumsgesellschaften entwickelt wurde.

International Private Equity Valuation Guidelines (IPEV)

Dies ist eine Reihe von international anerkannten Richtlinien, mit denen die Best-Practice-Standards für die Bewertung von Private Equity Investitionen festgelegt werden.

Investiertes Kapital

Beiträge, die an das PortfolioUnternehmen übertragen werden, einschliesslich der Beiträge, die nicht im Rahmen von Verpflichtungen geleistet wurden.

Investitionen mit laufenden Erträgen (Current Income)

Investitionen, die regelmässig fixe oder variable Zins- oder Dividendenbeträge abwerfen.

Mezzanine-Fonds

Dies ist eine geschlossene kollektive Investitionsplattform, die Kapital aus verschiedenen Quellen sammelt, um es dann in Schuld- oder Quasi-Schuld-titel, hauptsächlich von privaten Gesellschaften, zu investieren.

Nettoertrag

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM bezieht sich der Begriff Nettoertrag auf das Ergebnis aus der Investitionstätigkeit. Er umfasst Zinserträge, Dividendenerträge, Erträge aus Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kapitalanlagen, Wechselkursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen, Veränderungen des Nettoinventarwerts von Kapitalanlagen und Wertminderungsverluste bei Schuldkapitalanlagen.

Nettovermögenswert (NAV)

Dies ist der Betrag, der dem Investor eines Portfolios aufgrund einer fairen Bewertung der Aktiven, abzüglich der Passiven, gehört.

Portfoliounternehmen

Fonds oder Finanzinstitute, die eine Finanzierung von SIFEM erhalten haben.

Private Equity

Mittel- bis langfristige Finanzierungen gegen eine Eigenkapitalbeteiligung an wachsenden Unternehmen.

Private Equity Fonds

Dabei geht es um eine geschlossene kollektive Investitionsplattform, die Kapital von verschiedenen Investoren sammelt.

Residualwert

Das verbleibende Eigenkapital, das SIFEM auf Basis des Marktwerts an einem Fonds hält. Für Direk- und Fremdkapitalinvestitionen: zu den Anschaffungskosten; für Fonds- und Aktienanlagen: als Prozentsatz des Nettoinventarwerts (NIW) des Fonds; für Fremdkapitalfonds können Ausnahmen gelten.

Rückflüsse

Damit sind alle Zahlungen gemeint, die SIFEM für ihr Investitions-Portfolio erhält, insbesondere Kapitalrückzahlungen und Dividenden.

Total Value to Paid-In (TVPI)

Eine Kennzahl im Private Equity zur Messung der Performance, indem der Gesamtinvestitionswert (Restwert plus alle historischen Investitionsrückflüsse) ins Verhältnis zum bisher investierten Kapital gesetzt wird.

Übernommene Projekte/Investitionen (Legacy Position)

Das Portfolio der Investitionen, die vor der Gründung von SIFEM im Jahr 2011 im Namen der Schweizerischen Eidgenossenschaft getätigt wurden.

Zugrunde liegende Beteiligungsnehmer

Unternehmen oder Einzelpersonen, die Kapital von einem Fonds oder einer Finanzinstitution erhalten, in die SIFEM investiert hat.

Anhang 5: Liste der Abkürzungen

AG	Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht
Anz.	Nummer
Art.	Artikel
BII	British International Investment (Britische EFG)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CHF	Schweizer Franken
DEG	Deutsche Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft
DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
E&S	Environmental and Social (Umwelt und Soziales)
EAD	Exposure at Default (erwartete Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls)
ECL	Expected Credit Loss (erwarteter Kreditverlust)
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
EDFI	European Development Finance Institutions (Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften)
EFG (DFI)	Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (Development Finance Institution)
ESAP	Environmental and Social Action Plan (Pläne für Umwelt- und Sozialmassnahmen)
ESG	Umwelt, Soziales und Unternehmensführung
EU	Europäische Union
EUR	Euro
FI	Finanzinstitution
FMO	Niederländische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft
FVOCI	Fair Value through Other Comprehensive Income (Wertänderung im sonstigen Gesamtergebnis)
FVTPL	Fair Value through Profit or Loss (Wertänderung im Gewinn oder Verlust)
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
IFC	International Finance Corporation
IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Rechnungslegungsstandards)
IKS	Internes Kontrollsystem
ILO	International Labour Organization (Internationale Arbeitsorganisation)
IPEV	International Private Equity Valuation Guidelines (Internationale Richtlinien zur Bewertung von Private Equity)
IRR	Internal Rate of Return
IRT	Impact Rating Tool
KKMU	Kleinste, kleine und mittlere Unternehmen
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen

LATAM	Lateinamerika
LDC	Least Developed Countries (am wenigsten entwickelte Länder)
LGD	Loss Given Default (Verlust bei Ausfall)
MENA	Middle East and North Africa (Nahe/Mittlerer Osten und Nordafrika)
MFI	Mikrofinanzinstitution
MOE	Mittel- und Osteuropa
NAV	Net Asset Value (Nettovermögenswert)
NPV	Net Present Value (Barwert)
OCI	Other Comprehensive Income (Sonstiges Gesamtergebnis)
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OR	Schweizer Obligationenrecht
PD	Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
PE	Private Equity
PEF	Private Equity Fonds
SDGs	Sustainable Development Goals (nachhaltige Entwicklungsziele)
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
SIFEM	Swiss Investment Fund for Emerging Markets (Schweizerischer Investitionsfonds für aufstrebende Märkte)
SNB	Schweizerische Nationalbank
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
SSA	Subsahara-Afrika
TU	Technical Assistance
TVPI	Total Value over Paid-in (Gesamtwert über einbezahlten Betrag)
UN	Vereinte Nationen
USD	US-Dollar
ZAR	Südafrikanischer Rand



Gestaltung

Samuel Davies,
Tameo Impact Fund Solutions SA

Fotos

Bilder unter Lizenz von Shutterstock.
com verwendet



SIFEM AG
c/o Tameo Impact Fund Solutions SA

Rue de l'Arquebuse 12
1204 Genf
Schweiz

info@sifem.ch

www.sifem.ch

© 2025 SIFEM